



# BETEILIGUNGS- BERICHT 2009

**Bericht über die Beteiligung des Landes an  
privatrechtlichen Unternehmen, die wirtschaft-  
liche Situation der durch das Land errichteten  
rechtlich selbständigen Anstalten bzw. rechts-  
fähigen Körperschaften des öffentlichen Rechts  
mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb und  
Stiftungen**



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3-9
<b>I. Übersichten</b>	
1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz .....	10-11
2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland ....	12
3. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz .....	13-14
4. Mittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland .....	15
5. Geringfügige Beteiligungen .....	16-17
6. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb .....	18
7. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz .....	19
8. Zusammenfassung aller Veränderungen von Anfang 2007 bis Ende September 2009 .....	20-21
9. Gesamtüberblick über die Beteiligungen, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen .....	22
10. Allgemeine Hinweise .....	23
<b>II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz</b>	
Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen .....	26-93
Übrige Beteiligungen .....	94-151
<b>III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland .....</b>	<b>153-160</b>
<b>IV. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz.....</b>	<b>162-175</b>
<b>V. Anstalten des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in anderen Bundesländern .....</b>	<b>177-183</b>
<b>VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz .....</b>	<b>185-211</b>
<b>VII. Anzahl der Mandate in den Gremien und die Besetzung von Gremien .....</b>	<b>212-217</b>

## **Vorwort**

### **Zielsetzungen der unternehmerischen Betätigung des Landes**

Nach der Landeshaushaltsordnung für das Land Rheinland-Pfalz (LHO) ist die unternehmerische Betätigung des Landes nur zur Verfolgung eines wichtigen staatlichen Interesses zulässig. Sie dient als Instrument zur Umsetzung politischer Ziele in den unterschiedlichsten Bereichen. Hier sind insbesondere zu nennen:

- die Wirtschaftsförderung,
- die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, insbesondere in strukturschwachen Regionen,
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung,
- die Ansiedlung neuer, technologieorientierter Unternehmen,
- der Technologie- und Innovationstransfer,
- die Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung,
- die Daseinsvorsorge,
- die Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur,
- die Förderung von Kunst und Kultur,
- Durchsetzung und Wahrung von ordnungsrechtlichen Aufgaben,
- die Bewältigung konversionsbedingter Problemstellungen und
- die Erledigung landesübergreifender Koordinations- und Kooperationsaufgaben.

Ein wesentliches Ziel der rheinland-pfälzischen Wirtschaftspolitik ist es, regionalspezifische Wachstumsbranchen und Netzwerkstrukturen zu identifizieren und zu fördern. Im Fokus stehen dabei Zukunftsbranchen mit Entwicklungspotential. In diesem Zusammenhang wurden zwei nachfolgend genannten Gesellschaften errichtet.

Das Land Rheinland-Pfalz besitzt mit einer hohen Konzentration von Nutzfahrzeugherstellern (LKW, Landtechnik und Baumaschinen) und der im Land selbst und in den angrenzenden Regionen angesiedelten Zuliefererindustrie ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Mit der Gründung der Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC) im März 2008 soll der Südwesten Deutschlands in die

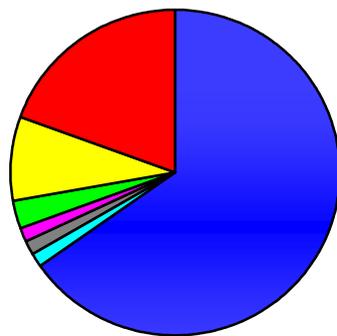
Lage versetzt werden, im europäischen Maßstab eine Spitzenstellung in der Nutzfahrzeugkompetenz einzunehmen und dadurch den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz zu stärken. Dies geschieht u.a. durch den systematischen Auf- und Ausbau sowie die Professionalisierung von Organisationsstrukturen zur Planung und Durchführung von allen Maßnahmen, die der Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Nutzfahrzeugindustrie und der Land- und Baumaschinenindustrie sowie deren Zulieferer dienen. Durch die Gründung der GmbH werden Kooperationen, gemeinsame Projekte sowie die wissenschaftliche und technische Vernetzung der Akteure in den vorgenannten Branchen gefördert und unterstützt.

Im nördlichen Rheinland-Pfalz (Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwald) haben sich zahlreiche Unternehmen der Branchen Metallherzeugung und –erzeugnisse, Maschinenbau und Keramik angesiedelt. Mit Blick auf die nachhaltige Entwicklungsperspektive für das Innovationscluster Metall & Keramik ist es unerlässlich, eine längerfristig ausgelegte F&E-Einrichtung in der gesamten Region Westerwald zu etablieren. Das im Juni 2009 gegründete Technologieinstitut Metall & Engineering GmbH (Time GmbH) mit Sitz in Wissen/Sieg hat daher die Aufgabe, im Rahmen des Innovationsclusters Metall & Keramik im Bereich Forschung und Entwicklung für die Branche Metall bereits vorhandene Ressourcen zu koordinieren sowie Projekte und Forschungsvorhaben zu initiieren und durchzuführen. Das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how soll durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere den rheinland-pfälzischen Betrieben zur Verfügung gestellt werden. Die Betriebe sollen vor allem bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigungstechnologie, von der grundsätzlichen Planung bis hin zur Endbearbeitung unterstützt werden.

Des Weiteren konnte Ende 2008 nach einem Rechtsstreit mit dem Bundeskartellamt die Mehrheit der Gesellschaftsanteile an der bereits bestehenden Lotto Rheinland-Pfalz GmbH vom Land übernommen werden. Hierdurch wurde zum Schutz der Allgemeinheit vor den negativen Begleiterscheinungen des Glücksspiels (z. B. Betrug, Geldwäsche, Spielsucht) das bestehende staatliche Glücksspielmonopol gefestigt.

## Unternehmensformen

Die Beteiligungen des Landes bestehen überwiegend aus Kapitalanteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Beteiligungen an Aktiengesellschaften und an Einrichtungen des öffentlichen Rechts sind die Ausnahme.



- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (47)
- Personengesellschaft (1)
- Aktiengesellschaft belg. Rechts (1)
- Wirtschaftlicher Verein (1)
- Genossenschaft (2)
- Körperschaften/Anstalten des öffentlichen Rechts (6)
- Stiftungen (14)

## **Rechtliche Grundlagen**

Neben einer Vielzahl von europa- und bundesrechtlichen Regelungen, die die Beteiligung der öffentlichen Hand unter dem Aspekt der Schaffung von unzulässigen Wettbewerbsvorteilen gegenüber Konkurrenzunternehmen der freien Wirtschaft durch Gewährung von offenen bzw. versteckten Subventionen zum Gegenstand haben, sind landesrechtliche Regelungen von besonderer Bedeutung.

Hier ist insbesondere § 65 LHO – ergänzt durch die Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der Landeshaushaltsordnung – zu nennen. In § 65 LHO sind die Bedingungen genannt, unter denen sich das Land an privatrechtlichen Unternehmen beteiligen darf. Im Einzelnen handelt es sich um:

- das Vorliegen eines wichtigen Landesinteresses, das nicht auf andere Weise besser und wirtschaftlicher erreicht werden kann,
- die Begrenzung der Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag,
- die Sicherung eines angemessenen Einflusses,
- die Prüfung der Jahresabschlüsse wie bei großen Kapitalgesellschaften.

## **Struktur der Beteiligungsverwaltung**

Die Beteiligungsverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz ist dual organisiert.

Die fachpolitische Steuerung und die Einhaltung haushaltswirtschaftlicher Vorgaben der Unternehmen obliegen den Fachressorts, denen der Unternehmensgegenstand bzw. der Schwerpunkt der Unternehmensaktivität zuzurechnen ist.

Das Ministerium der Finanzen überwacht im Rahmen seiner finanzwirtschaftlichen und haushaltspolitischen Gesamtverantwortung die finanziellen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf den Haushalt und kommt den Unterrichtungspflichten gegenüber Parlament und Landesrechnungshof nach. Es nimmt die Gesellschafterrechte wahr und ist in der Regel neben den Vertretern der Fachressorts in den Aufsichtsgremien der Unternehmen vertreten und berechtigt, sich von der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung zu überzeugen. Darüber hinaus ist es für die Bearbeitung gesellschafts- und steuerrechtlicher Fragen grundsätzlicher Art, der Planung des Wirtschaftsprüfereinsatzes sowie der Bericht-

erstattung über unternehmensübergreifende Angelegenheiten zuständig. Nach der Landeshaushaltsordnung hat es seine Zustimmung zum Unternehmenserwerb und zur Veränderung des Beteiligungsumfangs zu erteilen.

Mit diesem zweigliedrigen System bleiben die materielle Verantwortlichkeit der Fachressorts mit der Möglichkeit der Einbringung der wirtschafts-, struktur- und ordnungspolitischen Aspekte und der vorhandenen Sachkompetenzen verbunden mit der Einzelhaushaltszuständigkeit im Rahmen des vom Landtag verabschiedeten Haushaltsgesetzes einerseits sowie die finanzwirtschaftliche und haushaltspolitische Gesamtverantwortung des Ministeriums der Finanzen andererseits erhalten.

### **Beteiligungscontrolling**

Unter Beteiligungscontrolling ist die Steuerung der Beteiligungsunternehmen mit den Zielen des optimalen Einsatzes vorhandener Ressourcen und der Vermeidung wirtschaftlicher und finanzieller Risiken zu verstehen.

In den Gesellschaftsverträgen werden die strategischen Ziele, in den Wirtschaftsplänen die operativen Ziele festgelegt, die wiederum verknüpft werden mit Ziel- und Tantiemevereinbarungen der Geschäftsführungen. Damit sollen in den jeweiligen Einrichtungen effizientes und kostenbewusstes Handeln gefördert werden.

Die Steuerung der Unternehmen erfolgt über die Mandatsträger des Landes in den Organen der Gesellschaften, wobei die Kontrolle der mittelbaren Beteiligungen grundsätzlich über die Muttergesellschaften erfolgt.

Steuerungsinstrumente:

#### *a) Mittelfristige Finanzplanung*

Abgeleitet aus den Unternehmenskonzepten werden für alle aus Landessicht besonders wichtigen unmittelbaren Beteiligungen durch die Geschäftsführungen mittelfristige Finanzplanungen, d.h. Investitions-, Finanzierungs- und Erfolgsrechnungen erstellt, um die voraussichtliche Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der

Unternehmen rechtzeitig abschätzen zu können und den Aufsichtsorganen Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse durch geeignete Maßnahmen zu beeinflussen.

#### *b) Wirtschaftsplan*

Die Geschäftsführungen der Unternehmen stellen für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Finanzplan und Stellenplan auf, dem der Aufsichtsrat vor Beginn des Geschäftsjahres zustimmt.

#### *c) Quartalsberichte*

Der laufenden Übersicht und Kontrolle darüber, ob die im genehmigten Wirtschaftsplan genannten Zielsetzungen erreicht werden, dienen die Quartalsberichte.

Aus den Quartalsberichten werden außerdem Datenblätter erstellt, in denen im Zweijahresvergleich die wichtigsten Angaben zur Gesellschaft (Sitz, Stammkapital, Gesellschafter, Geschäftsführer, Zweck) und zu den Wirtschaftszahlen (Erträge, Aufwendungen, Betriebsergebnis, Finanzergebnis, Jahresergebnis, Vermögenslage, Liquiditätssituation) zusammengestellt und fortgeschrieben werden. Diese Übersichten werden zur Jahresabschlussitzung der Kontrollgremien ergänzt um einen 5. Jahresvergleich.

#### *e) Unternehmenskennzahlen (Benchmarking)*

Unternehmensspezifische Kennzahlen, die in Abstimmung mit den Jahresabschlussprüfern entwickelt und aus den Quartalsberichten abgeleitet werden, sollen das Instrumentarium vervollständigen und betriebswirtschaftliche Vergleiche der Einrichtungen desselben Aufgabengebietes untereinander ermöglichen.

#### *f) Finanzmanagement*

Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem Land nehmen die rechtlich selbständigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts und die juristischen Personen des Privatrechts mit überwiegender Landesbeteiligung sowohl bei Geldanlagen als

auch bei der Aufnahme von Krediten grundsätzlich an dem beim Land eingerichteten Finanzmanagement teil, um die Konditionen in den Bereichen Kapitalanlage und Kreditaufnahme zu optimieren.

#### *g) Wirtschaftsprüfungsberichte*

Ein weiteres wichtiges Instrument bei der Kontrolle der Unternehmen sind die Wirtschaftsprüfungsberichte, insbesondere die Darstellung

- der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie Liquidität und Rentabilität der Einrichtung,
- verlustbringender Geschäfte und der Ursachen der Verluste sowie der Ursachen eines im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresfehlbetrags.

Die Beteiligungsverwaltung ihrerseits unterliegt der Kontrolle des Landesrechnungshofs und des Landtags.

### **Risikomanagement**

Mit jeder unternehmerischen Tätigkeit sind zwangsläufig nicht nur Chancen, sondern auch Risiken verbunden. Das zum 1. Mai 1998 in Kraft getretene Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) verpflichtet alle börsennotierten Unternehmen, ein Überwachungssystem einzurichten, das dazu geeignet ist, Risiken für das Unternehmen frühzeitig zu erkennen. In der Gesetzesbegründung wird darauf hingewiesen, dass für Gesellschaften mit beschränkter Haftung je nach ihrer Größe und Komplexität ihrer Struktur nichts anderes gilt und die Neuregelung Ausstrahlungswirkung auf den Pflichtenrahmen der Geschäftsführungen auch anderer Gesellschaftsformen hat. Die Ausgestaltung des von der Geschäftsführung einzurichtenden Risikomanagementsystems wird im Gesetz nicht näher konkretisiert. Es ist daher in Abhängigkeit von der Größe und Struktur des jeweiligen Unternehmens an dessen individuelle Gegebenheiten anzupassen.

Das Risikomanagement wird jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer überprüft.

# I. Übersichten

## 1. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz

### Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

Campus Company GmbH .....	26
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH .....	30
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken .....	33
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH .....	36
Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH .....	39
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS) .....	42
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH .....	45
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH .....	48
Housing Initiative Rheinland-Pfalz Management und Entwicklungsgesellschaft mbH (HIRP) .....	51
Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH .....	53
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH .....	56
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH .....	59
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) .....	62
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH .....	70
Nürburgring GmbH .....	74
PLP Management GmbH & Co. KG .....	79
RLP AgroScience GmbH .....	82
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH .....	85
Staatsbad Bad Ems GmbH .....	88
Staatstheater Mainz GmbH .....	91

### Übrige Beteiligungen

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH .....	94
Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC) .....	97
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik .....	100
EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH .....	103
Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH .....	105
Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH .....	108
ITB-Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH .....	111
Konstantin Ausstellungsgesellschaft mbH .....	114
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ) .....	117
Ökompark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH .....	120
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER) .....	123
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM) .....	126
Staatsbad Bad Bertrich GmbH .....	129
Staatsbad Bad Dürkheim GmbH .....	132
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH .....	135

Technologiezentrum Koblenz GmbH .....	137
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH .....	140
Technologiezentrum Mainz GmbH .....	143
Technologiezentrum Trier GmbH .....	146
Trierer Hafengesellschaft mbH .....	149

## **2. Unmittelbare Beteiligungen mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland**

### **Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen**

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH .....	153
IWF Wissen und Medien gGmbH .....	156

### **Übrige Beteiligungen**

T Investment BIS S.A. ....	159
----------------------------	-----

### 3. Mittelbare Beteiligungen des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Rheinland-Pfalz

#### Beteiligungsquote größer als 25 Prozent

ADAC/Nürburgring Veranstaltergemeinschaft GbR i.L. ....	74
AKB Allgemeine Kurmittelzentrum-Betriebsgesellschaft mbH .....	132
Camp 4 Fun GmbH & Co. KG .....	74
Camp 4 Fun Verwaltungs GmbH .....	74
Cash Settlement & Ticketing GmbH .....	74
Erlebnispark Nürburgring GmbH & Co. KG .....	75
Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring GmbH & Co. KG .....	75
Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring Verwaltungs GmbH .....	75
FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Unternehmensbeteiligungsgesell. mbH ..	63
Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG) .....	33
Hahn Campus Management GmbH .....	30
IMG Innovations-Management GmbH .....	63
Kurwaldbahn Bad Ems GmbH .....	88
Lotto Mainz GmbH .....	70
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH .....	64
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ) .....	64
Motorsport Akademie Nürburgring GmbH & Co. KG .....	75
MPG Messe Pirmasens GmbH .....	64
Nürburgring Adventure GmbH .....	75
Nürburgring Beteiligungsgesellschaft mbH .....	75
Nürburgring Circuit Consulting GmbH .....	75
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER) .....	64
Rad und Run am Ring GbR .....	76
RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH .....	65
TeKaGe GmbH & Co. KG .....	65
TTA GmbH i.L. ....	76
VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....	65
VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....	65
VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....	66
VcW Venture Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....	66
VMU Venture Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....	66
VRH Venture Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH .....	66
VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH .....	66
Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT).....	67

#### Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent

Asensus GmbH Archiv und Logistik .....	45
Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks GmbH .....	63
Motorsport Resort Nürburgring GmbH .....	75

S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG) .....	65
Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring GbR .....	76
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG .....	66
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH & Co. KG .....	66
W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH .....	45

#### **4. Mittelbare Beteiligungen des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland**

##### **Beteiligungsquote größer als 25 Prozent**

DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH .....	177
DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft .....	100
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH (FuB).....	177
Ilo-proFIT Services GmbH .....	70
KfW Beteiligungsholding GmbH .....	177
KfW International Finance Inc. ....	177
KfW IPEX-Bank GmbH .....	177
KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH .....	177
Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH .....	70
Movesta Lease and Finance GmbH .....	177
Nürburgring Ticket Service GmbH i.L. ....	76
Railpool Holding GmbH & Co. KG .....	177
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH .....	178

##### **Beteiligungsquote kleiner oder gleich 25 % Prozent**

Heidelberg Innovation GmbH & Co. BioScience Venture KG .....	140
--	-----

## 5. Geringfügige Beteiligungen

In jenen Fällen, in denen die Beteiligungsquote von Rheinland-Pfalz weniger als fünf vom Hundert des Grund-/Stammkapitals des Unternehmens und der Nennwert des Landesanteils nicht mehr als 10.000,-- € beträgt, wurde auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet. Folgende Tabelle gibt Aufschluss über die entsprechenden Unternehmen:

Gesellschaft	Grund- oder	Anteil des	
	Stammkapital	Landes	
	in €	in €	in %
Erzeugergemeinschaft Rheinhessischer Winzer w.V., Sprendlingen	---	4.090	---
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe	47.840	1.040	2,17
Haus des Weines in Neustadt an der Weinstraße GmbH, Neustadt	25.565	511	2,00
HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover	49.200	2.050	4,16
Intergem Messengesellschaft mbH, Idar-Oberstein	148.275	5.113	3,45
IVM Vorbereitungsgesellschaft integriertes Verkehrs- management der Region Rhein-Main mbH, Bad Homburg	241.000	7.500	3,11
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	1.023	2,44

---

PostCon Deutschland eG, Berlin	---	5	---
Wildbretvermarktungs-genossenschaft eG, Kaiserslautern	---	250	---

---

## **6. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb**

### **mit Sitz in Rheinland-Pfalz**

Landeskrankenhaus (AöR) .....	162
Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) .....	165
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz .....	169
Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete .....	173

### **mit Sitz in anderen Bundesländern**

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) .....	177
Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) .....	182

## 7. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA) .....	185
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft .....	187
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck .....	189
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz .....	191
Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“ .....	192
Stiftung Familie in Not .....	194
Stiftung Hambacher Schloss .....	196
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz .....	198
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation .....	200
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur .....	202
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz .....	204
Stiftung Staatliches Görres-Gymnasium .....	206
Stiftung Villa Musica .....	208
Stiftung zur Förderung begabter Studierender und des wissenschaftlichen Nachwuchses (Stipendienstiftung) .....	210

**8. Zusammenfassung aller Veränderungen bei Anstalten, Beteiligungen, Körperschaften und Stiftungen von Anfang 2007 bis Ende September 2009**

<b>Neugründung / Errichtung / Erwerb</b>		
Wildbretvermarktungsgenossenschaft eG	05/07	Zeichnung eines Genossenschaftsanteils in Höhe von 250 €
Housing Initiative Rheinland-Pfalz Management und Entwicklungsgesellschaft mbH (HIRP)	07/07	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 20,1 % (20,1 T€)
Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH (CVC)	03/08	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 28,5 % (15 T€)
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	08/08	Beteiligung an der Errichtung der Stiftung mit 100 % (25 T€)
Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) GmbH	10/08	Erwerb der Gesellschaft zu 100 % (25 T€). Am 01.01.2009 wurde die Gesellschaft in eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts – Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) – umgewandelt.
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	12/08	Erwerb der Beteiligung an der Gesellschaft mit 51 % (1.530 T€)
EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH	04/09	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 60 % (150 T€)
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH	06/09	Beteiligung an der Gründung der Gesellschaft mit 60 % (300 T€)
<b>Veräußerung</b>		
ekz.bibliotheksservice GmbH	09/07	Veräußerung des Landesanteils (4,7 %) an Herrn Dr. Jörg Meyer
<b>Erhöhung des Landesanteils</b>		
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	01/09	Erwerb des Anteils der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide in Höhe von 65 % (32.500 T€)
<b>Auflösung / Liquidation</b>		
Stiftung Bahnhof Rolandseck	07/07	Die Stiftung wurde aufgelöst.

Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	08/08	Die Stiftung wurde aufgelöst.
fiscus GmbH i.L.	06/08	Löschung aus dem Handelsregister
<b>Rechtsformumwandlungen</b>		
Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität	01/09	Die bisherige Anstalt des öffentlichen Rechts „Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität“ wurde in eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts „Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“ umgewandelt.

## 9. Gesamtüberblick

<b>Anzahl der Beteiligungen</b>	<i>unmittelbare</i>	52
	davon in Rheinland-Pfalz	44
	davon Mehrheitsbeteiligungen > 50 %	32
	<i>mittelbare</i>	56
	davon in Rheinland-Pfalz	42
	davon Beteiligungsquote > 25 %	47
	<b>Anzahl der Anstalten bzw. Körperschaften mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb</b>	
	davon in Rheinland-Pfalz	4
<b>Anzahl der Stiftungen</b>		14
	davon in Rheinland-Pfalz	14
<b>Anzahl der Beschäftigten bei unmittelbaren Beteiligungen, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (Jahresdurchschnitt 2008)</b>		8.031
<b>Anzahl der Mandate in den Gremien (soweit im Bericht dargestellt), Stand 30.09.2009</b>		562 (100,0 %)
	davon besetzt mit Frauen	114 (20,28 %)
	davon besetzt mit Männern	448 (79,72 %)
	<b>davon vom Land Rheinland-Pfalz besetzte Mandate</b>	275 (100,0 %)
	davon besetzt mit Frauen	68 (24,73 %)
	davon besetzt mit Männern	207 (75,27 %)

## 10. Allgemeine Hinweise

Stichtag für den Bestand an Gesellschaften, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen sowie für die Personalien ist der 30. September 2009.

Um wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen handelt es sich, wenn diese zumindest einen der folgenden Schwellenwerte überschreiten:

- *Landeszuschuss größer als 1 Mio. € p.a.,*
- *mehr als 50 Arbeitnehmer,*
- *mehr als 2,5 Mio. € Jahresumsatz,*
- *mehr als 20 Mio. € Bilanzsumme.*

Die bei den Auswirkungen auf den Landeshaushalt genannten Zahlen sind nach kameralen Grundsätzen ermittelt worden.

Die Angaben zur Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Angaben in den Berichten der Wirtschaftsprüfer zu den Einrichtungen mit Landesbeteiligung. Soweit die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterblieben ist, besteht die Möglichkeit der Information der Landtagsabgeordneten des Haushalts- und Finanzausschusses in vertraulicher Sitzung.

Bei der Ermittlung der Anzahl der Mandate in den Gremien wurden nur die Gremien berücksichtigt, die in diesem Bericht dargestellt werden.

In den Fällen des § 65 Abs. 2 und 3 LHO wurden dem Rechnungshof Rheinland-Pfalz die Rechte nach §§ 53, 54 Haushaltsgrundsätzegesetz eingeräumt.

## II. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz

### Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen

Campus Company GmbH .....	26
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH .....	30
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken .....	33
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe-Glas-Keramik GmbH .....	36
Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe Edelsteine/Edelmetalle GmbH .....	39
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS) .....	42
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH .....	45
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH .....	48
Housing Initiative Rheinland-Pfalz Management und Entwicklungsgesellschaft mbH (HIRP) .....	51
Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH .....	53
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH .....	56
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH .....	59
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB) .....	62
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH .....	70
Nürburgring GmbH .....	74
PLP Management GmbH & Co. KG .....	79
RLP AgroScience GmbH .....	82
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH .....	85
Staatsbad Bad Ems GmbH .....	88
Staatstheater Mainz GmbH .....	91

### Übrige Beteiligungen

BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH .....	94
Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC) .....	97
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik .....	100
EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH .....	103
Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH .....	105
Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH .....	108
ITB-Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH .....	111
Konstantin Ausstellungsgesellschaft mbH .....	114
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ) .....	117
Ökompark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH .....	120
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER) .....	123
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM) .....	126
Staatsbad Bad Bertrich GmbH .....	129
Staatsbad Bad Dürkheim GmbH .....	132
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH .....	135
Technologiezentrum Koblenz GmbH .....	137

Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH .....	140
Technologiezentrum Mainz GmbH .....	143
Technologiezentrum Trier GmbH .....	146
Trierer Hafengesellschaft mbH .....	149

## Campus Company GmbH (vormals UCB Umwelt-Campus Birkenfeld Entwicklungs- und Management GmbH)

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Gebäude 9935, Campusallee, 55768 Hoppstädten-Weiersbach  
**Telefon:** 06782 17-1000  
**Telefax:** 06782 17-1100  
**E-Mail:** service@campus-company.eu  
**Internet:** www.campus-company.eu

#### Gegenstand des Unternehmens:

- a) Planung, Errichtung, Betrieb, Management, Vermarktung und Weiterentwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld, bestehend aus einem Technologie- und Gründerzentrum sowie einem Weiterbildungszentrum;
- b) Verzahnung und Koordination aller Aufgabenbereiche des Umwelt-Campus Birkenfeld, insbesondere für den Bereich des Fachhochschulstandortes;
- c) Erwerb der Liegenschaften des ehemaligen Geländes US-Hospital Neubrücke, insbesondere des nicht von der Fachhochschule genutzten Geländes, zwecks Durchführung der Erschließungs- und Entwicklungsaufgaben;
- d) Bereitstellung von administrativen, organisatorischen Dienstleistungen für den geplanten Fachhochschulstandort Birkenfeld;
- e) Gründung und Betrieb des geplanten Technologie- und Gründerzentrums, des Weiterbildungszentrums sowie Bau und Betrieb von Studierendenwohnungen und zukünftige Vermarktung der Housing, einschließlich der erforderlichen Liegenschaftsverwaltung, eines Zentrums für alternative Technologie als Freizeitpark;
- f) Aufbau und Förderung der sozialen Campus-Struktur;
- g) Entwicklung und Vermarktung von nationalen und internationalen Weiterbildungsstudiengängen;
- h) Angebot von Dienstleistungen im Bereich Immobilien- und Facility-Management.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	1.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	260.000	26,0
CG Entwicklungs GmbH	640.000	64,0
Heidrun Hausen	60.000	6,0
Landkreis Birkenfeld	10.000	1,0
Stadt Birkenfeld	10.000	1,0
Verbandsgemeinde Birkenfeld	10.000	1,0
Gemeinde Hoppstädten-Weiersbach	10.000	1,0

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	5.461.648	4.790.462
	Anlagevermögen	3.585.886	3.400.782
	Umlaufvermögen	1.656.136	1.349.371
	Eigenkapital	1.356.666	1.047.413
	Rückstellungen	136.983	93.600
	Verbindlichkeiten	3.964.949	3.649.448
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	2.992.189	2.023.473
	Sonstige betriebliche Erträge	114.074	46.568
	Materialaufwand	329.279	253.721
	Personalaufwand	956.775	636.356
	Abschreibungen	205.030	212.683
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.283.160	1.051.709
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	124.703	- 259.948
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	18	15

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	1.326,1	349

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Im Februar 2006 wurde die Teilprivatisierung der UCB GmbH vollzogen. Die Mehrheit der Anteile ist nunmehr in privater Hand (70 %), neben dem Land mit 26 % sind 4 kommunale Gebietskörperschaften mit je 1 % beteiligt. Anlässlich der Anteilsübertragung wurde der Gesellschaftszweck um die Ziele „Entwicklung und Vermarktung von nationalen und internationalen Weiterbildungsstudiengängen“ und „Angebot von Dienstleistungen im Bereich Immobilien- und Facility-Management“ erweitert. Satzungsgemäße Aufgabe der Campus Company GmbH ist auch die Entwicklung des Umwelt-Campus Birkenfeld. Diese steht im Landesinteresse. Nach wie vor sind erheblich Flächen vorhanden, die mit Altlasten belastet sind und die unter normalen Bedingungen nicht entwickelt werden können.

## Geschäftsverlauf 2008

Der Geschäftsverlauf in 2008 war nicht zufriedenstellend. Massive Einbrüche im Umsatz konnten trotz erfolgreicher Sparmaßnahmen nicht aufgefangen werden. Gründe waren zum einen das Engagement für die Sporthalle auf dem Umwelt-Campus, das trotz erheblicher Aufwendungen nicht in einen Auftrag gewandelt werden konnte. Zum anderen erhebliche Aufwendungen in die Kooperation mit der FH zu einem Master-Studiengang, die nicht erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ferner sorgten stagnierende Studierendenzahlen für leere Wohnheimplätze und erhebliche Rückgänge bei den Essenszahlen.

Die Zahlen der Bilanz sind im Hinblick auf eine laufende Steuerprüfung vorläufig.

## Weitere Entwicklungen

Erst im letzten Quartal 2009 sorgten die Neuanfänger auf dem Umwelt-Campus für eine höhere Auslastung der Angebote für den FH-Standort. Erfreulich entwickelte sich das Tagungshotel, das mittlerweile über 3.000 Übernachtungen per annum ausweist. Eine stabile Zusammenarbeit mit mittelständischen und internationalen Unternehmen im Bereich des Führungskräfte Trainings scheint sich im zweiten Geschäftsjahr zu entwickeln. Aufträge durch Arge und Agentur für Arbeit und Gemeinden sorgten für über 30.000 Euro Umsatz.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Hausen, Heidrun			
<b>Beirat</b>	Dr. Messal, Rüdiger	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Carstensen, Jens	Referatsleiter	Ministerium des Inneren und für Sport	
	Prof. Dr. Cosack, Tilman	Vizepräsident	Fachhochschule Trier, Standort Birkenfeld	
	Dr. Keip, Dieter	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Landherr, Charlotte	Studierende, AStA-Mitglied	Fachhochschule Trier, Standort Birkenfeld	
	Dr. Regenber, Werner	Senior Vice-President	BASF AG	
	Ringhoffer, Franz	Wirtschaftsdezernent	Stadt Mainz	
	Schumacher, Jörg	Geschäftsführer	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	
	Thaller, Georg	Sprecher der Geschäftsführung	Fissler GmbH	
	Dr. Theilen, Ernst	Staatssekretär a.D.	Theilen Consulting	
	Prof. Dr. Wallmeier, Jörg	Präsident der Fachhochschule Trier	FH Trier	

Wilke, Giselheid

Leitende  
Ministerialrätin

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend  
und Kultur

### **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Beirates erhalten keine Vergütung. Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Gebäude 667, 55483 Hahn-Flughafen  
**Telefon:** 06543 509-200  
**Telefax:** 06543 509-204  
**Internet:** www.hahn-airport.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb eines internationalen Flughafens für Zwecke der zivilen Luftfahrt, sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte

	€	%
<b>Stammkapital</b>	50.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	41.250.000	82,5
Land Hessen	8.750.000	17,5

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<b>Hahn Campus Management GmbH</b> Sitz: Hahn-Flughafen Überregionale Vermarktung, sowie Errichtung und Unterhaltung von Campusgebäuden und sonstigen Einrichtungen, Durchführung von Seminaren und Schulungen, Bau und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen	25,6	25,6	100,0

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	226.740.677	216.072.340
Anlagevermögen	181.907.686	179.333.151
Umlaufvermögen	40.038.003	34.465.454
Eigenkapital	50.000.000	50.000.000
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.478.188	6.553.500
Rückstellungen	7.059.279	6.523.805
Verbindlichkeiten	139.215.067	130.027.030
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	41.296.344	45.383.603

	Sonstige betriebliche Erträge	5.217.649	4.715.090
	Materialaufwand	22.491.853	25.133.615
	Personalaufwand	14.433.167	15.758.337
	Abschreibungen	10.191.886	11.855.191
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.897.457	9.630.207
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	351	365

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Kapitalerhöhung	2.357	2.357
Rückzahlung von Darlehen	722	---
Zuschüsse	1.130	1.294

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Der Flughafen Frankfurt-Hahn ist der erste internationale Verkehrsflughafen in Rheinland-Pfalz und gilt als das erfolgreichste Konversionsprojekt. Grundlegende verkehrs-, struktur- und arbeitsmarktpolitische Ziele des Landes werden durch das Konversionsprojekt verwirklicht. Die Zahl der durch den Flugbetrieb entstandenen Arbeitsplätze auf dem Flughafen und in der Region liegt bei rd. 11.000. Vor diesem Hintergrund und angesichts der aktuellen Entwicklung ist es unerlässlich, die Beteiligung des Landes an der Gesellschaft fortzuführen.

#### Geschäftsverlauf 2008

Im Jahr 2008 behauptete sich der Flughafen, was die Verkehrsverbindungen und die beförderten Passagiere angeht. Wichtigster Geschäftspartner ist neben der Wizz Air und Iceland Express die irische Fluggesellschaft Ryanair. An Luftfracht incl. Luftfrachtersatzverkehr konnten im Jahr 2008 rd. 340.000 t (Anstieg von rd. 18 % zu 2007), an reiner Luftfracht rd. 180.000 t abgefertigt werden, was bezogen auf das Vorjahr einem Anstieg von rd. 54.000 t bzw. rd. 43 % entspricht. Der Flughafen Hahn liegt damit im Bereich Luftfracht auf Rang 5 der deutschen Verkehrsflughäfen.

#### Weitere Entwicklungen

Das anhaltende Verkehrswachstum erfordert den angepassten Ausbau der flugbetrieblichen Infrastruktur sowie der landseitigen Verkehrsverbindungen. In der Passage werden, insbesondere durch das zunehmende Engagement von Ryanair, weiter steigende Verkehrszahlen erwartet; die Luftfracht wird infolge der auf 3.800 m verlängerten Start- und Landebahn, der Ansiedlung weiterer Abfertigungsunternehmen und Frachtfluggesellschaften weiter stark wachsen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Schumacher, Jörg			Sprecher
	Pollety, Wolfgang			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Langen, Jochen	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Mertes, Joachim	Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz		stellvertretender Vorsitzender
	Bracht, Hans- Josef	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Brillmann, Claudia	Leitende Ministerialrätin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Fleck, Bertram	Landrat	Rhein-Hunsrück-Kreis	
	Prof. Hiller, Jürgen	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern und für Sport	
	Jäger, Klaus- Dieter	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung des Landes Hessen	
	Munsteiner, Jörg	Betriebsratsvor- sitzender	Flughafen Frankfurt- Hahn GmbH	
	Riebel, Jochen	Staatsminister a.D.		
	Rosenbaum, Harald	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Kirchberg	
Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen		

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Berliner Allee 11 – 21, 66482 Zweibrücken  
**Telefon:** 06332 9212-220  
**Telefax:** 06332 9212-150  
**E-Mail:** bossletw@ebzzw.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Umnutzung des Flugplatzes in einen Industrie- und Gewerbepark mit zivilem Flugbetrieb

	€	%
<b>Stammkapital</b>	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	255.646	50,0
Entwicklungsgebiet Zweckverband Zweibrücken	255.646	50,0

### Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<b>Flugplatz Zweibrücken GmbH (FZG)</b> Sitz: Zweibrücken Entwicklung und Betrieb eines Verkehrslandeplatzes Entwicklung von Flugbetrieb mit Flugzeugen über 14 MTOW Ansiedlung von luftfahrtorientiertem Gewerbe	128	128	100,0

### Unternehmensdaten

		2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	13.085.715	13.473.480
	Anlagevermögen	7.970.215	7.761.224
	Umlaufvermögen	5.114.833	5.711.974
	Eigenkapital	8.719.828	7.751.445
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.067.263	1.038.605
	Rückstellungen	29.500	26.568
	Verbindlichkeiten	3.263.715	4.648.480
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	75.192	76.332

	Sonstige betriebliche Erträge	268.953	408.026
	Materialaufwand	8.638	11.085
	Personalaufwand	6.136	6.135
	Abschreibungen	90.889	90.888
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.312	50.655
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 3.203.418	- 3.508.032
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	1.300	912

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Seit Erwerb des Flugplatzareals vom Bund im Jahr 1994 ist es Aufgabe der Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken (FGAZ), im Verbund mit der 100 %-Tochter Flughafen Zweibrücken GmbH (FZG), die ehemalige US-Airbase Zweibrücken einer zivilen Nutzung zuzuführen. Die FZG ist für den Flugbetrieb zuständig, Aufgabe der FGAZ ist es, vornehmlich die Vermarktung der Grundstücke als Gewerbeflächen sowie die Umsetzung des mit privaten Investoren gemeinsam entwickelten "Vier-Säulen-Konzeptes" (Flugbetrieb, Multimedia-Internet-Park, Factory-Outlet-Center, Freizeit und Tourismus) voranzutreiben. Der Flughafen und das auf dem Gelände angesiedelte Gewerbe bieten rd. 2.600 Arbeitsplätze. In der Region dürften insgesamt ca. 5.000 Arbeitsplätze mit dem Flugplatz in Verbindung stehen. Die struktur- und arbeitsmarktpolitischen Ziele dieses für die gesamte Westpfalz bedeutsamen Konversionsprojektes können nachhaltig nur durch fortgesetzte Beteiligung der öffentlichen Hand verfolgt werden. Mittelfristig wird eine Teilprivatisierung angestrebt.

#### Geschäftsverlauf 2008

Das Ergebnis der Gesellschaft zeigt sich durch die betrieblichen Auswirkungen der Aufnahme neuer Flugverbindungen beeinflusst. Dies liegt in den überproportionalen Aufwendungen der Flugbetriebsgesellschaft FZG (100%-ige Tochter der FGAZ) für den Flugverkehr begründet, die insbesondere aus der erheblichen Steigerung des Passagieraufkommens um mehr als 400% innerhalb von 3 Jahren (von rd. 62.000 im Jahr 2006 auf rd. knapp 330.000 in Jahr 2008) und notwendigen Infrastrukturmaßnahmen, wie z.B. der Sanierung der Start- und Landebahn resultieren. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages zwischen FGAZ und FZG ist das zunächst negative Betriebsergebnis durch die FGAZ vollständig abzudecken. Auf der anderen Seite führt das stetig ansteigende Passagieraufkommen zu einer spürbaren Attraktivierung aller Bereiche des Vier-Säulen-Konzepts durch den Flugbetrieb. Der Luftfrachtbereich ist bisher im Wesentlichen durch Spezial- und Frachtcharter gekennzeichnet, der naturgemäß keine hohen Tonnageleistungen generiert. Das Jahresergebnis basiert im Wesentlichen auf der Übernahme des Verlustes der Tochter FZG i.H.v 3.841.911 € (2007: 3.347.503 €).

## Weitere Entwicklungen

Der Luftverkehrsmarkt in der Saar-Pfalz Region ist durch die Nähe der Flughäfen Zweibrücken und Saarbrücken-Ensheim gekennzeichnet. Die angestrebte Kooperation der beiden Flughäfen konnte nicht verwirklicht werden. Nach einer aktuellen Studie verfügt die Saar-Pfalz-Region über eine Luftverkehrsnachfrage in der Passage von insgesamt 1,4 Mio. im Jahr 2010, wovon der Flughafen Zweibrücken - neben dem Flughafen Saarbrücken - rund 600.000 Passagiere im Jahr 2010 für sich gewinnen könnte. Hierfür sprechen die vergleichsweise besseren Rahmenbedingungen wie die flugbetriebliche Infrastruktur, die Betriebsgenehmigung und die Verkehrsanbindung.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Boßlet, Werner			
<b>Aufsichtsrat</b>	Schweitzer, Alexander	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Duppré, Hans Jörg	Landrat	Landkreis Südwestpfalz	stellvertretender Vorsitzender
	Carstensen, Jens	Ministerialrat	Ministerium des Inneren und für Sport	
	Heller, Heinz	Bürgermeister	Stadt Zweibrücken	
	Dr. Keip, Dieter		Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Pirmann, Kurt	Verbandsbürgermeister	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	
	Prof. Dr. Reichling, Helmut	Oberbürgermeister	Stadt Zweibrücken	
Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen		

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Jahr 2008 insgesamt 2.965,54 € (2007: 4.090,40 €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas - Keramik GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Heinrich-Meister-Straße 2, 56203 Höhr-Grenzhausen  
**Telefon:** 02624 186-0  
**Telefax:** 02624 6440  
**E-Mail:** info@fgk-keramik.de  
**Internet:** www.fgk-keramik.de  
 www.fgk-ceramics.com

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungsinstituts. Das Institut soll für die Industrie auf dem Gebiet anorganischer Werkstoffe, wie z.B. Glas und Keramik, Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere rheinland-pfälzischen Betrieben zur Verfügung stellen. Vor allem sollen Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigungstechnologie, der Rohstoffaufbereitung bis hin zur Endbearbeitung unterstützt werden.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	570.000	
Land Rheinland-Pfalz	513.000	90,0
Landkreis Westerwaldkreis	57.000	10,0

## Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	985.374	1.504.453
Anlagevermögen	89.070	359.591
Umlaufvermögen	896.304	1.144.862
Eigenkapital	573.326	767.117
Sonderposten für Investitionszuschüsse	---	264.911
Rückstellungen	145.910	116.685
Verbindlichkeiten	266.138	355.740
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	833.057	730.380
Sonstige betriebliche Erträge	700.530	984.478
Materialaufwand	160.839	200.351
Personalaufwand	1.314.660	1.399.411

	Abschreibungen	3.705	28.196
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	411.034	369.037
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 346.674	- 265.877
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	36	33

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Kapitalzuführung	---	150
Zuschüsse	824	1.170

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Gebrauchskeramik bis zur technischen Keramik und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2008

Nach einem einmaligen Ertragsrückgang seit fünf Jahren in 2007 konnte 2008 unmittelbar wieder eine Trendwende zum Positiven vollzogen werden. Im Geschäftsjahr 2008 konnte die Gesellschaft erneut eine hohe Kostendeckung von über 86 % erreichen. Die öffentlichen Drittmittel stiegen um 34 % auf einen neuen Rekordwert von 935 T€, wohingegen sich die Industriaufträge um 12 % verringerten. Insgesamt erhöhten sich die Einnahmen der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr um rd. 12 % auf 1.732 T€.

Die Zuschüsse des Landes wurden u.a. zur Anschaffung eines neuen Röntgendiffraktometers und einer Biegeprüfmaschine verwandt.

#### Weitere Entwicklungen

Auf Basis der bereits bewilligten und voraussichtlich in 2009 genehmigten Forschungsvorhaben sowie der vorliegenden und avisierten Aufträge durch die Industrie erwartet die Gesellschaft ein Ergebnis wie im Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Zukunftsperspektiven der Gesellschaft liegen weiterhin in der günstigen Personalstruktur (Qualifikation und Altersdurchschnitt), im hohen Bekanntheitsgrad im Kreise der Rohstoff- und Keramikindustrie und in der pragmatischen Herangehensweise bei der Bearbeitung von Projekten mit Industriebeteiligten.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Diedel, Ralf			
<b>Aufsichtsrat</b>	Klempt, Brigitte	Ministerialdirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende
	Weinert, Peter Paul	Landrat	Westerwaldkreis	stellvertretender Vorsitzender
	Kling, Godehard	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 700,-- € (Vorjahr: 800,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Forschungsinstitut für mineralische und metallische Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Struthstraße 2, 55743 Idar-Oberstein  
**Telefon:** 06781 21191  
**Telefax:** 06781 70353  
**E-Mail:** info@fee-io.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Das Institut soll durch anwendungsorientierte Forschung und Dienstleistungen auf den Gebieten der technischen Kristalle, Edelsteine und Metalle sowie durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere den Technologiestandort Rheinland-Pfalz stärken. Durch das unmittelbare Umsetzen von Forschungsergebnissen in Produkte, Verfahren und Dienstleistungen werden der Forschung und Industrie frühzeitig neue Materialien zugänglich gemacht.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	461.000	
Land Rheinland-Pfalz	345.750	75,0
Landkreis Birkenfeld	46.100	10,0
Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesells. mbH Stadt Idar-Oberstein	46.100	10,0
Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie e.V.	23.050	5,0

### Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	2.570.384	2.746.414
Anlagevermögen	1.431.210	1.628.275
Umlaufvermögen	1.139.174	1.118.139
Eigenkapital	1.899.639	2.198.543
Sonderposten für Investitionszuschüsse	212.822	214.934
Rückstellungen	339.648	290.997
Verbindlichkeiten	101.000	41.940
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	2.785.157	2.833.896
Sonstige betriebliche Erträge	357.736	286.166
Materialaufwand	643.149	607.991
Personalaufwand	1.566.328	1.635.858

	Abschreibungen	149.160	158.046
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	293.893	329.627
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	309.521	298.904
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	39,25	40,25

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	140	130,2

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts wurde eine Einrichtung geschaffen, die auf der Basis der bestehenden Unternehmensstruktur der Region eine weitere technologische Entwicklung begünstigen soll. Durch anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet von technischen Kristallen, Edelsteinen und Edelmetallen und dem Transfer der Ergebnisse werden insbesondere mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Neugründungen in innovativen Wachstumsfeldern initiiert. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2008

Im gesamten Geschäftsjahr 2008 haben sich die Umsätze weiterhin positiv entwickelt. Dies führte zu einer Steigerung des Jahresumsatzes um 48 T€ auf rd. 2,83 Mio. €. Hierdurch konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 299 T€ erwirtschaftet werden. Der Auftragsbestand betrug zum 31.12.2008 über 1,2 Mio. €, was eine Reichweite von über 6 Monaten bedeutet. Gleichzeitig war die Gesellschaft mit großen angewandten Forschungsprojekten sehr produktinnovativ. 11 Mitarbeiter arbeiteten zeitweise an Forschungsprojekten.

Die Investitionen in Höhe von rd. 377 T€ entfielen u.a. auf die Anschaffung eines Generators, einer Ultraschallbohrmaschine und auf die Umbaumaßnahmen des Dachgeschosses und eines Labors.

#### Weitere Entwicklungen

Die Gesellschaft erwartet in 2009 aufgrund der Wirtschaftskrise einen Umsatzrückgang von 25 %. Starke Umsatzeinbrüche werden insbesondere bei TGG-Kristallen erwartet. Diese Kristalle werden hauptsächlich im Industriebereich bei Maschinenbauern eingesetzt und sind auch daher von der derzeitigen Krise am stärksten betroffen. Langfristige Zukunftsperspektiven bestehen vor allem aufgrund der erweiterten Kapazität und des technologischen Know-how der Gesellschaft. Die Gesellschaft rechnet 2009 mit der Bewilligung eines neuen BMBF-Projektes.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Ackermann, Lothar			
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Englert, Siegfried	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Redmer, Axel	Landrat	Landkreis Birkenfeld	stellvertretender Vorsitzender
	Kling, Godehard	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Ripp, Bernd Willi		Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie e.V.	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	
	Zimmer, Bruno	Oberbürger- meister	Stadt Idar-Oberstein	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat, dem Beirat und den Vertretern der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wurden 2.663,99 € (2007: 1.849,-- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Gerolsheimer Straße (Bei der Deponie), 67229 Gerolsheim  
**Telefon:** 06233 3780-0  
**Telefax:** 06233 71339  
**E-Mail:** gbs.abg@t-online.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Der Unternehmenszweck besteht im Betrieb zur Schließung einschließlich der Herstellung der Oberflächenabdichtung und der Durchführung der Nachsorge der Sonderabfalldeponie Gerolsheim und der geordneten Ablagerung von Abfällen im Zusammenhang mit der Herstellung der Oberflächenabdichtung nach Maßgabe der jeweils geltenden Abfallgesetze, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen auf dieser Sonderabfalldeponie in den Grenzen des Genehmigungsbescheides, einschließlich der zwischenzeitlichen Ergänzungen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	255.646	
Land Rheinland-Pfalz	255.646	100,0

### Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	46.403.767	44.118.340
	Anlagevermögen	1.540.484	3.987.221
	Umlaufvermögen	5.114.825	401.036
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	39.724.949	39.724.949
	Eigenkapital	0	0
	Rückstellungen	46.260.000	43.376.282
	Verbindlichkeiten	143.767	742.058
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	956.729	879.605
	Sonstige betriebliche Erträge	984.847	2.921.328
	Personalaufwand	1.001.181	707.689
	Abschreibungen	1.008.606	2.319.802
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.681.991	887.360
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 28.553.823	0

<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	14	11
-------------------------	------------------------------------	----	----

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Kapitalzuführung	270	---

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Beteiligung an der Gesellschaft stellt die Voraussetzung dafür dar, dass die vom Landtag bereits im Jahr 1995 beschlossene Schließung der Sonderabfalldeponie Gerolsheim zum 31.12.2002 zügig und ohne rechtliche Auseinandersetzungen – was insbesondere für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens für den Abschluss- und Nachsorgeplan gilt – verwirklicht werden konnte.

#### Geschäftsverlauf 2008

Bis zum 30.06.2008 konnten Umsatzerlöse von rd. 848 T€ im Zusammenhang mit der Beschaffung noch benötigter Mengen für die Ausgleichsschicht erzielt werden. Ab dem 01.07.2008 wurden keine Materialanlieferungen mehr angenommen, da ab diesem Zeitpunkt das zur Fertigstellung des Dichtungsbaues notwendige Material für die Ausgleichsschicht vollständig im Baufeld vorhanden war. Zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung der Gesellschaft hat das Land eine Garantieerklärung über 40 Mio. € abgegeben.

#### Weitere Entwicklungen

Die Baumaßnahmen zur Herstellung der Endabdichtung der Sonderabfalldeponie konnten wie geplant im Sommer 2009 fertiggestellt werden. Der hierzu notwendige Rekultivierungsboden in einer Größenordnung von 30.000 Tonnen konnte erfolgreich akquiriert werden. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird zum 01.01.2010 die Entlassung aus der Betriebsphase in die Nachsorgebetriebsphase bei der Genehmigungsbehörde SGD-Süd beantragt und umgesetzt.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Meffert, Rainer			
<b>Aufsichtsrat</b>	Ofenloch, Arno	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz	Vorsitzender
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Delorme, Peter	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz	
	Schneider, Hans Georg	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Dem Aufsichtsrat und den Vertretern in der Gesellschafterversammlung wurden im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 1.600,-- € (2007: 2.500,-- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Zollhofstraße 4, 67061 Ludwigshafen  
**Telefon:** 0621 5984-0  
**Telefax:** 0621 5984-135  
**E-Mail:** info@haefen-rlp.de  
**Internet:** www.haefen-rlp.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung des landeseigenen Hafens einschließlich der Hafenbahn in Ludwigshafen am Rhein nach kaufmännischen Grundsätzen zu gemeinem Nutzen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	413.490	
Land Rheinland-Pfalz	311.230	75,3
Stadt Ludwigshafen	102.260	24,7

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
<b>W.E.G. Wirtschafts-Entwicklungs-Gesellschaft Ludwigshafen GmbH</b> Sitz: Ludwigshafen am Rhein Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung aller Tätigkeiten, welche der Wirtschaftsentwicklung in Ludwigshafen förderlich sind, insbesondere die Projektentwicklung von Grundstücken, das Standortmarketing, die projektbezogene Unternehmensakquisition und das Gewerbeflächenmanagement	512	89,6	17,5
<b>Asensus GmbH Archiv und Logistik</b> Sitz: Ludwigshafen am Rhein Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Lagerung, Archivierung, Logistik, Transport, Kommissionierung sowie alle damit zusammenhängenden logistischen Tätigkeiten	50	10	20,0

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	14.624.019	13.659.945
	Anlagevermögen	9.418.193	9.231.517
	Umlaufvermögen	5.203.581	4.426.234
	Eigenkapital	413.482	413.490
	Rückstellungen	1.911.150	2.318.801
	Verbindlichkeiten	12.290.946	10.918.305
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	8.145.853	8.594.391
	Sonstige betriebliche Erträge	169.265	340.064
	Materialaufwand	2.024.974	2.336.261
	Personalaufwand	2.072.660	2.034.027
	Abschreibungen	722.109	701.436
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.353.654	3.700.402
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	39	38

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2007 und 2008.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die öffentlichen Häfen in Rheinland-Pfalz sind Keimzellen wirtschaftlicher Aktivitäten, die in besonderem Maße mittelbar oder unmittelbar Arbeitsplätze schaffen und in deren Umfeld eine überdurchschnittliche Bruttowertschöpfung stattfindet. Die Häfen sind nicht nur Umschlagplätze der Wasserstraße, sondern haben sich zu Drehscheiben des Verkehrs für alle drei Verkehrswege Straße/Schiene/Wasserstraße entwickelt. Die Zielprojektion des Landes in den nächsten Jahren besteht darin, die Drehscheibenfunktion der Häfen zu stärken und sie zu herausragenden Logistikpartnern für die Wirtschaft zu machen.

Zur Sicherstellung eines wettbewerbsneutralen und diskriminierungsfreien Zugangs aller Partner der Wirtschaft zum Verkehrsträger Wasserstrasse ist die Beteiligung des Landes erforderlich. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft den Ausbau des Hafens Ludwigshafen zu einem leistungsfähigen trimodalen Güterverkehrszentrum.

## Geschäftsverlauf 2008

Der Schiffsgüterumschlag verringerte sich in 2008 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5 % auf rd. 7,5 Mio. Tonnen. Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 448 T€ auf rd. 8,6 Mio. €, insbesondere durch Erhöhung der Erträge aus Leistungen an Dritte, gesteigert werden.

Auch die Vermietungssituation entwickelte sich im Geschäftsjahr 2008 positiv. Nahezu alle vermietbaren Objekte und Grundstücke waren beinahe ganzjährig vermietet oder verpachtet gewesen. Die dauerhaften Einnahmeverluste aus dem Verkauf des Zollhofgeländes wurden durch den hohen Vermietungsstand weitgehend kompensiert.

## Weitere Entwicklungen

Bedingt durch die internationale Wirtschaft- und Finanzkrise sind negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft nicht auszuschließen. Ausschlaggebend dafür sind mögliche Umsatzeinbrüche bei den im Hafen angesiedelten Mietern.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Reindl, Franz Josef	Hafendirektor		
<b>Aufsichtsrat</b>	Schweitzer, Alexander	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Dr. Kaufmann, Lothar	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Mayer, Hans	Vizepräsident	Industrie- und Handels- kammer für die Pfalz	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	
	Zeiser, Wilhelm	Bürgermeister	Stadt Ludwigshafen	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 3,9 T€ (2007: 4,3 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Zollhofstraße 4, 67061 Ludwigshafen  
**Telefon:** 0621 5984-0  
**Telefax:** 0621 5984-135  
**E-Mail:** info@haefen-rlp.de  
**Internet:** www.haefen-rlp.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung der landeseigenen Häfen Maximiliansau, Wörth und Lahnstein nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung der in Betracht kommenden Rechtsvorschriften sowie die Verwaltung landeseigener Grundstücke und Anlagen an Wasserstraßen im Auftrag und für gesonderte Rechnung des Landes.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	51.130	
Land Rheinland-Pfalz	51.130	100,0

### Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	1.977.939	1.946.692
	Anlagevermögen	1.680.253	1.549.459
	Umlaufvermögen	297.686	397.233
	Eigenkapital	51.159	51.160
	Rückstellungen	225.798	541.806
	Verbindlichkeiten	1.700.982	1.353.726
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	3.280.317	3.390.847
	Sonstige betriebliche Erträge	1.932	60.926
	Materialaufwand	266.149	439.883
	Abschreibungen	131.836	131.058
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.367.810	2.435.022
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2007 und 2008.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das Engagement des Landes in der Hafengebiete Rheinland-Pfalz GmbH mit ihren Häfen in Wörth und Lahnstein ist erforderlich, um einen wettbewerbsneutralen und diskriminierungsfreien Zugang aller Partner der Wirtschaft zum Verkehrsweg Wasserstraße sicher zu stellen. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft den Ausbau des Hafens Wörth zu einem noch leistungsfähigeren trimodalen Güterverkehrszentrum und erfüllt damit eine wichtige verkehrspolitische Funktion. Durch die Bereitstellung der Häfen wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutender Höhe getätigt.

### Geschäftsverlauf 2008

Der Umschlag der die Häfen in Wörth, Lahnstein und Maximiliansau betreibenden Gesellschaft betrug im Jahr 2008 insgesamt rd. 1,742 Mio. Tonnen, wobei das wirtschaftliche Ergebnis ganz überwiegend auf den weiterhin prosperierenden Hafen Wörth entfällt.

Der Gesamtumsatz der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um rund 110,5 T€ auf 3.391 T€ gestiegen. Maßgeblich für die Steigerung waren neben der Umschlagsteigerung in Wörth auch die ganzjährige Vermietung einer Freilagerfläche in Wörth und eine Indexerhöhung, welche sich erstmalig ganzjährig ausgewirkt hat. Bei den Erträgen aus der Kiesausbeute konnten die hohen Umsatzzahlen des Vorjahres nicht erreicht werden. Es wurde ein Rückgang von rund 30 T€ verzeichnet. Der umschlaglose Hafen Maximiliansau steht derzeit zum Verkauf.

### Weitere Entwicklungen

Für 2009 und 2010 wird aufgrund der langfristigen Verträge weiterhin mit stabilen Mieteinkünften gerechnet. Eine Steigerung der Mieteinkünfte könnte ab 2010 durch die Vermietung weiterer noch zu bebauender Flächen an die Daimler AG erzielt werden. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 ein Betriebsergebnis in Höhe von 1,238 Mio. €.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Reindl, Franz Josef	Hafendirektor		
<b>Aufsichtsrat</b>	Schweitzer, Alexander	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Dr. Kaufmann, Lothar	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 2.400,-- € (2007: 2.400,-- €). Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird in Personalunion vom Geschäftsführer der Hafенbetriebe Ludwigshafen GmbH auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen, so dass die Angabe von Geschäftsführerbezügen entfällt.

\* \* \*

## Housing Initiative Rheinland-Pfalz Management und Entwicklungsgesellschaft mbH (HIRP)

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Am Brand 41, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 60292-0  
**Telefax:** 06131 60292-22  
**E-Mail:** info@hirp.eu  
**Internet:** www.hirp.eu

#### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Projekt- und Immobilienentwicklung für die US-Streitkräfte in Rheinland-Pfalz.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	100.000	100,0
Land Rheinland-Pfalz	20.100	20,1
IRP Immobilien-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH	79.900	79,9

### Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	179.451	157.297
Umlaufvermögen	179.451	157.297
Eigenkapital	100.000	100.000
Rückstellungen	5.500	22.500
Verbindlichkeiten	73.951	34.797
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Sonstige betriebliche Erträge	1.281.757	1.517.931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.281.988	1.509.902
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

	2007 T€	2008 T€
<b>Leistungsbeziehung</b>		
Zuschüsse	1.282	1.513

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Über die HIRP findet die zentrale Steuerung, hinsichtlich Qualität, Quantität und Standort im Rahmen der Immobilienprojektentwicklung für die US-Streitkräfte in Rheinland-Pfalz statt. Neben qualitativen Aspekten ist für die US-Seite eine Beteiligung der Landesregierung an einer Projektgesellschaft zur Organisation dieser Aufgabe von besonderer Bedeutung. Dieses Beteiligungssystem ermöglicht den US-Streitkräften einen Preisvorteil gegenüber einer Eigenerstellung bei gleichzeitig geringen Risiken aufgrund einer Prozesssteuerung und Absicherung durch die Landesregierung. Dies bedingt aber eine ständig ansprechbare und operativ handlungsfähige Plattform der Landesregierung, die über die HIRP gewährleistet wird.

### Geschäftsverlauf 2008

Die Geschäftstätigkeit in 2008 war wesentlich von der Strukturierung und Abwicklung des Eifel-Build-to-Lease-Programms Spangdahlem für 271 Wohneinheiten geprägt. In 2009 wurde die Anforderung von US-Seite zurückgezogen. Darüber hinaus wurde mit der Anentwicklung von Projekten an weiteren US-Standorten in Rheinland-Pfalz begonnen, die in den Folgejahren zu konkreten Aufträgen für die HIRP GmbH führen sollen.

### Weitere Entwicklungen

Es wird angestrebt, die HIRP GmbH als Dienstleistungsplattform für die Projekt- und Immobilienentwicklung der US-Streitkräfte in Rheinland-Pfalz weiter auszubauen.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Leif, Jürgen			
<b>Aufsichtsrat</b>	Klein, Helmut		Immobilien-gesellschaft Rheinland-Pfalz	Vorsitzender
	Prof. Hiller, Jürgen	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern und für Sport	stellvertretender Vorsitzender
	Fleck, Bertram	Landrat	Rhein-Hunsrück-Kreis	
	Dr. Haag, Theodor		LBBW Immobilien Kommunalentwicklung	
	Streuber, Hans Otto		Sparkassen- und Giroverband	
	Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2008 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.000,- € (2007: 400,- €). Die Aufgaben der HIRP GmbH werden nicht durch eigenes Personal, sondern mittels Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der HIRP GmbH und der IRP Immobiliengesellschaft Rheinland-Pfalz GmbH erfüllt.

\* \* \*

# Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Carl-Zeiss-Straße 18-20, 55129 Mainz  
**Telefon:** 06131 990-0  
**Telefax:** 06131 990-205  
**E-Mail:** info@imm-mainz.de  
**Internet:** www.imm-mainz.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Das Institut hat zur Aufgabe, die technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten der Mikrostrukturtechnik und Mikrosystemtechnik zu erforschen und zu entwickeln sowie vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierte Einzelpersonen weiterzuvermitteln. Das Institut arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Universitäten Mainz und Kaiserslautern zusammen und kann auch mit anderen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen seines Auftrages kann es sich ferner der Aus- und Weiterbildung von Personal widmen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	512.000	
Land Rheinland-Pfalz	512.000	100,0

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	13.669.429	12.817.809
Anlagevermögen	8.036.500	8.140.748
Umlaufvermögen	5.374.125	4.488.580
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	210.698	188.481
Eigenkapital	2.110.148	2.134.035
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.084.606	8.140.748
Rückstellungen	1.256.700	725.600
Verbindlichkeiten	2.217.774	1.817.426
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	3.151.494	4.078.043
Sonstige betriebliche Erträge	8.637.457	6.950.180
Materialaufwand	1.450.437	1.253.819
Personalaufwand	6.297.691	6.603.748
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.124.313	3.142.739

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	889.920	23.887
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	132	132

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	5.000	5.000

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Mit der Gründung des Instituts für Mikrotechnik Mainz GmbH (IMM) wurde im zukunftsorientierten Bereich "Mikrotechnik" eine Einrichtung geschaffen, die sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen der Mikrotechnik weiterentwickeln als auch anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten unterstützen soll.

Das Institut soll daneben der Weiterentwicklung der unterschiedlichen Grundlagen der Mikrotechnik dienen sowie die Ansiedlung einschlägiger Unternehmen und die Gründung technologieorientierter Unternehmen in seinem Umfeld fördern.

Die Gesellschaft genießt national und international hohes Ansehen als kreatives Innovationszentrum der Mikrotechnik. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2008

Im Geschäftsjahr 2008 konnte unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen und Lizenzeinnahmen eine Gesamtleistung von 6,94 Mio. € erreicht werden. Damit wurde der Anschluss zur Leistung des Vorjahres in Höhe von 6,95 Mio. € erreicht. Die Erfolgsquote der Gesellschaft bei der Antragsstellung im öffentlichen Segment (insbesondere EU und BMBF) befand sich erneut auf hohem Niveau. Die Neuzugänge an öffentlichen Projekten in 2008 umfassten eine bewilligte Gesamtzuwendung von 3,922 Mio. €. Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss von rd. 24 T€ erzielt werden.

Die Zuschüsse des Landes dienen u.a. dazu, die Innovationskraft der Gesellschaft durch eigene F&E-Arbeiten zu stärken und das im Vorfeld von Projekten der öffentlich geförderten Verbundforschung notwendige Vorwissen anzusammeln, um in den Vergabeverfahren wettbewerbsfähig zu sein. Ferner wurden wesentliche Teile der Investitionsmittel in Kooperationsprojekte mit wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz investiert mit dem Ziel, den Transfer von Grundlagenwissen in anwendungsrelevante Expertise zu stärken.

#### Weitere Entwicklungen

Ausgehend von einem zum Bilanzstichtag 31.12.2008 vertraglich bestätigten, künftig umzusetzenden Projektvolumen von 1,317 Mio. € im industriellen Segment und weiteren 7,601 Mio. € im öffentlichen Segment geht die Gesellschaft in 2009 von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Heun, Josef			
	Prof. Dr. Wegner, Gerhard			
<b>Aufsichtsrat</b>	Mentges, Heinz-Josef	Ministerialdirigent	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzender
	Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Klempt, Brigitte	Ministerialdirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Prof. Dr. Preuß, Johannes	Vizepräsident	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats, des Beirats und des Vertreters in der Gesellschafterversammlung beliefen sich auf 2 T€ (2007: 2 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Trippstadter Straße 120, 67663 Kaiserslautern  
**Telefon:** 0631 20573-0  
**Telefax:** 0631 205733003  
**E-Mail:** info@ifos.uni-kl.de  
**Internet:** www.ifos.uni-kl.de  
 www.uni-kl.de/IFOS

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft sind grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der instrumentellen Oberflächen- und Schichtanalytik, einschließlich der Weitervermittlung bzw. Übertragung des entstandenen Wissens an interessierte Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Personen.

Es ist Aufgabe der Gesellschaft, Bindeglied zwischen universitärer Forschung und marktausgerichteter Wirtschaft zu sein, um einerseits die Forschungsinteressen der Wirtschaft und der angewandten Forschung auf den genannten Gebieten im Hinblick auf ihre gegenwärtigen und künftigen Produkte und Produktionsmethoden zu verfolgen und andererseits wissenschaftliche Forschungsergebnisse der Universitäten im Ergebnis auf die angewandte Forschung und Wirtschaft zu übertragen.

Das Institut besitzt den Status einer „wissenschaftlichen Einrichtung“ der Universität Kaiserslautern.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	231.000	
Land Rheinland-Pfalz	231.000	100,0

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	6.544.609	5.700.863
	Anlagevermögen	5.465.185	5.045.643
	Umlaufvermögen	1.075.476	651.659
	Eigenkapital	228.908	226.079
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.292.744	5.064.740
	Rückstellungen	220.204	343.644
	Verbindlichkeiten	802.754	37.114
	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	---	29.286
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	823.787	695.130
	Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 127.388	- 10.000

	Sonstige betriebliche Erträge	750.186	890.456
	Materialaufwand	2.547	10
	Personalaufwand	910.408	941.099
	Abschreibungen	459.654	528.824
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.012	452.433
	Jahresfehlbetrag	- 399.008	- 365.921
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	16	15,9

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	1.132	748

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft zählt in Deutschland zu den wichtigsten Forschungszentren auf dem Gebiet der Oberflächen-, Schicht- und Festkörperanalytik. Durch ihre Existenz werden ebenso wie in allen anderen Forschungseinrichtungen mit Landesbeteiligung die wirtschaftsnahe Forschungsinfrastruktur gesichert, kleinere und mittlere Unternehmen in der Region nachhaltig in ihrer Innovationstätigkeit unterstützt und innovative Existenzgründungen initiiert und bei ihren Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen begleitet.

Die Gesellschaft genießt national und international hohes Ansehen als kreatives Innovationszentrum der Oberflächen- und Schicht- und Festkörperanalytik. Das wichtige politische Interesse des Landes an der Beteiligung an dieser Gesellschaft besteht darin, diese zukunftssträchtige Schlüsseltechnologie auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz zu leisten.

#### Geschäftsverlauf 2008

Auf dem Gebiet der Auftragsforschung hat das IFOS im Jahre 2008 mit einer Reihe von in- und ausländische Unternehmen und Institutionen kooperiert. Die Auftragssumme aus Kooperationen mit Unternehmern und Institutionen beläuft sich im Berichtsjahr auf rd. 685 T€. Daneben wurde eine Reihe von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von der Gesellschaft bearbeitet. Aus diesen Projekten standen dem IFOS rd. 347 T€ an Mitteln zur Verfügung.

Der Ausfall des Massenspektrometers der Sekundärionenmikrosonde des IFOS verursachte auf der Ausgabenseite zusätzliche und unvorsehbare Belastungen in Höhe von 200 T€.

#### Weitere Entwicklungen

Für das Geschäftsjahr 2009 wird mit einer Steigerung der Erlöse aus der Auftragsforschung gerechnet. Dem stehen insbesondere die Aufwendungen für das bei der Gesellschaft beschäftigte Personal sowie sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 298 T€.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Kopnarski, Michael			
<b>Aufsichtsrat</b>	Klempt, Brigitte	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende
	Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Kling, Godehard	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Technische Universität Kaiserslautern	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat und dem Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wurden 1,1 T€ (2007: 2 T€) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Institut für Verbundwerkstoffe GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Erwin-Schrödinger-Straße, 67663 Kaiserslautern  
**Telefon:** 0631 2017-0  
**Telefax:** 0631 2017-199  
**E-Mail:** info@ivw.uni-kl.de  
**Internet:** www.ivw.uni-kl.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Das Institut hat zur Aufgabe, die technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen zu erforschen und zu entwickeln sowie vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierte Einzelpersonen weiterzuvermitteln. Das Institut arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Technischen Universität Kaiserslautern zusammen und kann auch mit anderen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen seines Auftrages kann es sich ferner der Aus- und Weiterbildung von Personal widmen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	178.952	
Land Rheinland-Pfalz	178.952	100,0

### Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	5.589.995	5.141.017
Anlagevermögen	2.655.709	3.414.215
Umlaufvermögen	2.900.042	1.665.826
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	34.244	60.976
Eigenkapital	314.123	38.801
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.654.932	3.413.493
Rückstellungen	676.400	972.800
Verbindlichkeiten	1.944.540	715.923
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	772.965	583.857
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 91.389	48.336
Sonstige betriebliche Erträge	5.639.035	5.985.889
Materialaufwand	86.690	109.090
Personalaufwand	4.929.235	4.726.028

	Abschreibungen	417.585	511.007
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	921.943	1.361.425
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	3.050	- 275.322
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	138	129,5

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	2.749	2.643

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut dient die Einrichtung als Transferstelle der technischen Anwendungen und Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen auf kleinere und mittlere Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Es dient der Ansiedlung einschlägiger Unternehmen und soll die Gründung technologieorientierter Unternehmen in seinem Umfeld fördern.

Die Gesellschaft nimmt einen Spitzenplatz in der F & E Landschaft ein und genießt hohe Akzeptanz im Technologiebereich der klein- und mittelständischen Unternehmen und Großindustrie und stärkt dadurch den Technologiestandort Rheinland-Pfalz nachhaltig, was aus Sicht des Landes unverzichtbar ist.

#### Geschäftsverlauf 2008

Das Geschäftsjahr 2008 war für das Institut ein hervorragendes Drittmitteljahr. Insgesamt wurden 150 Drittmittelprojekte bearbeitet. Daraus entstand ein Drittmittelvolumen von rund 4,5 Mio. €, welches sich aus rund 80 % öffentlichen Forschungsmitteln und 20 % direkter Auftragsforschung für die Industrie zusammensetzt.

Die Aufwandsseite war entscheidend durch die Personalkosten geprägt. Diese lagen aufgrund von nicht besetzten Stellen rund 4,1 % unter dem Vorjahreswert. Die Verringerung des Jahresergebnisses um 278 T€ auf -275 T€ ist auf das um 415 T€ gesunkene neutrale Ergebnis zurückzuführen.

#### Weitere Entwicklungen

Im Marktumfeld ist das Institut in der Perspektive 2009 hinsichtlich der Forschungsfelder, der zu erwartenden Projekte und Mittel gut positioniert. Zum Ende des ersten Quartals 2009 lagen die Bewilligungen für Forschungsanträge über dem benötigten Erfüllungsgrad. Im Bereich der Industrieforschung zeichnen sich die ersten Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise ab. Erste bestehende Aufträge wurden zurückgezogen oder andiskutierte Folgeaufträge nicht platziert. Im Jahr 2009 sollen die fehlenden Erträge durch reduzierten Aufwand in Verbindung mit der als sehr gut eingeschätzten Bewilligungslage im Bereich der öffentlichen Forschung kompensiert werden.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Prof. Dr.-Ing. Mitschang, Peter			
<b>Aufsichtsrat</b>	Klempt, Brigitte	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende
	Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Kling, Godehard	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Technische Universität Kaiserslautern	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat und den Vertreter in der Gesellschafterversammlung wurden im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 3.000,- € (2007: 600,- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:**       Holzhofstraße 4, 55116 Mainz  
**Telefon:**       06131 985-0  
**Telefax:**       06131 985-199  
**E-Mail:**         isb@isb.rlp.de  
**Internet:**      www.isb.rlp.de

### Gegenstand des Unternehmens:

1. Die Gesellschaft unterstützt das Land Rheinland-Pfalz in seiner Wirtschafts- und Strukturpolitik. Sie ist das zentrale Förderinstitut des Landes und hat insbesondere den staatlichen Auftrag, im Rahmen der Finanz-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik und im Einklang mit den Beihilfavorschriften der Europäischen Gemeinschaft, Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft sowie sonstige Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wirtschaftsstruktur des Landes Rheinland-Pfalz finanziell zu fördern. Zur Erfüllung ihres Auftrages kann die Bank Fördermaßnahmen, insbesondere Finanzierungen in folgenden Bereichen durchführen:
  - a) Mittelstand
  - b) Technologie und Innovation
  - c) Vorhaben mit besonderer regional-, struktur- oder arbeitsmarktpolitischer und sozialer Bedeutung
  - d) Umweltschutz
  - e) Infrastruktur
  - f) Risikokapital
  - g) Standortwerbung und Akquisition
  - h) Wohnungswirtschaft.
2. Sie kann auch Finanzierungen für Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände durchführen.
3. Die Finanzierung erfolgt durch Gewährung von Darlehen und Zuschüssen, Übernahme von Bürgschaften, Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen. Bei Gewährung von Darlehen werden in der Regel nach dem Durchleitungsprinzip oder im Wege der Konsortialfinanzierung Kreditinstitute eingeschaltet. Im Verhältnis zu den Kreditinstituten beachtet die Bank das Diskriminierungsverbot.
4. Zur Durchführung des Gesellschaftszwecks kann die Gesellschaft andere Unternehmen gründen und erwerben und sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Sonstige Bankgeschäfte sowie die Geschäftsbesorgung für andere Unternehmen darf die Bank nur vornehmen, soweit sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben im direkten Zusammenhang stehen. Das Einlagengeschäft, der Effektenhandel und das Girogeschäft sind der ISB nur für eigene Rechnung und nur insoweit gestattet, als sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Förderaufgaben in direktem Zusammenhang stehen.
5. Der Gesellschafter kann der Bank im Interesse der Erfüllung öffentlicher Aufgaben die Durchführung weiterer Aufgaben übertragen, sofern diese den Grundsätzen und Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft für die Geschäftstätigkeit eines Förderinstitutes nicht widersprechen. Insbesondere kann das Land der Bank Vermögenswerte zur Verwaltung treuhänderisch übertragen.
6. Die Geschäftsbesorgung sowie die Übernahme und Verwaltung von Treuhandaufgaben erfolgt gegen Entgelt.
7. Die öffentlichen Förderaufgaben sind in den einschlägigen Regelwerken konkret zu beschreiben.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	178.952.158	
Land Rheinland-Pfalz	178.952.158	100,0

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<p><b>FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Mainz Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Wagniskapital an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz zur Finanzierung von innovativen oder besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben. Ziel ist hierbei die Verbreiterung der Eigenkapitalbasis dieser Unternehmen und ihre Unterstützung durch begleitende betriebswirtschaftliche Beratung.</p>	1.278	971	76,0
<p><b>IMG Innovations-Management GmbH</b> Sitz: Mainz Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere mittelständischer Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Organisation und Koordination der Zusammenarbeit der am wirtschaftsbezogenen Technologie- und Wissenstransfer in Rheinland-Pfalz beteiligten Einrichtungen. Aufbau eines Netzwerkes zwischen den regionalen Transfereinrichtungen. Unterstützung der Anbieter von Technologie und Innovation bei der Vermittlung und Vermarktung ihres Know-how. Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach innovativen Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen. Begleitung von Kooperationspartnern bei der Vorbereitung und Abwicklung von Projekten. Übernahme von Projektträgerschaften in diesen Bereichen. Unterstützung von Erfindern bei der Erlangung von Schutzrechten sowie der Verwertung ihrer Schutzrechte und ihres Know-how.</p>	153	153	100,0
<p><b>Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks GmbH</b> Sitz: Kaiserslautern Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten von Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Betrieben sowie Übernahme von Garantien für Beteiligungen an Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Betrieben.</p>	2.225	187	8,4

<p><b>MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH</b> Sitz: Mainz Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel der Schaffung wettbewerbsfähiger selbständiger Existenzen sowie der Förderung neuer Technologien oder innovativer Produkte und Verfahren.</p>	2.940	767	26,1
<p><b>Mittel- und Osteuropazentrum (MOEZ) Rheinland-Pfalz GmbH</b> Sitz: Mainz Beratung und Unterstützung rheinland-pfälzischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte und der Suche nach geeigneten Handels- und Kooperationspartnern vornehmlich in den mittel- und osteuropäischen Staaten. Akquisition und Betreuung von Wirtschafts- und Handelsförderinstitutionen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas. Intensivierung von Wirtschaftskontakten zwischen den Wirtschaftsunternehmen in Rheinland-Pfalz und Einrichtungen oder Unternehmen aus den mittel- und osteuropäischen Staaten. Werbung für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz in den mittel- und osteuropäischen Staaten. An- und Vermietung sowie der Betrieb von Räumlichkeiten auf dem Gelände des Flughafens Hahn zur Ansiedlung von Repräsentanzen staatlicher oder privater Wirtschaftsfördereinrichtungen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas.</p>	25	12,5	50,0
<p><b>MPG Messe Pirmasens GmbH</b> Sitz: Pirmasens Betrieb des Messegeländes in Pirmasens sowie die Organisation und Abwicklung von internationalen und regionalen Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen nach marktwirtschaftlichen und wettbewerblichen Gesichtspunkten.</p>	4.275	1.767	41,3
<p><b>Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER)</b> Sitz: Mainz Die Gesellschaft soll das Land Rheinland-Pfalz projektbezogen in Fragen der kommunalen Entwicklung und städtebaulichen Erneuerung, der Bewältigung der Folgen der militärischen und zivilen Konversion sowie der Beantwortung von struktur- und regionalpolitischen Standortfragen unterstützen. Hierzu kann sie auch einzelfallbezogen PPP-Modelle mit strategischen Partnern entwickeln und gegebenenfalls in zu gründenden Projektentwicklungsgesellschaften umsetzen.</p>	100	25,1	25,1

<p><b>RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH</b> Sitz: Mainz Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, deren Zweck der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, die Errichtung von Gebäuden sowie die Verwaltung und Verpachtung dieses Grundbesitzes ist. Beratung von Kommunen und sonstigen Erschließungsträgern bei der Planung, Erschließung, Finanzierung und Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen (einschl. Konversionsflächen). Erwerb von Industrie- und Gewerbeflächen (einschließlich Konversionsflächen) im Verbund mit privaten und öffentlichen Investoren bei besonderem landespolitischem Interesse, soweit eine schnelle Vermarktung zu erwarten ist. Mitwirkung bei der Erstellung von kommunalen Entwicklungskonzepten. Beratung von kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften.</p>	2.000	2.000	100,0
<p><b>S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG)</b> Sitz: Budenheim Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen auf Zeit an mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz, insbesondere zur Förderung neuer Technologien oder innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.</p>	10.500	2.100	20,0
<p><b>TeKaGe GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: Mainz Vermögensverwaltung, insbesondere der Erwerb von Geldforderungen und deren Verwaltung sowie die Investition in andere Kapitalanlagen. Die Durchführung von Bankgeschäften gemäß § 1 Abs. 1 a KWG, die einer Erlaubnis nach dem KWG bedürfen, sind ausgeschlossen.</p>	25,5	13,0	51,0
<p><b>VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Mainz Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in Rheinhessen zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p>	1.275	638	50,0
<p><b>VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Landau Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Südpfalz zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.</p>	1.920	960	50,0

<b>VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Ludwigshafen am Rhein Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Vorderpfalz zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.	5.560	2.780	50,0
<b>VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Kaiserslautern Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Westpfalz zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.	1.744	872	50,0
<b>VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Koblenz Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Mittelrhein zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.	2.400	1.200	50,0
<b>VRH Venture Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH</b> Sitz: Mainz Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen im Bereich der Wagnisfinanzierung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei solchen Gesellschaften im Einzelfall.	25	25	100,0
<b>VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: Mainz Aufbau, Halten und Verwaltung eines Portfolios von Eigenkapital- und eigenkapitalähnlichen Beteiligungen an noch nicht börsennotierten, innovativen und/oder wachstumsstarken Unternehmen mit Sitz oder Betrieb in Rheinland-Pfalz.	751	162	21,6
<b>VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: Mainz Aufbau, Halten und Verwaltung eines Portfolios von Eigenkapital- und eigenkapitalähnlichen Beteiligungen an noch nicht börsennotierten, innovativen und/oder wachstumsstarken Unternehmen mit Sitz oder Betrieb in Rheinland-Pfalz.	15	3	21,6
<b>VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Trier Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Wagnisbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen in der Region Trier zur Finanzierung von innovativen und besonders beschäftigungsintensiven Vorhaben.	2.240	1.120	50,0

**Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologie-  
förderung in Rheinland- Pfalz mbH (WFT)**  
Sitz: Mainz  
Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an innovati-  
ven und technologieorientierten mittelständischen  
Unternehmen in Rheinland-Pfalz.

2.710

2.710

100,0

### Unternehmensdaten

		<b>2007</b>	<b>2008</b>
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	5.582.246.941	7.272.734.679
	Forderungen an Kreditinstitute	2.840.615.411	3.463.298.376
	Forderungen an Kunden	2.090.627.480	3.165.358.101
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	174.551.738	180.727.012
	Beteiligungen	6.836.996	7.100.085
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.273.163.562	7.000.952.649
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	55.425.004	4.839.878
	Sonstige Verbindlichkeiten	4.659.848	5.469.827
	Rückstellungen	4.676.059	5.064.147
	Eigenkapital	222.295.943	225.189.524
<b>Aus der G &amp; V</b>	Zinserträge	160.192.519	255.772.902
	Zinsaufwendungen	165.104.977	258.439.931
	Provisionserträge	5.460.308	5.786.537
	Sonstige betriebliche Erträge	1.130.833	2.446.754
	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	13.322.899	14.998.703
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	278.827	304.621
	Bilanzgewinn / - verlust	4.079.892	4.584.413
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	149	160

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Dienstleistungsvergütung	2.431,1	2.412,7

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft unterstützt das Land Rheinland-Pfalz in seiner Wirtschafts- und Strukturpolitik. In der ISB sind die Finanzierungsinstrumente und Finanzierungsprogramme des Landes zusammengefasst. Diese kommen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen zugute, die für die konjunkturelle Stabilität und den Beschäftigungsstand im Land Rheinland-Pfalz dauerhaft von wesentlicher Bedeutung sind.

### Geschäftsverlauf 2008

Das Geschäftsvolumen der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH (einschließlich Unternehmen in der Gruppe) hat sich auf 8.789 Mio. € erhöht (Vorjahr 7.017 Mio. €). Es wurden insgesamt 3.349 Projektbewilligungen (Vorjahr 3.419) ausgesprochen. Davon entfielen 2.909 auf den Bereich Kredite/Zuschüsse/ Wagniskapital. Die bewilligten Volumina im Darlehensbereich erreichten mit 1.759,5 Mio. € wieder ein hohes Niveau, lagen jedoch unter dem Vorjahreswert von 2.351,8 Mio. €. Bedeutende Volumenausweitungen waren insbesondere bei den ISB-Darlehensprogrammen sowie dem Mittelstandsförderungsprogramm zu verzeichnen. Im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung konnte das Zuschussvolumen auf über 53,1 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 22,5 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem mit der Ausweitung der Fördergebiete sowie der Erhöhung der Fördersätze zur Unterstützung strukturschwacher Regionen zu begründen. Die Entwicklung des Förderbereichs Bürgschaften und Garantien hat nach kontinuierlichen Steigerungen seit 2004 in 2008 mit einem Bestand von 2.248 Fällen (Vorjahr 2.193) und einem Bestandsvolumen von 423 Mio. € (Vorjahr 419 Mio. €) einen neuen Höchststand erreicht. Die Zahl der genehmigten Bürgschaften und Garantien in 2008 lag mit 379 bei ebenfalls gesunkenen Antragszahlen allerdings niedriger als im Vorjahr (448), während das genehmigte Gewährleistungsvolumen auf 91,8 Mio. € gestiegen ist (Vorjahr 73,6 Mio. €). Im Förderbereich der Venture-Capital-Finanzierungen reduzierten sich aufgrund der negativen wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2008 die Neubewilligungen von 58 (2007) auf 40 Beteiligungen; das Bewilligungsvolumen liegt mit 7,8 Mio. € aber leicht über dem Vorjahresniveau (6,2 Mio. €).

Ende 2008 hat die ISB ihre ehemals jeweils 20%igen Beteiligungen (jeweils 5 T€) an der Lindenlife GmbH & Co. KG sowie der Lindenlife Verwaltungs GmbH (Präsentation und Vermarktung von Erzeugnissen der rheinland-pfälzischen Weinwirtschaft) im Rahmen einer Abwicklungs- und Vergleichsvereinbarung auf einen verbleibenden privaten Gesellschafter übertragen.

In 2008 konnte die ISB einen Bilanzgewinn von 4,58 Mio. € ausweisen (Vorjahr 4,08 Mio. €). Das Eigenkapital der ISB hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 225,19 Mio. € erhöht (Vorjahr 222,30 Mio. €).

### Weitere Entwicklungen

Der Geschäftsverlauf der ISB wird auch in Zukunft von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geprägt sein. Eine besondere Risikosituation für die ISB aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vorhersehbaren Entwicklungen ist derzeit noch nicht erkennbar. Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Bonitätsentwicklung der Geschäftspartner für die ISB können allerdings künftig für die ISB relevant werden und insofern einen höheren Risikovorsorgebedarf hervorrufen.

Bankaufsichtsrechtliche Vorgaben, Basel II sowie das schwierige Umfeld der Kreditvergabe unter den Bedingungen der Finanzmarktkrise erschweren kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugang zum klassischen Bankkredit. Die Ausstattung der Unternehmen mit Eigenkapital und

eigenkapitalähnlichen Mitteln von Beteiligungsgesellschaften gewinnt umso mehr an Bedeutung. Mit einer erheblich steigenden Anzahl von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien ist daher zukünftig bei der ISB zu rechnen.

Im Rahmen des von der Landesregierung Ende 2008 aufgelegten Soforthilfeprogramms übernimmt die ISB im Auftrag des Landes bis zu 80%ige Bürgschaften für Betriebsmittelkredite (nach den regulären Programmen sind max. 60% möglich) an Unternehmen, die aufgrund der Finanzmarktkrise erhebliche Absatzprobleme haben.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Metternich, Hans-Joachim			Sprecher
	Dexheimer, Ulrich			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Messal, Rüdiger	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Schweitzer, Alexander	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Ebling, Michael	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Podzun, Hans- Jürgen	Hauptgeschäfts- führer	Industrie- und Handelskammer Koblenz	
	Schneider, Hans Georg	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	
	Tartter, Günther	Hauptgeschäfts- führer	Handwerkskammer Rheinhausen	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2008 Bezüge und Aufwandsentschädigungen von insgesamt 8.919,-- € (2007: 8.507,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Lotto Rheinland-Pfalz GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2, 56073 Koblenz  
**Telefon:** 0261 9438-0  
**Telefax:** 0261 9438-601  
**E-Mail:** info@lotto-rlp.de  
**Internet:** www.lotto-rlp.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Wetten, Lotterien und Ausspielungen namens und im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz und deren Veranstaltung in eigenem Namen einschließlich Nebengeschäften.

Die Beteiligung wurde am 23. Dezember 2008 begründet. Die Angabe von Unternehmensdaten für das Jahr 2007 entfällt daher.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	3.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	1.530.000	51,00
Sportbund Rheinland e.V.	588.000	19,60
Sportbund Pfalz e.V.	588.000	19,60
Sportbund Rheinhessen e.V	294.000	9,80

### Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital T€	Anteil T€	%
<b>Lotterien und Wetten in Luxemburg GmbH</b> Sitz: Saarbrücken Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und der Saarland-Sporttoto GmbH insbesondere bei dem Halten, Ausüben und Verwalten von Erlaubnissen bzw. Konzessionen zur Veranstaltung und Durchführung des Zahlenlottos, sonstiger Lotterien und Sportwetten im Großherzogtum Luxemburg.	25	12,5	50,0
<b>Lotto Mainz GmbH</b> Sitz: Mainz Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung beim Vertrieb von Lotterien und Wetten der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH in Form einer Bezirksdirektion sowie die Vermittlung, Koordinierung und Durchführung von Medienkooperationen, Marketingaktionen und der Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	25	25	100,0
<b>ilo-profit Services GmbH</b> Sitz: Mainz-Kastel Gegenstand des Unternehmens ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Landeslotteriegesellschaften und den Lotto-Annahmestellen mittels	239	60	25,06

Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge durch Bündelung von Einkaufs- und Dienstleistungsvolumina zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Lotto-Annahmestellen.

### Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	---	78.172.885
	Anlagevermögen	---	23.017.809
	Umlaufvermögen	---	49.030.586
	Eigenkapital	---	10.661.028
	Rückstellungen	---	26.372.093
	Verbindlichkeiten	---	35.665.834
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	---	425.071.881
	Sonstige betriebliche Erträge	---	3.524.779
	Aufwendungen für das Spielgeschäft	---	200.059.296
	Personalaufwand	---	13.117.917
	Abschreibungen	---	3.563.676
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	---	209.115.667
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	---	2.192.898
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	---	206

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2008.

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

In seinem Beschluss vom 18. August 2008 hat das OVG Koblenz das Fehlen eines bestimmenden Einflusses des Landes auf den Veranstalter der öffentlichen Glücksspiele beanstandet. Rheinland-Pfalz hat mit den Gesellschaftern der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH vereinbart, 51% der Gesellschaftsanteile zu übernehmen. Damit wurde in Rheinland-Pfalz zur Beibehaltung des staatlichen Glücksspielmonopols zum Schutz der Allgemeinheit vor der Spielsucht ein Zustand herbeigeführt, der in den übrigen Bundesländern bereits vorlag. Mit dieser Maßnahme wurden auch die Vorgaben des BVerfG vom 28. März 2006 erfüllt.

Die zwischenzeitlich vorliegende Rechtsprechung vom 15. Juli 2009 des OVG Koblenz bestätigt insoweit die Auffassung und das Handeln der Landesregierung. Hierin wurde das staatliche Monopol zur Bekämpfung der Spielsucht und der weiteren negativen Begleiterscheinungen des Glücksspiels zum Schutz der Bevölkerung als rechtmäßig bestätigt.

## Geschäftsverlauf 2008

Im Verlauf von 52 Veranstaltungen in 2008 wurden rund 54 Mio. € weniger Umsatz erzielt als im Vorjahr. Der Rückgang bewegt sich auf dem Niveau der anderen Bundesländer. Im Wesentlichen wurde dies bestimmt durch geringe Jackpots und dem Verbot Lotterien und Sportwetten über das Internet anzubieten.

## Weitere Entwicklungen

Nach der Bewältigung des sehr schwierigen Geschäftsjahres 2008 kann nun auf Erfahrungswerte mit dem neuen Landesgesetz im Geschäftsverlauf zurückgegriffen werden. Besonders die bereits eingeleitete engere Zusammenarbeit mit den Gesellschaften aus Baden-Württemberg, Hessen und dem Saarland wird für die Zukunft eine Chance beinhalten. Aber auch im Bereich der Produkte geben die positiven Entwicklungen der Losbrieflotterien und der GlücksSpirale Anlass zum Optimismus. Begleitet werden diese Tendenzen mit den nun vorliegenden Entscheidungen der rheinland-pfälzischen Obergerichte zum staatlichen Glücksspielmonopol.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Schössler, Hans-Peter	Geschäftsführer		
	Laubach, Herbert	Stellvertretender Geschäftsführer		
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Messal, Rüdiger	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Schneider, Magnus	Lehrer		Stellvertretender Vorsitzender
	Desch, Walter	Oberstleutnant a. D.		Stellvertretender Vorsitzender
	Augustin, Karin	Lehrerin		
	Habermann, Christoph	Staatssekretär	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	
	Häfner, Jürgen	Ministerialdirektor	Ministerium des Innern und für Sport	
	Härtel, Roland	Staatssekretär a. D.		
	Emrich, Hartmut	Sparkassen- betriebswirt		
	Dr. Plogmann, Friedhelm	Unternehmens- berater		
	Pretz, Fred	Bürgermeister		
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	
Wieland, Alexander	Leitender Ministerialrat	Ministerium der Finanzen		
Zink, Falko	Steuerberater			

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates einschließlich der Gesellschaftsversammlung Vergütungen von insgesamt 111 T€. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Nürburgring GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Otto-Flimm-Strasse, 53520 Nürburg/Eifel  
**Telefon:** 02691 302-0  
**Telefax:** 02691 302-155  
**E-Mail:** pr@nuerburgring.de  
**Internet:** www.nuerburgring.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Förderung des Kraftfahrzeugwesens und des Motorsports mit dem Ziel, zur Verkehrsertüchtigung der Fahrer, technischen Verbesserung der Fahrzeuge und damit zur Sicherheit auf den öffentlichen Straßen beizutragen. Zugleich soll durch den Betrieb der Rennstrecken "Nürburgring" und ihrer Einrichtungen der Fremdenverkehr im Eifelraum gefördert werden. Die Gesellschaft verwaltet die Rennstrecken sowie ihre sonstigen Anlagen und Liegenschaften. Sie führt alle damit zusammenhängenden Aufgaben durch und ist berechtigt, weitere Geschäfte zu betreiben, die zur Erfüllung des Unternehmenszwecks und zur wirtschaftlichen Festigung der Gesellschaft geeignet sind.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	20.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	18.000.000	90,0
Landkreis Ahrweiler	2.000.000	10,0

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital/ Kapitaleinlage	Anteil	
	T€	T€	%
<b>ADAC/Nürburgring Veranstaltungsgemeinschaft GbR i.L.</b> Sitz: Nürburg Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung und Finanzierung von Rennveranstaltungen auf dem Nürburgring	102	34	33,3
<b>Camp 4 Fun GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: Nickenich Errichtung und Betrieb eines Offroad-Parkes	325	292,5	90,0
<b>Camp 4 Fun Verwaltungs GmbH</b> Sitz: Nickenich Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der Camp 4 Fun GmbH & Co. KG, die die Errichtung und den Betrieb des Offroad-Parkes zum Gegenstand hat.	25	22,5	90,0
<b>Cash Settlement &amp; Ticketing GmbH</b> Sitz: Nürburg Planung und Konzeptionierung und das Betreiben eines kartenbasierten Zahlungs- und Abrechnungssystems zur Abrechnung von Gästeleistungen und	25	12,5	50,0

des Verkaufs von Tickets auf dem Nürburgring			
<b>Erlebnispark Nürburgring GmbH &amp; Co. KG (künftig ring^werk GmbH &amp; Co. KG)</b> Sitz: Nürburg Erwerb von Grundstücken der Nürburgring GmbH oder eines Erbbaurechts an Grundstücken der Nürburgring GmbH, die Errichtung und der Betrieb eines Freizeitparks sowie der Betrieb einer Indoor-Kart-Halle oder die Vermietung oder Verpachtung der Räume zum Betrieb einer solchen Indoor-Kart-Halle	865	865	100,0
<b>Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: Nürburg Errichtung und Besitz eines Fahrsicherheitszentrums, sein Betrieb sowie die Durchführung von Fahrsicherheitslehrgängen.	562	230,6	41,0
<b>Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring Verwaltungs GmbH</b> Sitz: Nürburg Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der "Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring GmbH & Co. KG", die Errichtung, Besitz und Betrieb eines Fahrsicherheitszentrums zum Gegenstand hat.	33	13,5	41,0
<b>Motorsport Akademie Nürburgring GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: Nürburg Förderung des deutschen Motorsports insbesondere durch die Gründung und den Betrieb einer Fortbildungseinrichtung für den deutschen Motorsport.	256	125	49,0
<b>Motorsport Resort Nürburgring GmbH</b> Sitz: Kirsbach Projektentwicklung oder Errichtung von Immobilien, Ferienimmobilien, Hotels, Resorts und Ferienwohnanlagen sowie Beteiligung an Unternehmen in Verbindung mit der Projektentwicklung am Nürburgring	50	5	10,0
<b>Nürburgring Adventure GmbH</b> Sitz: Nürburg Betrieb von Rennfahrschulen, die Herstellung und der Einsatz von Formel- und Touren-Rennwagen sowie der Handel mit diesen Fahrzeugen und Ersatzteilen und der Betrieb einer Werkstatt zum Bau und zur Wartung solcher Fahrzeuge.	26	26	100,0
<b>Nürburgring Beteiligungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Nürburg Erwerb und Verwaltung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	25	22,5	90,0
<b>Nürburgring Circuit Consulting GmbH</b> Sitz: Nürburg Nationale und internationale Beratung im Bereich des Betriebs einer Rennstrecke.	25	25	100,0

<b>Nürburgring Ticket Service GmbH i.L.</b> Sitz: Neunkirchen Vertrieb und Vermarktung für die Formel 1- Veranstaltung.	25	12,75	51,0
<b>Rad und Run am Ring GbR</b> Sitz: Nürburg Durchführung einer Rad- und Laufsport- Veranstaltung am Nürburgring	./.	./.	33,3
<b>TTA GmbH i.L.</b> Sitz: Nürburg Förderung der Einrichtung von Fahrsicherheits- zentren in den USA, insbesondere auch der Bau und/oder der Betrieb solcher Fahrsicherheitszentren, sowie Schulung und Unterstützung der Vermarktung der Fahrsicherheitszentren.	25	12,5	50,0
<b>Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring GbR</b> Sitz: Nürburg Durchführung einer Rennserie auf dem Nürburgring.	51	5	9,1

### Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	73.387.238	128.622.078
	Anlagevermögen	45.032.133	104.965.071
	Umlaufvermögen	17.836.055	11.660.181
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	10.226.755	9.939.290
	Eigenkapital	0	0
	Rückstellungen	26.151.529	27.980.102
	Verbindlichkeiten	46.773.431	99.074.389
	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	462.277	1.567.587
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	29.925.379	22.014.322
	Sonstige betriebliche Erträge	5.289.006	4.607.564
	Materialaufwand	12.592.659	10.382.128
	Personalaufwand	4.581.194	6.035.115
	Abschreibungen	2.854.234	2.892.442
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.908.555	6.825.593

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 960.665	- 3.045.535
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	80	101

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Kapitalerhöhung	2.999,7	2.999,7
Gesellschafterdarlehen	6.670	6.750,6

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Nürburgring GmbH hat die Aufgabe, den Motorsport, die Verkehrssicherheit und den Tourismus in der Eifelregion zu fördern und durch ihr Handeln Anreize für die Ansiedelung weiterer Unternehmen, insbesondere aus der Motorsport- oder Tourismusbranche, in der Region zu setzen. Pro Jahr besuchen derzeit rund 2,0 Millionen Gäste den Nürburgring. Vom Nürburgring hängen unmittelbar und mittelbar mehr als 2.500 Arbeitsplätze ab.

Die Großveranstaltungen wie Formel 1, DTM, 24 h Rennen, Oldtimer-Grand-Prix und Truck-Grand-Prix oder Rock am Ring bringen einen Bruttoumsatz von rd. 150 Mio. € und 15 Mio. € Nettowertschöpfung in der Region. Von den Ausgaben des Formel 1-Trosses profitieren über 3.000 Gewerbetreibende mit rund 15.000 Beschäftigten in einem Umkreis von 60 km.

Die Gesellschaft wird als bedeutendster Arbeitgeber der Eifelregion der wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Verantwortung des Landes in besonderem Maße gerecht und erfüllt somit eine wichtige landespolitische Aufgabe. Dies wird durch das aktuelle Projekt „Nürburgring 2009“ unterstrichen.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die größte Veranstaltung des Jahres 2008 war das Musikevent „Rock am Ring“ mit über 85.000 Zuschauern. Aufgrund der mit dem Hockenheimring vereinbarten Alternierung fand in 2008 keine Formel 1-Veranstaltung auf dem Nürburgring statt.

Der Geschäftsverlauf 2008 ist maßgeblich von der Entwicklung und der Bauphase des Projektes „Nürburgring 2009“ geprägt worden. Das Gesamtergebnis der Nürburgring GmbH von – 3.046 T€ wurde eine Reihe von Sondereffekten negativ beeinflusst. Im Kerngeschäft (ohne Formel 1 und Nürburgring 2009) wurde ein Betriebsergebnis von + 4.838 T€ erzielt.

#### Weitere Entwicklungen

Mit Blick auf die angefallenen Mehrkosten im Zuge der Baudurchführung beim Zukunftsprojekt „Nürburgring 2009“ sind erhebliche Belastungen für die Wirtschaftsführung in den nächsten Jahren zu erwarten. Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist damit beauftragt, u.a. eine Analyse und Aufbereitung der Baumaßnahmen, eine Plausibilisierung des Business-Planes, eine Überprüfung des Geschäftsmodells und eine Analyse der Gesellschaftsstruktur vorzunehmen. Die Prüfungsgesellschaft wird zeitnah ein überarbeitetes Geschäftsmodell vorstellen sowie eine Konzeption für die Weiterentwicklung des Nürburgrings entwickeln. Auf der Basis des Gutachtens werden die entsprechenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Weichenstellungen vorzunehmen sein.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Kafitz, Walter			Hauptgeschäftsführer
<b>Aufsichtsrat</b>	Schwanhold, Ernst	Staatsminister a.D.		Vorsitzender
	Dr. Pföhler, Jürgen	Landrat	Landkreis Ahrweiler	stellvertretender Vorsitzender
	Mittler, Gernot	Staatsminister a.D.		
	Dr. Plogmann, Friedhelm	Unternehmensberater		

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Jahresvergütungen und Sitzungsgelder des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 9.800,- € (2007: 5.700,29 €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# PLP Management GmbH & Co. KG

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Boelckestraße 1a, 56073 Koblenz  
**Telefon:** 0261 5796970

### Gegenstand des Unternehmens:

Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Forderungen, Finanz- und Kapitalmarktinstrumenten und sonstiger Vermögensgegenstände, sowie Erwerb, Veräußerung, Abschluss und Ablösung von derivativen Finanzinstrumenten, insbesondere zur Absicherung der aus dem Erwerb, der Verwaltung und Veräußerung von Forderungen, Finanz- und Kapitalmarktinstrumenten sowie sonstiger Vermögensgegenstände hervorgehenden Risiken, sowie damit in Zusammenhang stehende Geschäfte und Maßnahmen.

	€	%
<b>Kommanditkapital</b>	25.000	
Komplementär	0	0,0
Kommanditist	25.000	100,0

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<b>TeKaGe GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: Mainz Vermögensverwaltung, insbesondere der Erwerb von Geldforderungen und deren Verwaltung sowie die Investition in andere Kapitalanlagen. Die Durchführung von Bankgeschäften gemäß § 1 Abs. 1 KWG sowie die Erbringung von Finanz- dienstleistungen gemäß § 1 Abs. 1a KWG, die einer Erlaubnis nach dem KWG bedürfen, ist ausgeschlossen.	25,5	12,5	49,0

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	857.896.808	820.219.770
Anlagevermögen	388.036.257	370.036.257
Umlaufvermögen	31.751.662	26.364.389
Rechnungsabgrenzungsposten	438.108.889	423.819.124
Eigenkapital	7.237.240	12.244.653
Rückstellungen	4.988.599	2.814.528

	Verbindlichkeiten	845.670.969	805.160.589
<b>Aus der G &amp; V</b>	Erträge aus Beteiligungen	---	1.591.912
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18.131.062	18.131.062
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.503.888	77.256.423
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	168.508	255.312
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.563.807	70.898.348
	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.000.000	18.000.000
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.932.415	2.072.485
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	3.965.878	5.774.313
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	1

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Sonstiges (Es handelt sich hierbei um den Saldo aus wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen PLP-KG und Land. Die Zahlungsströme resultieren aus der Optimierung der Forderungsverkäufe des Landes. Die nebenstehenden, saldierten Beträge sind im Jahr 2007 in den bzw. im Jahr 2008 aus dem Landeshaushalt (Kapitel 12 25) geflossen.)	207.448	- 41.716

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das Land Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2004 Forderungen an Kreditinstitute abgetreten und im Gegenzug Profit Linked Perpetuals (PLPs) erhalten. Im Jahr 2005 wurden die PLPs an die PLP Management GmbH & Co. KG verkauft. Danach wurden unter Einbezug der PLP Management GmbH & Co. KG Optimierungen der Forderungsverkäufe vorgenommen. Seitdem bestehen zahlreiche vertragliche Verbindungen zwischen dem Land und der Gesellschaft. Um auch in Zukunft die im Rahmen der Gesellschafterstellung bestehenden Einflussmöglichkeiten zu behalten, ist eine Beteiligung an der PLP Management GmbH & Co. KG weiterhin erforderlich.

#### Geschäftsverlauf 2008

Im Geschäftsjahr 2008 hat die Gesellschaft die bestehenden Verbindlichkeiten zum Teil zurückgeführt. Im Zusammenhang mit den beiden Finanzinstrumenten (PLPs) wurde einem aufgrund der Krise auf den Finanzmärkten bestehenden erhöhten Adressenausfallrisiko und möglichen Verlustzuweisungen durch die Bildung von Abschreibungen (2007: 12 Mio. €; 2008: 18 Mio. €) Rechnung getragen. Der Jahresüberschuss lag im Geschäftsjahr 2008 bei 5.774 T€.

## Weitere Entwicklungen

Aufgrund der Krise auf den Finanzmärkten kam es im vierten Quartal 2008 zu einem starken Rückgang des Zinsniveaus, der auch im Jahr 2009 weiter anhält. Die Gesellschaft erwartet jedoch für das Geschäftsjahr 2009 insgesamt einen Jahresüberschuss.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Geschäftsführung	Rutovitz, Ursula			

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Ein Aufsichtsrat besteht nicht. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# RLP AgroScience GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Breitenweg 71, 67435 Neustadt an der Weinstraße  
**Telefon:** 06321 671-1310  
**Telefax:** 06321 671-1313  
**E-Mail:** info@agrosience.de  
**Internet:** www.agrosience.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf den Gebieten Biotechnologie und Agrarökologie im Zusammenhang mit Pflanzenproduktion. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, diese Wirtschaftsweisen ökonomisch und ökologisch zu optimieren und das erarbeitete Wissen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierten Personen zur Verfügung zu stellen. Die Gesellschaft soll insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit von Sonderkulturbetrieben (Weinbau, Obstbau, Gartenbau und sonstige) sowie von verarbeitenden Betrieben unterstützen und den Umwelt- und Naturschutz, vor allem in landbaulich intensiv genutzten Regionen, durch ihre Forschungstätigkeit fördern. Damit soll die Erzeugung hochwertiger landwirtschaftlicher Produkte unterstützt und die Akzeptanz für weiterentwickelte und neue Produktionstechniken erhöht werden. Die Gesellschaft soll Bindeglied zwischen universitärer Forschung und marktausgerichteter Wirtschaft sowie zu Verbänden und öffentlichen Einrichtungen sein und so zu einem umfassenden Wissenstransfer beitragen. Zu diesem Zweck wird die enge Kooperation zwischen der Gesellschaft und den einschlägigen Fachbereichen der rheinland-pfälzischen Hochschulen weiter ausgebaut. Darüber hinaus sollen auch Kooperationen mit anderen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen intensiviert werden.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	100.000	
Land Rheinland-Pfalz	100.000	100,0

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	1.937.853	2.004.594
Anlagevermögen	1.141.168	1.344.833
Umlaufvermögen	778.947	637.905
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	17.737	21.856
Eigenkapital	37.993	48.059
Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	980.403	1.063.927
Rückstellungen	156.200	159.988
Verbindlichkeiten	763.257	732.620

<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	608.095	378.026
	Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	756.120	-102.299
	Sonstige betriebliche Erträge	2.968.503	4.296.991
	Materialaufwand	304.359	363.285
	Personalaufwand	2.758.121	2.814.569
	Abschreibungen	316.335	357.109
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.112.011	1.019.119
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 173.583	10.066
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	75,50	74,75

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	2.546,3	2.746

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Zu den Reformbeschlüssen der Agrarverwaltungsreform zählt die landesweite Bündelung der Agrarforschung am Standort Neustadt a.d.W. in einer Gesellschaft des privaten Rechtes.

Von der Maßnahme werden erwartet:

1. Verbesserte Profilierung der Landesagrarforschung mit den Schwerpunkten Agrarökologie und Biotechnologie in Landwirtschaft, Weinbau und Sonderkulturen als wichtigen Beitrag für den Forschungsstandort Rheinland-Pfalz.
2. Zugang von mittelständischen Unternehmen zu Zukunftstechnologien der Agrarökologie und Biotechnologie mit dem Ziel, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken.
3. Einsparung von Landesmitteln durch verbesserte Forschungseffizienz und Kostendeckung bei Drittmitteln.

#### Geschäftsverlauf 2008

Im vierten Geschäftsjahr der Gesellschaft konnten AIPlanta – Institute for Plant Research und das Institut für Agrarökologie (IfA) ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Die Vielzahl an Präsentationen und Publikationen aus dem Jahr 2008 betonen die herausragende Stellung der Gesellschaft im Bereich der Pflanzenbiotechnologie und der angewandten Ökologie. Das IfA hatte bezüglich der Drittmittelgewinnung sein bisher erfolgreichstes Jahr. Insgesamt konnte die Gesellschaft eine Steigerung der Erträge aus Betriebsleistung um 257 T€ auf 4.549 T€ verzeichnen. Hierdurch konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 10 T€ erwirtschaftet werden.

#### Weitere Entwicklungen

Für das Geschäftsjahr 2009 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Zukünftige Perspektiven der Gesellschaft bestehen vor allem in der begonnenen Fokussierung auf Arbeitsbereiche (u.a. Modecular Pharming) mit besonderen Stärken und Alleinstellungsmerkmalen der beiden Institute AIPlanta und IfA.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Prof. Dr. Krczal, Gabriele			
	Prof. Dr. Kubiak, Roland			
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Englert, Siegfried	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Dr. Hoos, Günter	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Schatt, Franz	Hauptgeschäftsführer	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd	
	Dr. Schweden, Jürgen	Senior Vice President Research & Development	BASF Plant Service	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Dem Aufsichtsrat und den Beiratsmitgliedern wurden 2.100,-- € (2007: 1.133,-- €) vergütet. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Staatsbad Bad Bergzabern GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Kurtalstraße 27, 76887 Bad Bergzabern  
**Telefon:** 06343 9340-10  
**Telefax:** 06343 9340-40  
**E-Mail:** info@suedpfalz-therme.de  
**Internet:** www.suedpfalz-therme.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb der Südpfalz-Therme

	€	%
<b>Stammkapital</b>	400.000	
Land Rheinland-Pfalz	214.000	53,5
Landkreis Südliche Weinstrasse	60.000	15,0
Stadt Bad Bergzabern	126.000	31,5

### Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	13.704.770	13.497.436
Anlagevermögen	13.371.388	12.822.569
Umlaufvermögen	327.949	653.228
Eigenkapital	381.579	1.301.879
Rückstellungen	369.188	394.487
Verbindlichkeiten	12.954.003	11.801.070
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	1.500.738	1.621.820
Sonstige betriebliche Erträge	73.105	11.340
Materialaufwand	831.213	869.185
Personalaufwand	860.804	923.041
Abschreibungen	748.017	754.725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	530.324	769.925
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 1.906.907	- 2.180.073
<b>Sonstige Angaben</b>		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	31,3	30,8

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	691	1.603

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens in Folge verschiedener Gesundheitsreformen.

### Geschäftsverlauf 2008

Die generalsanierte Therme, die seit 2006 wieder geöffnet hat, konnte sich in 2008 weiter am Markt etablieren. Steigerungen von über 10 % bei den Gästezahlen gegenüber dem Vorjahr verdeutlichen diese positive Entwicklung. Das gegenüber 2007 schlechtere Jahresergebnis in 2008 beruht im Wesentlichen auf höheren Werbungskosten zur Stärkung der Marktpräsenz, auf gestiegenen Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Baurechtsstreitigkeiten aus dem Umbau der Therme und auf periodenfremden Aufwendungen.

### Weitere Entwicklungen

Kurz- und mittelfristig wird eine weitere Stärkung der Marktpräsenz der Südpfalz Therme und eine Steigerung der Gästezahlen angestrebt. Hierzu soll insbesondere der französischsprachige Raum erschlossen werden. Wegen des hohen Fixkostenblocks wird sich eine Umsatzsteigerung unmittelbar ergebnisverbessernd auswirken.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Bauer, Inge			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende
	Bratz, Harald	Stadtbürgermeister	Stadt Bad Bergzabern	stellvertretender Vorsitzender
	Lerch, Beatrice	Ministerialrätin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Riedmaier, Theresia	Landrätin	Landkreis Südliche Weinstraße	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2008 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 2.800,-- € (2007: 2.400,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Staatsbad Bad Ems GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Römerstraße 1, 56130 Bad Ems  
**Telefon:** 02603 973-0  
**Telefax:** 02603 973-100  
**E-Mail:** sbbe@staatsbad-badems.de  
**Internet:** www.staatsbad-badems.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb eines Mineral-Heilbades sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs einschließlich der Errichtung und des Betriebes der hierfür notwendigen Einrichtungen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	11.351.600	
Land Rheinland-Pfalz	9.894.300	87,2
Stadt Bad Ems	1.457.300	12,8

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<b>Kurwaldbahn Bad Ems GmbH</b> Sitz: Bad Ems Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung einer Standseilbahn in Bad Ems von der Römerstraße zum Kurgebiet II.	153	153	100,0

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	9.005.013	10.930.982
Anlagevermögen	8.603.790	8.496.106
Umlaufvermögen	400.283	2.433.975
Eigenkapital	2.842.167	2.962.903
Rückstellungen	696.691	3.168.210
Verbindlichkeiten	5.455.126	4.795.142
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	3.309.260	3.251.754

	Sonstige betriebliche Erträge	154.690	2.432.921
	Materialaufwand	885.064	1.029.314
	Personalaufwand	2.919.893	2.958.019
	Abschreibungen	738.661	807.391
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.672.048	3.583.430
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 2.842.623	- 2.681.676
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	75	73

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	1.810	2.700

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der infolge der Gesundheitsreformen notwendigen örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2008 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von – 2,68 Mio. € zu verzeichnen. Wesentliche ergebnisrelevante Geschäftsvorfälle waren einmal der Verkauf des Golfplatzes Denzerheide. Zum anderen wurde mit der an die Emser Therme angrenzenden Helios-Klinik eine Vereinbarung zur Übernahme der bislang durch die Staatsbad GmbH erbrachten Therapieleistungen und zur Errichtung des hierzu notwendigen eigenen Therapieanbaus geschlossen. Die Mitarbeiter im Therapiebereich werden von der Klinik mit Fertigstellung des neuen Therapietraktes im Februar 2010 übernommen. Im Gegenzug hat sich die Staatsbad GmbH zur Zahlung eines Baukostenzuschusses verpflichtet. Der sich aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ergebende Verlust konnte im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant gehalten werden.

#### Weitere Entwicklungen

Im Juni 2009 wurde das europaweite Ausschreibungsverfahren zur Privatisierung der Emser Therme erfolgreich abgeschlossen. Danach wird der Investor das Grundstück der Emser Therme zum 01.01.2011 erwerben und dort ein neues Thermalbad errichten. Die alte Therme schließt zum 31.12.2010, die Eröffnung der neuen Therme ist für Oktober 2012 vorgesehen. Die in der Emser Therme beschäftigten Mitarbeiter werden von dem Investor übernommen. Mit dem Betriebsrat wurde eine Betriebsvereinbarung geschlossen, die Regelungen zur Gewährung von Altersteilzeit sowie zur Durchführung von Qualifikationsmaßnahmen während der Bauzeit beinhaltet.

Auf dem Grundstück der Emser Therme, auf dem früher das Gaswerk der Stadt Bad Ems betrieben wurde, wurden Schadstoffbelastungen festgestellt, die eine Grundwassergefährdung bewirken. Nach

dem Bundesbodenschutzgesetz ist die Staatsbad GmbH zur Sanierung verpflichtet. Diese muss vor der Übertragung auf den Investor in 2010 abgeschlossen sein.

Aufgrund der Übertragung des Therapiebereichs, der Privatisierung der Emser Therme und der Pflicht zur Bodensanierung müssen Rückstellungen und Sonderabschreibungen vorgenommen werden, die die weiteren Jahresergebnisse belasten werden. Mittelfristig wird durch diese Maßnahmen aber eine erhebliche Ergebnisverbesserung eintreten.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Wilhelmi, Thomas			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende
	Kreil, Juliana	Regierungsangestellte	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretende Vorsitzende
	Canz, Ottmar	Bürgermeister	Stadt Bad Ems	
	Fleck, Lothar	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	
	Greuloch, Walter	Oberregierungsrat	Ministerium des Inneren und für Sport	
	Lange, Steffen	Amtsrat	Ministerium der Finanzen	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2008 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 6.167,70 € (2007: 3.634,45 €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Staatstheater Mainz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 2851-0  
**Telefax:** 06131 2851-333  
**E-Mail:** info@staatstheater-mainz.de  
**Internet:** www.staatstheater-mainz.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist ein Mehrsparten-Theater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen). Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an ihnen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	51.130	
Land Rheinland-Pfalz	25.565	50,0
Stadt Mainz	25.565	50,0

## Unternehmensdaten

	2006/2007	2007/2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	6.007.458	4.586.524
Anlagevermögen	709.887	786.019
Umlaufvermögen	5.226.611	3.704.832
Eigenkapital	1.455.325	1.696.219
Rückstellungen	2.511.896	2.608.500
Verbindlichkeiten	2.004.919	281.623
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	2.652.989	2.687.991
Sonstige betriebliche Erträge	22.545.486	22.576.261
Materialaufwand	5.510.396	5.860.014
Personalaufwand	15.529.333	16.047.223
Abschreibungen	286.546	239.053
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.866.201	3.328.906
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	273.358	240.894
<b>Sonstige Angaben</b>		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	305	307

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	10.689,4	10.814,7

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat den Verfassungsauftrag, das kulturelle Erbe zu pflegen, das künstlerische Schaffen zu fördern sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung beizutragen. Es setzt in Umsetzung dieses Auftrags einen besonderen Schwerpunkt durch seine Beteiligung an dem Mehrspartenhaus Staatstheater Mainz GmbH. Die Staatstheater Mainz GmbH trägt auch dazu bei, das kulturelle Profil des Landes über die Landesgrenzen hinaus zu schärfen.

### Geschäftsverlauf 2007/2008 (01.08.2007 – 31.07.2008)

Die Staatstheater Mainz GmbH hat sich auch im Geschäftsjahr 2007/08 künstlerisch positiv entwickelt und steht auf einem wirtschaftlich soliden Fundament. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung bei den Besucherzahlen und den Einnahmen zu verzeichnen.

### Weitere Entwicklungen

Auch wenn das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte, ist die finanzielle Lage angespannt. Steigende Energiekosten und der neue Tarifabschluss bringen höhere Ausgaben mit sich. Da aus der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Geschäftsjahr 2012/2013 hervorging, dass die Entwicklung des Theaterbetriebs ohne Anpassung der (seit 2004/2005 nicht erhöhten) Zuschüsse existenzbedrohend sei, wurde ab 2009 der Betriebskostenzuschuss von Land und Stadt angehoben.

Bedingt durch die mehrjährige Betriebsdauer der beiden Häuser ist mit ersten Ersatzinvestitionen zu rechnen. Es werden im Bereich der Beleuchtung, der Tonabteilung und insbesondere bei der Bühnenmaschinerie des Kleinen Hauses erhebliche Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen zu erwarten sein.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Fontheim, Matthias	Intendant		
	Bierwirth, Volker	Kaufmännischer Direktor		
<b>Aufsichtsrat</b>	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende
	Beutel, Jens	Oberbürgermeister	Stadt Mainz	Stellvertretender Vorsitzender
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	

Kracht, Martine	Stadträtin	Stadt Mainz	
Dr. Konrad, Walter	Stadtrat	Stadt Mainz	
Dr. Pieper, Karl- Josef	Regierungs- angestellter	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
Beck, Günter	Stadtrat	Stadt Mainz	Beratendes Mitglied
Willius-Senzer, Cornelia	Stadträtin	Stadt Mainz	Beratendes Mitglied

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2007/2008 betrug die Vergütung für den Aufsichtsrat und die Vertreter in der Gesellschafterversammlung insgesamt 1.000,- € (2005/2006: 1.200,- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# BIC KL Business & Innovation Center Kaiserslautern GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Opelstraße 10, 67661 Kaiserslautern/Siegelbach  
**Telefon:** 06301 703-0  
**Telefax:** 06301 703-120  
**E-Mail:** info@bic-kl.de  
**Internet:** www.bic-kl.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Business and Innovation Center (BIC) in Kaiserslautern. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft unterbreitet dieses Angebot auch Firmen und Einrichtungen in der Region.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	691.267	
Land Rheinland-Pfalz	511.292	74,0
Stadt Kaiserslautern	89.988	13,0
Landkreis Kaiserslautern	89.987	13,0

## Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	681.491	854.465
Anlagevermögen	246.176	339.548
Umlaufvermögen	433.419	514.917
Eigenkapital	590.585	553.075
Sonderposten mit Rücklagenanteil	---	192.220
Rückstellungen	55.440	39.600
Verbindlichkeiten	35.466	69.570
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	513.372	542.945
Sonstige betriebliche Erträge	133.837	59.658
Materialaufwand	28.094	25.257
Personalaufwand	393.395	356.464
Abschreibungen	18.622	16.488

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	347.009	351.166
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-128.355	-138.192
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	7	7

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Zuschüsse	96,7	693,2

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die bundesweite Entwicklung der Unternehmensgründungen ist auch im Jahre 2008 durch rückläufige Zahlen geprägt. Entsprechend dieser Entwicklung des Gründungsverhaltens konnte die Gesellschaft in 2008 die Anzahl von Gründungsberatungen nicht mehr auf dem Niveau der Vorjahre halten. Die Zahl der Gründungsberatungen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 218 auf 114 Beratungsfälle. Auch bei den Zugängen im Vermietungsbereich konnte die Gesellschaft keine wesentliche Abkoppelung vom allgemeinen Markttrend realisieren. Während 2007 drei Zugänge von Gründern zu verzeichnen waren, stieg die Zahl 2008 leicht auf vier neue Unternehmen im Technologiezentrum an.

#### Weitere Entwicklungen

Die Chancen der Gesellschaft bestehen vor allem im Bereich der Vermietung in Verbindung mit der Errichtung eines regionalen Innovationszentrums im Pre-Uni-Park in Kaiserslautern. Der für das Geschäftsjahr 2009 verabschiedete Wirtschaftsplan geht von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 157 T€ aus.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Wiegand, Ralph			
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Englert, Siegfried	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender

Künne, Rolf	Landrat	Landkreis Kaiserslautern	stellvertretender Vorsitzender
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
Prof. Rosenberger, Bernd	Stadtrat	Stadt Kaiserslautern	
Dr. Weichel, Klaus	Oberbürger- meister	Stadt Kaiserslautern	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 2 T€ (2007: 2 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH (CVC)

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Europaallee 3 – 5, 67657 Kaiserslautern  
**Telefon:** 0631 414 862 50  
**Telefax:** 0631 414 862 59  
**E-Mail:** info@cv-cluster.com  
**Internet:** www.cv-cluster.com

#### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der systematische Auf- und Ausbau sowie die Professionalisierung von Organisationsstrukturen zur Planung und Durchführung von allen Maßnahmen, die der Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Nutzfahrzeugindustrie und der Land- und Baumaschinenindustrie sowie deren Zulieferer dienen. Insbesondere fördert und unterstützt die Gesellschaft Kooperationen, gemeinsame Projekte sowie die wissenschaftliche und technische Vernetzung der Akteure in den vorgenannten Branchen, um dadurch zur Sicherung und zum Ausbau der Standorte dieser Industrien in Deutschland wesentliche Beiträge zu leisten.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	52.500	100
Land Rheinland-Pfalz	15.000	28,5
Daimler AG	7.500	14,3
John Deere-Lanz Verwaltungs-AG	7.500	14,3
Grammer AG	7.500	14,3
euro engineering AG	7.500	14,3
Kirchhoff Holding GmbH & Co. KG	7.500	14,3

### Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	---	161.420
Anlagevermögen	---	14.804
Umlaufvermögen	---	146.454
Eigenkapital	---	52.500
Rückstellungen	---	31.706
Verbindlichkeiten	---	14.378
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	---	62.836
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	---	63.452
Sonstige betriebliche Erträge	---	275.715

	Personalaufwand	---	116.796
	Abschreibungen	---	4.105
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	---	218.471
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	---	0
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	---	4

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Einzahlung Stammkapital	---	15
Zuschüsse des Landes	---	58

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung:

Das Land Rheinland-Pfalz besitzt mit einer hohen Konzentration von Nutzfahrzeugherstellern (LKW, Landtechnik und Baumaschinen) und der im Land selbst und in den angrenzenden Regionen angesiedelten Zulieferindustrie ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Ein wesentliches Ziel der Gesellschaft ist, den Südwesten Deutschlands in die Lage zu versetzen, im europäischen Maßstab eine Spitzenstellung in der Nutzfahrzeugkompetenz einzunehmen und dadurch den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz zu stärken.

#### Geschäftsverlauf 2008:

Das Unternehmen wurde am 04. März 2008 als Nachfolger des CVC-Nutzfahrzeug-Cluster Südwest in Form einer GmbH gegründet. Das erste Geschäftsjahr war durch den Auf- und Ausbau sowie die Positionierung des Clusters geprägt. Der Cluster hat durch intensive projektorientierte Arbeit in 2008 an Attraktivität gewonnen und besonders mittelständische Unternehmen interessieren sich zunehmend für einen Partnervertrag. Die Finanzkrise hat die Nutzfahrzeugbranche sowie die Landtechnik und den Baumaschinensektor im 2. Halbjahr 2008 hart getroffen. Die Krise hat zunächst dazu geführt, dass die Partnerunternehmen offener gegenüber den Netzwerkaktivitäten sind als zu Zeiten voller Kapazitätsauslastung. Die Gesellschaft arbeitet ohne eigene Gewinnerzielungsabsicht und schließt folglich das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 0 EUR ab.

#### Weitere Entwicklungen:

Da das Ende der Krise noch nicht absehbar ist, werden Beschränkungen sowohl finanzieller als auch personeller Art immer stärker zum restringierenden Faktor werden und auch die Projektgruppenarbeit im CVC sowie die Partnerakquirierung negativ beeinträchtigen. In 2009 wird es daher verstärkt darauf ankommen, mit der richtigen Themensetzung für die Projektgruppen den CVC attraktiv für Partner und neue Unternehmen zu halten. Darüber hinaus ist es notwendig, für kleine und mittelständische Unternehmen zusätzliche Anreize, z. B. über Benchmark-Studien, zu schaffen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Jörg, Barbara			
<b>Aufsichtsrat</b>	Schneider, Hans-Georg	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Schultze, Michael	Fachbereichsleiter	euro engineering AG	stellvertretender Vorsitzender
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Müller, Hartmut	Mitglied des Vorstands	Grammer AG	
	Riedel, Rainer	Manager Manufacturing Engineering	Deere & Company European Office	
	Schröder, Ulrich G.	Geschäftsleitung Marketing/ strateg. Planung	KIRCHHOFF Automotive GmbH	
	Yaris, Pürsün	Leiter Mercedes-Benz Werk Wörth	Daimler AG	
	Dr. Zürn, Jörg	Leiter Produktentwicklung Mercedes-Benz Lkw	Daimler AG	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Hüffelsheimer Str. 70, 55545 Bad Kreuznach  
**Telefon:** 0671 84420-0  
**Telefax:** 0671 84420-16  
**E-Mail:** deula-rheinland-pfalz@deula.de  
**Internet:** www.deula-Bad-Kreuznach.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Die praxis- und umweltorientierte Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in erster Linie im Agrarbereich und im Bereich Umwelttechnik. Zur Verwirklichung des Gegenstandes betreibt die Gesellschaft in Bad Kreuznach eine Bildungseinrichtung. Die Gesellschaft fördert die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere durch

- die Durchführung von Lehrgängen zur beruflichen Ausbildung, zum Erwerb von beruflichen Qualifikationen sowie zum Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes,
- das Abhalten von Aufbaulehrgängen zur beruflichen Fortbildung durch die Vermittlung von Wissen und Können nach dem neuesten Stand der Technik, Durchführung von Spezialkursen und Perfektionstraining "Mensch und Technik" einschließlich der Unterhaltung einer Fahrschule für Fahrzeuge in landwirtschaftlichen Betrieben,
- das Überlassen von Lehrkräften und Bildungseinrichtungen an Träger beruflicher Bildungsmaßnahmen,
- die Kooperation mit anderen Einrichtungen zur Erreichung der obengenannten Zwecke.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	154.000	
Land Rheinland-Pfalz	138.600	90,0
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	15.400	10,0

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kapital T€	Anteil T€	%
<b>DEULA Personalverwaltungs-Gesellschaft</b> Sitz: Darmstadt Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwaltung der Dienstverhältnisse der beteiligten Unternehmen vorzunehmen.	15	5	33,3

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	10.084.999	10.123.352
	Anlagevermögen	9.083.970	9.132.544
	Umlaufvermögen	995.841	986.141
	Eigenkapital	9.911.414	9.954.134
	Rückstellungen	86.120	96.743
	Verbindlichkeiten	87.246	72.256
	<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	1.948.239
Sonstige betriebliche Erträge		125.782	96.073
Materialaufwand		336.245	304.031
Personalaufwand		839.427	917.192
Abschreibungen		367.476	295.863
Sonstige betriebliche Aufwendungen		572.618	667.429
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)		77.823	42.720
Bilanzgewinn		2.208.282	2.638.137
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	18	20

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Kostenerstattung für die Durchführung landtechnischen Berufsschulunterrichts	246,8	246,8

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft unterstützt das Land bei der Erfüllung der gesetzlich normierten Verpflichtung zur Bereitstellung eines breitgefächerten Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebotes in den Bereichen Agrar- und Umwelttechnik.

### Geschäftsverlauf 2008

Alle Teilbereiche der DEULA waren in 2008 gut ausgelastet. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber 2007 um 40 T€ auf 1.988 T€ geringfügig gesteigert werden. Der verlagerte Berufsschulunterricht im Fach Agrartechnik für Landwirte, Winzer und Gärtner hatte auch in 2008 einen hohen Stellenwert und

ist die wichtigste Aufgabe der DEULA. Zudem erfolgte in 2008 die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems und die Zertifizierung nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung-Weiterbildung) durch den TÜV Rheinland.

### Weitere Entwicklungen

Die DEULA ist für zukünftige Herausforderungen in der Aus- und Weiterbildung gut aufgestellt. Die gute Ausstattung, die stetige fachliche Weiterbildung und das Engagement der Mitarbeiter geben der DEULA die Möglichkeit, weiterhin ihre erfolgreiche Arbeit im Ausbildungsbereich zu erfüllen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen bzw. Anmeldungen wird auch in 2009 und 2010 mit einer guten Auslastung gerechnet. Für 2009 sind Investitionen für die Modernisierung der Hallenheizung und für die Erneuerung von Fenstern im Internat des Hauptgebäudes vorgesehen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Seifert, Ottwin			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Fuchß, Peter	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	stellvertretende Vorsitzende
	Schnabel, Alfons	Kammerdirektor	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 300,- € (2007: 300,- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

## EGH - Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Gebäude 667, 55483 Hahn-Flughafen

**Gegenstand des Unternehmens:**

Planung, Erschließung, Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken und Infrastruktur am Flughafen Frankfurt-Hahn.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	250.000	
Land Rheinland-Pfalz	150.000	60,0
IRP Immobiliengesellschaft Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	37.500	15,0
TRIWO AG, Trier	37.500	15,0
FIRU Forschungs- und Informations- Gesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung mbH, Kaiserslautern	12.500	5,0
Zweckverband Flughafen Hahn, Kirchberg	12.500	5,0

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Leif, Jürgen			
	Adrian, Peter			
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Hiller, Jürgen	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender
	Schneider, Hans-Georg	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirt- schaft, Verkehr, Land- wirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Gander, Christian	Regierungsange- stellter	Ministerium des Innern und für Sport	
	Klein, Helmut	Geschäftsführer	IRP	
	Dr. Langen, Jochen	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirt- schaft, Verkehr, Land- wirtschaft und Weinbau	
	Reh, Herbert		TRIWO	
	Rosenbaum, Harald	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Kirchberg	

Prof. Steinebach, Herbert	Universitätspro- fessor	FIRU
Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen

Die Gesellschaft wurde im April 2009 neu gegründet. Daher waren keine Angaben zu den Unternehmensdaten, Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz, Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung und der Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung möglich.

\* \* \*

# Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Wilhelmstraße 56, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
**Telefon:** 02641 973-300  
**Telefax:** 02641 973-320  
**E-Mail:** europaeische.akademie@ea-aw.de  
**Internet:** www.europaeische-akademie-aw.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat zur Aufgabe, die Auswirkungen zukünftiger wissenschaftlich-technischer Entwicklungen im europäischen Umfeld zu erforschen, zu beurteilen und vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Interessenten aus Politik, Wissenschaft und Forschung sowie Wirtschaft zu vermitteln. Die Gesellschaft arbeitet eng mit den einschlägigen Fachbereichen der Hochschulen und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) zusammen und soll mit nationalen, europäischen oder internationalen Forschungseinrichtungen kooperieren. Im Rahmen ihrer Aufgabe widmet sich die Gesellschaft ferner der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Gesellschaft nimmt Fragestellungen und Anliegen der gesellschaftlichen Diskussionen in ihr Forschungsprogramm auf.

Zu diesem Zweck veranstaltet die Akademie jährlich eine öffentliche Konferenz, an welcher mit der Technologiefolgenabschätzung interessierten Öffentlichkeit Themen diskutiert werden, um auch Initiativen aus diesem Bereich in die Programmplanung aufzunehmen.

Ferner stellt die Akademie die Ergebnisse ihrer Arbeiten jeweils der interessierten Öffentlichkeit als Orientierungswissen vor.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	25.565	
Land Rheinland-Pfalz	19.173	75,0
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	6.392	25,0

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b> Bilanzsumme	698.562	650.235
Anlagevermögen	48.475	30.153
Umlaufvermögen	640.070	609.187
Eigenkapital	25.565	25.565
Sonderposten für Investitionszuschüsse	48.475	30.153

	Rückstellungen	274.866	424.651
	Verbindlichkeiten	349.656	169.867
<b>Aus der G &amp; V</b>	Erträge aus Zuschüssen	1.778.341	1.858.114
	Sonstige betriebliche Erträge	28.089	27.706
	Personalaufwand	1.080.141	1.023.856
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	707.631	855.303
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	18,75	22,25

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	940	940

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Europäische Akademie wurde im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleiches im Jahre 1996 als strukturpolitischer Beitrag für die Region gegründet. Sie hat die Aufgabe, über das fachliche Verfügungswissen hinaus auch Orientierungswissen für den Umgang mit Ergebnissen und Folgen von Forschung und Entwicklung in interdisziplinärer Projektzusammenarbeit von unterschiedlichen Disziplinen der Wissenschaft bereitzustellen.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die Finanzierung der gemeinnützigen und wissenschaftlich tätigen Gesellschaft erfolgt nach wie vor durch das Land Rheinland-Pfalz, eine Personalgestellung des Mitgesellschafters sowie Projektfördermittel. Im Jahre 2008 konnten Drittmittel in Höhe von rd. 10.380 T€ eingeworben werden, die in den nächsten 4 Jahren der Gesellschaft zufließen werden.

#### Weitere Entwicklungen

Bei Beibehaltung der institutionellen Förderung und Berücksichtigung des bereits eingeworbenen Drittmittelvolumens ist der Fortbestand der Gesellschaft gesichert.

Eine im Jahr 2009 durchgeführte Evaluierung kam zu dem Ergebnis, dass die Akademie ihre Zielsetzung, sich als Institution der Technikfolgenbewertung zu etablieren, in hervorragender Weise erreicht und mit vergleichsweise geringen Mitteln ein sehr bemerkenswertes Maß an in- und ausländischer Sichtbarkeit erzielt hat.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Prof. Dr. Gethmann, Carl Friedrich			
<b>Geschäftsführender Ausschuß</b>	Ebling, Michael	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzender
	Prof. Dr. Wörner, Johann-Dietrich	Vorstands- vorsitzender	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	stellvertretender Vorsitzender
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Latussek, Stefan		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses erhalten keine Vergütung. Eine Nennung der Geschäftsführerbezüge unterbleibt gemäß § 286 Absatz 4 HGB.

\* \* \*

# Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Palais Kesselstatt, Liebfrauenstraße 9, 54290 Trier  
**Telefon:** 0651 97866-0  
**Telefax:** 0651 97866-18  
**E-Mail:** info@eti.de  
**Internet:** www.eti.de

### Gegenstand des Unternehmens:

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines internationalen Tourismusforschungsinstitutes an der Universität Trier sowie die Förderung und Entwicklung einer wissenschaftlich orientierten Tourismusforschung, die den Fortschritt der europäischen Integration unterstützt.
2. Die Aufgaben der Gesellschaft konzentrieren sich auf die Entwicklung und Förderung einer international ausgerichteten Tourismusforschung, die sich schwerpunktmäßig mit der Zukunft des Tourismus beschäftigen soll, sowie auf die Beratung und Weiterbildung von privaten und öffentlichen Institutionen, ihrer Mitarbeiter und Repräsentanten in allen tourismusrelevanten Fragen.
3. Die Orientierung an tourismusspezifischen Problemstellungen der Gesellschafter soll durch Integration und Vergleiche mit anderen Staaten in ihrer europäischen Dimension eine wichtige Ergänzung finden.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	210.000	
Land Rheinland-Pfalz	52.500	25,0
Land Saarland	52.500	25,0
Grossherzogtum Luxemburg	52.500	25,0
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	52.500	25,0

## Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	573.670	613.382
Anlagevermögen	50.213	42.283
Umlaufvermögen	461.805	565.964
Eigenkapital	-50.120	21.717
Rückstellungen	36.500	22.050
Verbindlichkeiten	497.061	557.115
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	1.425.337	835.508
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 232.453	84.795

	Sonstige betriebliche Erträge	89.749	360.033
	Materialaufwand	504.521	294.903
	Personalaufwand	548.784	506.403
	Abschreibungen	31.560	20.976
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	365.486	380.184
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 179.610	71.838
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	14	12

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	55,2	90,0
Dienstleistungsvergütung	46,9	100,7

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Von der Gesellschaft gehen wesentliche Impulse auf die Tourismusentwicklung des Landes Rheinland-Pfalz, des Grossherzogtums Luxemburg, des Saarlandes und Belgiens aus, die sich in der Erarbeitung zukunftsorientierter Handlungskonzepte, der Durchführung grenzüberschreitender Projekte sowie der Ausrichtung von Kongressen und Tagungen konkretisieren. Die Gesellschaft trägt zum Zusammenwachsen der Großregion bei und fördert gleichzeitig die touristische Weiterentwicklung der Teilregionen.

#### Geschäftsverlauf 2008

Das in 2007 beschlossene Sanierungskonzept konnte die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft verbessern. Die Umstrukturierung wird weiterhin von dem Ersteller des Sanierungskonzeptes begleitet. Ein mittelfristiger vollständiger Verzicht auf Gesellschafterleistungen ist nicht zuletzt wegen der wirtschaftlichen Gesamtlage nicht als realistisch einzuschätzen.

#### Weitere Entwicklungen

Die Rentabilität des ETI war in den letzten Jahren unbefriedigend, so dass das Eigenkapital durch laufende Verluste trotz Zuschüssen der Gesellschafter fast völlig aufgebraucht wurde. Durch das Sanierungskonzept konnte die Rentabilität verbessert werden.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Prof. Dr. Quack, Heinz-Dieter			
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Englert, Siegfried	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Schadeck, John	Direktionsrat	Ministerium für Mittel- stand und Tourismus des Großherzogtums Luxem- burg	stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	
	Neycken, Leonhard	Verwaltungs- direktor	Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens	
	Dr. Römer, Anselm		Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes	
	Prof. Dr. Schwenkmezger, Peter	Präsident	Universität Trier	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten 2008 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.800,-- € (2007: 2.700,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Berlinstraße 107a, 55411 Bingen  
**Telefon:** 06721 994250  
**Telefax:** 06721 994251  
**E-Mail:** itb@itb-institut.de  
**Internet:** www.itb-institut.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist, auf ein umfassendes Dienstleistungsangebot der Fachhochschule Bingen und Mainz - möglichst unter Einbeziehung anderer Fachhochschulen - hinzuwirken und dieses für Unternehmen, Behörden und andere Stellen besser nutzbar zu machen.

Das Aufgabenfeld umfasst Transferleistungen durch Beratung von Unternehmen, Behörden und anderen Stellen, Unterstützung bei Problemlösungen, Anbahnung, Betreuung und ggf. Durchführung von Entwicklungsvorhaben, Verbundprojekten und Auftragsforschung; Unterstützung technologieorientierter Unternehmensgründungen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	81.807	
Land Rheinland-Pfalz	46.016	56,25
Industrie- und Handelskammer Rheinessen	10.225	12,50
Mainzer Volksbank e.G.	10.225	12,50
Sparkasse Rhein-Nahe	10.225	12,50
Handwerkskammer Rheinessen	5.113	6,25

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	1.026.378	981.003
Anlagevermögen	58.624	73.541
Umlaufvermögen	967.754	907.462
Eigenkapital	453.298	638.245
Rückstellungen	405.075	177.494
Verbindlichkeiten	117.288	120.160
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	50.717	45.105
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	1.701.792	1.731.783

	Änderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	72.412	- 31.248
	Sonstige betriebliche Erträge	974.818	1.220.904
	Materialaufwand	1.135.221	957.966
	Personalaufwand	1.279.946	1.519.288
	Abschreibungen	26.358	26.903
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	299.184	226.186
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	3.637	184.947
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	24	28

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	820	797
Dienstleistungsvergütung	365	348

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Gründe für die Beteiligung ergeben sich unmittelbar aus dem Gesellschaftszweck und bestehen im Kern in einem administrativen Dienstleistungsangebot an den Fachhochschulen, insbesondere an den Standorten Mainz und Bingen. Dabei sollen u.a. Transferleistungen aus dem Know-how der Fachhochschulen durch konkrete Auftragsbeziehungen in die Wirtschaft erbracht werden.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die Gesellschaft konnte im Jahr 2008 die Betriebsleistung von 2,749 Mio. € im Vorjahr auf nunmehr 2,921 Mio. € bei gleichzeitiger Erweiterung des Mitarbeiterstamms ausdehnen. Die Erträge aus Projekten mit öffentlichen Projektmittelgeldern stiegen dabei von 968 T€ auf 1.123 T€. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr zum Jahresende von 798 T€ auf 1.390 T€. Das Jahresergebnis hat sich auch bedingt durch die Auflösung einer im Vorjahr gebildeten Rückstellung für eine mögliche Schadensersatzforderung gegenüber dem Jahr 2007 um 181 T€ auf rd. 185 T€ verbessert.

#### Weitere Entwicklungen

Für das Geschäftsjahr 2009 wird ein Jahresüberschuss in der Größenordnung von 106 T€ erwartet. Es ist beabsichtigt, durch den Ausbau und die Intensivierung der Kooperation mit weiteren Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz neue Geschäftsfelder zu erschließen und die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf ihren bis jetzt erfolgreichen Gebieten fortzuführen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Prof. Dr. Eickhoff, Matthias	Hochschullehrer	Fachhochschule Mainz	
	Prof. Dr.-Ing. Glinka, Ulrich	Hochschullehrer	Fachhochschule Bingen	
<b>Aufsichtsrat</b>	Klempt, Brigitte	Ministerialdirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende
	Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Abel, Uwe	Direktor	Mainzer Volksbank e.G.	
	Both, Achim	Direktor	Sparkasse Rhein-Nahe	
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Prof. Dr. Muth, Gerhard	Präsident	Fachhochschule Mainz	
	Jertz, Günter	Geschäftsführer	Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen	
	Tartter, Günther	Hauptgeschäftsführer	Handwerkskammer Rheinhessen	
Dr. Uffelmann, Friedrich	Präsident	Fachhochschule Bingen		

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.400,-- € (2007: 1.400,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Konstantin Ausstellungsgesellschaft mbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Barbarathermen, Südallee 48, 54290 Trier  
**Telefon:** 0651 201707-0  
**Telefax:** 0651 201707-9  
**E-Mail:** info@konstantin-ausstellung.de  
**Internet:** www.konstantin-ausstellung.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen, Organisationen und Einrichtungen eine international bedeutsame Landesausstellung über das Leben und Wirken des spätrömischen Kaisers Konstantin konzipiert, gestaltet und realisiert.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	27.000	
Land Rheinland-Pfalz	18.000	66,6
Bistum Trier	4.500	16,7
Stadt Trier	4.500	16,7

### Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	1.701.811	1.114.872
Anlagevermögen	72.810	0
Umlaufvermögen	1.629.001	882.081
Eigenkapital	27.000	27.000
Rückstellungen	117.267	33.000
Verbindlichkeiten	1.484.734	1.054.872
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	3.340.190	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.635.743	224.527
Personalaufwand	311.690	0
Abschreibungen	2.051.540	123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.628.899	258.386
Jahresüberschuss	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	8	3

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	950	---

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die wissenschaftliche Konzeption, die organisatorische Vorbereitung und die Durchführung der Ausstellung „Konstantin der Große“ waren mit einem hohen und komplexen Koordinierungs- und Zeitaufwand verbunden. Dies ließ sich am zweckmäßigsten durch eine befristet errichtete Ausstellungsgesellschaft bewerkstelligen, zumal regionale Partner – Stadt Trier und Bistum Trier – in Form einer direkten Beteiligung als Mitgesellschafter beitraten und mitwirkten. Die drei Ausstellungsstandorte (Rheinisches Landesmuseum Trier, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum, Städtisches Museum Simeonstift) waren personell und organisatorisch nicht ausreichend ausgestattet, um das Großprojekt selbst durchzuführen.

### Geschäftsverlauf 2007/2008

Die Ausstellung fand statt in der Zeit vom 02. Juni bis 04. November 2007. Die Besucherzahlen der Ausstellung lagen wesentlich über den geplanten Werten.

Trotz der über den Erwartungen liegenden Umsatzerlöse beanspruchte die Gesellschaft Zuwendungen der Gesellschafter, insbesondere zur Vorfinanzierung der Kosten vor Ausstellungsbeginn.

Das Geschäftsjahr 2008 war hauptsächlich durch die Liquidation der Gesellschaft geprägt. Die Restabwicklung der Ausstellung erfolgte Anfang des Jahres und betraf die Organisation und Durchführung des Ausstellungsabbaus und Rücksendung der Exponate. Zuwendungen der Gesellschafter, die nicht zum Ergebnisausgleich benötigt wurden, werden nach Abschluss der Liquidation an die Gesellschafter zurückgezahlt.

### Weitere Entwicklungen

Da die Gesellschaft abgewickelt wird, bestehen keine Entwicklungsperspektiven.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Köhne, Eckhard			
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Hofmann-Göttig	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzender
	Fuchs, Alexander	Regierungs- direktor	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender
	Bohr, Dorothee	Ordinariatsdi- rektorin	Bistum Trier	
	Holkenbrink, Ulrich	Dezernent für Schulen und Kultur	Stadt Trier	

Dr. Mertes, Josef Peter	Präsident	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Schumacher, Adelheid	Regierungs- angestellte (Abteilungs- leiterin)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ)

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Gebäude 890, 55483 Hahn-Flughafen  
**Telefon:** 06543 509430  
**Telefax:** 06543 509440  
**E-Mail:** info@moez-rlp.de  
**Internet:** www.moez-rlp.de

### Gegenstand des Unternehmens:

1. Beratung und Unterstützung rheinland-pfälzischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte und der Suche nach geeigneten Handels- und Kooperationspartnern in den mittel- und osteuropäischen Staaten,
2. Akquisition und Betreuung von Wirtschafts- und Handelsförderinstitutionen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas,
3. Intensivierung von Wirtschaftskontakten zwischen den Wirtschaftsunternehmen in Rheinland-Pfalz und Einrichtungen oder Unternehmen aus den mittel- und osteuropäischen Staaten,
4. Werbung für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz in den mittel- und osteuropäischen Staaten,
5. An- und Vermietung sowie der Betrieb von Räumlichkeiten auf dem Gelände des Flughafens Frankfurt-Hahn zur Ansiedlung von Repräsentanzen staatlicher oder privater Wirtschaftsförderinstitutionen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	25.000	
Land Rheinland-Pfalz	12.500	50,0
Investitions- und Strukturbank Rheinland- Pfalz GmbH (ISB)	12.500	50,0

### Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	102.069	123.336
Anlagevermögen	38.548	33.491
Umlaufvermögen	59.425	86.275
Eigenkapital	14.870	9.117
Rückstellungen	20.300	21.600
Verbindlichkeiten	39.688	69.075
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Sonstige betriebliche Erträge	949.301	1.183.817
Personalaufwand	168.143	214.896
Abschreibungen	8.444	5.217

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	785.922	968.293
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 13.985	- 5.753
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	4

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	827,6	931,0

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Kernaufgabe des Mittel- und Osteuropazentrums Rheinland-Pfalz (MOEZ) ist es, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und den Ländern Mittel- und Osteuropas zu intensivieren. Dies geschieht u. a. durch die Beratung und Unterstützung rheinland-pfälzischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte, die Organisation und Durchführung von Wirtschaftstagen, Symposien und Markterkundungsreisen, die Vermittlung von Wirtschaftskontakten und durch die An- und Vermietung von Räumlichkeiten zur Ansiedlung von Repräsentanzen staatlicher oder privater Wirtschaftsfördereinrichtungen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Gesellschaft auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn ein Gebäude angemietet. Die Gesellschaft hat sich als Plattform der mittelständischen Wirtschaft für Wirtschaftskontakte etabliert.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die Mittel- und Osteuropa Rheinland-Pfalz GmbH (MOEZ) wurde am 01.09.2006 gegründet. Sie ist aus dem 1997 vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz eröffneten Baltischen Informationsbüro hervorgegangen.

Die Gesellschaft konzentrierte sich in 2008 auf die inhaltliche und organisatorische Umsetzung des Außenwirtschaftsprogramms, die weitere Ansiedlung von Repräsentanzen im MOEZ und den Besuch von regionalen Messen in Rheinland-Pfalz und im Ausland sowie verschiedene Veranstaltungen für die Wirtschaft unter Einbeziehung der Repräsentanzen auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn. In 2008 wurde ein Jahresfehlbetrag von 5.753 € erwirtschaftet.

#### Weitere Entwicklungen

Die mittelständische Wirtschaft hat bezüglich des Ausbaus der Wirtschaftskontakte nach Mittel- und Osteuropa im Hinblick auf die Wirtschafts- und Finanzkrise zurückhaltend reagiert. Gleichwohl ist die Resonanz für Wirtschaftskontakte in bestimmte Länder, wie z.B. die Russische Föderation weiterhin vorhanden. Projektschwerpunkte werden auch künftig Energieeffizienz bzw. Umweltschutz sowie ein Fünf-Jahres-Projekt mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks für Südosteuropa in Verbindung mit den EU-Strukturfonds sein.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Strutz, Walter	Staatssekretär a.D.		
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Englert, Siegfried	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Brillmann, Claudia	Leitende Ministerialrätin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Dexheimer, Ulrich	Geschäftsführer	Investitions- und Strukturbank Rheinland- Pfalz GmbH	
	Lottermann, Paul-Michael	Leiter Betriebs- ansiedlung/ Außenhandels- förderung	Investitions- und Strukturbank Rheinland- Pfalz GmbH	
	Prof. Dr. Thomaschewski, Dieter	Dozent	Mittel- und Osteuropa- Institut der Fachhochschule Ludwigshafen	
	Dr. Tytko, Dagmar	Regierungs- direktorin	Ministerium der Finanzen	
	Weiler, Jürgen	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Ökomark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Umwelt-Campus, Gebäude 9927, 55768 Hoppstädten-Weiersbach  
**Telefon:** 06782 172711  
**Telefax:** 06782 172790  
**E-Mail:** oepem@landkreis-birkenfeld.de  
**Internet:** www.ökomark.de

### Gegenstand des Unternehmens:

1. Die Entwicklung eines Konzeptes für die Einrichtung von Industrie- und Gewerbe- (Ökomark) in verschiedenen Gemeinden des Landkreises Birkenfeld, in dem Unternehmen der Entsorgungs- und Umwelttechnik, der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und -weiterverarbeitung (Recycling) sowie entsprechende Serviceeinrichtungen und sonstige Unternehmen angesiedelt werden sollen, die das Konzept unter ökologisch und wirtschaftlich sinnvollen Synergieeffekten ergänzen;
2. die Abstimmung des Konzepts und die Zusammenarbeit zur Realisierung des Konzepts mit allen Behörden und Institutionen des Landes und den Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz, der Bundesrepublik Deutschland sowie der Europäischen Union;
3. die Umsetzung des Konzepts in die Realität und die Durchführung aller zu diesem Zweck geeigneten Schritte zur Ansiedlung geeigneter Unternehmen, wie zum Beispiel:
  - das Hinwirken auf die Lösung landesplanerischer und verkehrsplanerischer Grundsatzfragen, die für das Konzept relevant sind;
  - die Durchführung von Werbe- und Public Relation -Maßnahmen zur Bekanntmachung des Konzepts in der Öffentlichkeit und bei interessierten Unternehmen;
  - das Hinwirken auf die Bereitstellung ausreichenden Industrie- und Gewerbegebietes durch Land, Bund, Gebietskörperschaften und Dritte an Unternehmen, die der Zielsetzung des Ökomarks entsprechen; dazu soll die Gesellschaft ein professionelles und international ausgerichtetes Marketing-Konzept erarbeiten und betreiben;
  - die Beratung und Unterstützung ansiedlungswilliger Unternehmen und sonstiger Institutionen im Bereich Forschung und Entwicklung, die der Zielsetzung des Ökomarks entsprechen, in allen relevanten Fragen, die mit ihrer Standortwahl und Ansiedlung im Ökomark zusammenhängen, z.B. Fördermittel usw.;
  - die Förderung der Ansiedlung junger Unternehmen, die der Zielsetzung des Ökomarks entsprechen;
4. die landesweite Initiierung und Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der Umwelttechnologie zwischen Unternehmen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (Fachhochschulen, Universitäten etc.), insbesondere die enge Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Umwelt-Campus Birkenfeld und dem dort angesiedelten Kompetenznetzwerk Umwelttechnik Rheinland-Pfalz.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	400.000	
Land Rheinland-Pfalz	200.000	50,0
Landkreis Birkenfeld	200.000	50,0

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	386.820	394.029
	Anlagevermögen	10.446	8.288
	Umlaufvermögen	376.374	385.741
	Eigenkapital	340.870	357.229
	Rückstellungen	43.400	35.000
	Verbindlichkeiten	973	187
<b>Aus der G &amp; V</b>	Sonstige betriebliche Erträge	163.741	166.674
	Abschreibungen	2700	2.325
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	173.345	161.557
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	329	16.360
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	135,4	135,1

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Die Gesellschaft dient der Wirtschaftsförderung und verfolgt die schrittweise Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur in der von Konversionsfolgen besonders betroffenen Region Birkenfeld.

### Geschäftsverlauf 2008

Der Geschäftsverlauf war im Wesentlichen von der Erweiterung des Netzwerkes zur Umsetzung der Gesellschaftsziele geprägt.

### Weitere Entwicklungen

Aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage erscheint eine Verbesserung der Ansiedlungsaktivitäten in nächster Zeit nicht erreichbar. Der Fortbestand der Gesellschaft kann nur durch die Zuschüsse der Gesellschafter gesichert werden.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Wahl, Willi			
<b>Aufsichtsrat</b>	Schneider, Hans-Georg	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Redmer, Axel	Landrat	Landkreis Birkenfeld	stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Jung, Gottfried	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz	
	Kremer, Wolfram	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Noss, Hans- Jürgen		Mitglied des Kreistages Birkenfeld	
	Ortseifer, Richard	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Pees, Volkmar		Mitglied des Kreistages Birkenfeld	
	Platz, Hans- Jörg		Mitglied des Kreistages Birkenfeld	
	Rickes, Klaus		Mitglied des Kreistages Birkenfeld	
	Weiler, Jürgen	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütung an den Aufsichtsrat belief sich auf 1.500,- € (Vorjahr: 1.700,- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER)

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Adolf-Kolping-Straße 4, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 49855-40  
**Telefax:** 06131 49855-41  
**E-Mail:** info@per-rlp.de  
**Internet:** www.per-rlp.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft soll das Land Rheinland-Pfalz projektbezogen in Fragen der kommunalen Entwicklung und städtebaulichen Erneuerung, der Bewältigung der Folgen der militärischen und zivilen Konversion sowie der Beantwortung von struktur- und regionalpolitischen Standortfragen unterstützen. Hierzu kann sie auch einzelfallbezogen PPP-Modelle mit strategischen Partnern entwickeln und gegebenenfalls in zu gründenden Projektentwicklungsgesellschaften umsetzen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	100.000	
Land Rheinland-Pfalz	74.900	74,9
Investitions- und Strukturbank Rheinland Pfalz mbH	25.100	25,1

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	143.693	198.375
	Anlagevermögen	15.259	18.062
	Umlaufvermögen	128.434	179.998
	Eigenkapital	53.756	127.539
	Rückstellungen	34.600	42.290
	Verbindlichkeiten	55.337	28.546
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	246.992	420.399
	Sonstige betriebliche Erträge	198.367	261.467
	Materialaufwand	96.617	63.335
	Personalaufwand	400.669	469.785
	Abschreibungen	3.905	5.550
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.339	146.436

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 184.584	14.784
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9	13

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Eigenkapitalzuführung	59	59
Dienstleistungsvergütung	416	774

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Die Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER) nimmt Beratungs- und Realisierungsaufgaben im Rahmen der Projektentwicklung, wie der regionalen Strukturentwicklung wahr, bietet Liegenschaftsentwicklung und Liegenschaftsvermarktung an und eröffnet neue Finanzierungs- und Beteiligungsmöglichkeiten. Seit Juli 2007 ist zudem das Kompetenzzentrum für Private-Public-Partnership (PPP) bei der Gesellschaft angegliedert.

#### Geschäftsverlauf 2008

Nach den im Jahre 2007 vorgenommenen Veränderungen in der Ausrichtung und im Aufgabenspektrum der Projektentwicklungsgesellschaft konnte sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 konsolidieren. Im Geschäftsjahr 2008 wurden die personellen und fachlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Dienstleistungsangebote für die rheinland-pfälzischen Kommunen gemäß dem Auftrag der Gesellschaft auszubauen. Neben dem Ministerium des Innern und für Sport erfolgten weitere Projektbeauftragungen seitens des Landes durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Aufgrund neuer Projektbeauftragungen und durch Förderung des PPP-Kompetenzzentrums lagen die Umsatzerlöse über dem Vorjahresniveau. Dadurch konnte ein positives Betriebsergebnis i. H. v. 15 T€ erzielt werden.

#### Weitere Entwicklungen

In der Entwicklung kulturtouristischer Angebote in Rheinland-Pfalz in Kooperation mit Kommunen und deren Tourismusorganisationen soll ein weiteres Aufgabenfeld der PER erschlossen werden. Weiter werden im Geschäftsjahr 2009 neue Beauftragungen von rheinland-pfälzischen Kommunen bzw. Folgbeauftragungen zu laufenden Projektbearbeitungen erwartet.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Thomas, Ise			
<b>Aufsichtsrat</b>	Häfner, Jürgen	Ministerialdirektor	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender

Dexheimer, Ulrich	Geschäftsführer	Investitions- und Struktur- bank Rheinland-Pfalz GmbH
Prof. Hiller, Jürgen	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern und für Sport
Schmid, Jakob	Ltd. Ministerialrat	Ministerium der Finanzen
Schneider, Hans Georg	Ministerialdirigent	Ministerium für Wirt- schaft, Verkehr, Land- wirtschaft und Weinbau

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz  
**Telefon:** 06131 98298-0  
**Telefax:** 06131 98298-22  
**E-Mail:** info@sam-rlp.de  
**Internet:** www.sam-rlp.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der Sonderabfallentsorgung in Rheinland-Pfalz im Auftrag der Landesregierung Rheinland-Pfalz und die sich daraus ergebenden Aufgaben, wie insbesondere die Entwicklung von Sonderabfallvermeidungs- und -verwertungsstrategien, die Steuerung der Abfallströme durch Beauftragung der Gesellschaft mit dem Entsorgungs-, Verwertungsnachweis- und Begleitscheinverfahren, die Mithilfe bei der landesweiten Suche nach Standorten für Entsorgungseinrichtungen und der Errichtung solcher Einrichtungen sowie alle sonstigen geeigneten Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Sonderabfällen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	1.022.584	
Land Rheinland-Pfalz	521.518	51,0
VPE Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	256.668	25,1
VME Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz	244.398	23,9

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	6.169.071	6.223.669
	Anlagevermögen	81.533	115.927
	Umlaufvermögen	6.087.538	6.107.742
	Eigenkapital	5.741.236	5.858.209
	Rückstellungen	345.199	261.188
	Verbindlichkeiten	82.636	104.271
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	2.458.482	2.459.729
	Sonstige betriebliche Erträge	250.095	230.404
	Personalaufwand	2.073.295	2.116.834
	Abschreibungen	42.977	34.215
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	427.668	495.974

	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	611.470	219.232
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	37	37

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gewinnausschüttung	47	44

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Aufgrund des Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetzes und der Landesverordnung über die Andienung von Sonderabfällen ist die Gesellschaft ab dem 01.01.1994 zur Zentralen Stelle für Sonderabfälle des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt worden. Die Andienungsverordnung wurde zum 08.09.2000 durch die Landesverordnung über die Zentrale Stelle für Sonderabfälle vom 03.08.2000 und durch die Erste Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Zentrale Stelle für Sonderabfälle vom 04.06.2008 ersetzt.

#### Geschäftsverlauf 2008

Unter Berücksichtigung des positiven Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr 2008 kann die SAM zwischenzeitlich auf eine fünfzehnjährige erfolgreiche operative Geschäftstätigkeit zurückblicken.

Im Geschäftsjahr konnte mit 219 T€ ein um 391 T€ über dem Plan liegender Jahresüberschuss erzielt werden. Hauptursache waren erhöhte Umsatzerlöse (+ 421 T€). Dies führte allerdings auch zu erhöhten Ertragsteuern (+ 147 T€).

#### Weitere Entwicklungen

Ab 2010 ist das papierlose Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahren nach einer 3-jährigen Übergangsphase verbindlich anzuwenden. Die Gesellschaft ist mit Abfallerzeugern und Abfallentsorgern in Rheinland-Pfalz in intensiven vorbereitenden Gesprächen, um eine optimale Umsetzung zu gewährleisten. Der Plan für das Wirtschaftsjahr 2009 geht von einem leicht negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 32 T€ aus. Dieses geplante negative Ergebnis kann mit den Gewinnvorträgen der Vorjahre (3.083 T€) abgedeckt werden.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Meffert, Rainer			
	Schulz- Ellermann, Hans-Joachim			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Jung, Gottfried	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz	Vorsitzender

Platz, Hans-Jörg		HSTG-Hunsrück- Sondertransport GmbH	stellvertretender Vorsitzender
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
Buchner		SITA Kommunal Service West GmbH	
Theis, Werner	Ministerialdirigent	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat und die Vertreter der Gesellschafterversammlung beliefen sich im Geschäftsjahr 2008 auf insgesamt 1.200,-- € (2007: 1.200,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Staatsbad Bad Bertrich GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Kurfürstenstraße 32, 56864 Bad Bertrich  
**Telefon:** 02674 932-0  
**Telefax:** 02674 932-220  
**E-Mail:** info@Bad-Bertrich.de  
**Internet:** www.bad-bertrich.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb einer Therme.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	2.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	1.750.000	87,5
Gemeinde Bad Bertrich	250.000	12,5

### Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	3.633.119	11.537.516
Anlagevermögen	3.478.644	5.447.517
Umlaufvermögen	154.474	6.089.998
Eigenkapital	1.261.334	1.136.957
Sonderposten für Investitionszuschüsse	119.100	100.000
Rückstellungen	328.290	409.619
Verbindlichkeiten	1.921.848	9.889.787
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	1.155.527	1.057.199
Sonstige betriebliche Erträge	55.927	1.207.105
Materialaufwand	447.824	419.566
Personalaufwand	1.304.128	1.301.007
Abschreibungen	376.422	301.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	484.454	389.648
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-1.423.107	-161.877
<b>Sonstige Angaben</b>		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	34	34

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	850	0

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der infolge der Gesundheitsreformen notwendigen örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens.

### Geschäftsverlauf 2008

Der Geschäftsverlauf 2008 war geprägt durch den Verkauf der Kurverwaltung und des Kurzentrums an die Gemeinde Bad Bertrich. Die Umsatzerlöse sind gegenüber 2007 um rund 8,5 % von 1.155.527 € auf 1.057.199 € gesunken. Damit hat sich der negative Trend der Vorjahre insbesondere auch bedingt durch die sinkende Attraktivität des alten Bades weiter fortgesetzt. Durch ein stringentes Kostenmanagement konnte der sich aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ergebende Verlust gleichwohl weiter verringert werden.

### Weitere Entwicklungen

Die Umstrukturierung des Unternehmens ist mit dem Jahr 2008 und der Übertragung der Kurverwaltung und des Kurzentrums an die Gemeinde Bad Bertrich abgeschlossen. In den Vorjahren waren bereits die umfangreichen Waldflächen mit dem Wanderwegenetz und der Kurgarten auf die Gemeinde Bad Bertrich übergegangen. Damit konzentriert sich die Staatsbad GmbH ab 2009 auf den Betrieb des Thermalbades. Die Vermarktung des Kurwesens liegt künftig in vollem Umfang bei der Gemeinde Bad Bertrich.

Die Eröffnung der Vulkaneifel-Therme, die neben dem alten Thermalbad derzeit neu errichtet wird, wird im Jahr 2010 erfolgen. Der Neubau wurde auf der Grundlage der heutigen Anforderungen des Gastes an eine Therme geplant. Daher wird von einer Steigerung des Besucheraufkommens ausgegangen. Wesentlicher Faktor ist in dem Zusammenhang auch, dass das alte Bad bis zur Eröffnung der neuen Therme weiter betrieben werden kann, so dass es keine Abwanderung der Stammgäste gibt und die neue Therme nicht vollkommen neu am Markt platziert werden muss.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Krämer, Michael			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende
	Kreil, Juliana	Regierungsangestellte	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretende Vorsitzende
	Bieber, Friedhelm	Oberamtsrat	Ministerium der Finanzen	

Ehrlich, Hans-Werner	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Ulmen
Fleck, Lothar	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
Greuloch, Walter	Oberregierungs-rat	Ministerium des Inneren und für Sport
Lauxen, Beatrix	Ortsbürgermeisterin	Gemeinde Bad Bertrich

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2008 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 5 T€ (2007: 5 T€). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

## Staatsbad Bad Dürkheim GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Kurbrunnenstraße 14, 67098 Bad Dürkheim  
**Telefon:** 06322 964-0  
**Telefax:** 06322 964-107  
**E-Mail:** info@kurzentrum-bad-duerkheim.de  
**Internet:** www.kurzentrum-bad-duerkheim.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb eines Mineralheilbades sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	5.010.660	
Land Rheinland-Pfalz	2.555.459	51,0
Landkreis Bad Dürkheim	1.227.601	24,5
Stadt Bad Dürkheim	1.227.600	24,5

### Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital T€	Anteil T€	%
<b>AKB Allgemeine Kurmittelzentrum- Betriebsgesellschaft mbH</b> Sitz: Bad Dürkheim Errichtung und Betrieb von Kurmittelzentren.	25,5	12,9	50,6

### Unternehmensdaten

		2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	11.358.648	8.068.360
	Anlagevermögen	6.017.213	5.355.287
	Umlaufvermögen	4.165.925	3.583.062
	Eigenkapital	10.850.096	7.542.592
	Rückstellungen	159.891	66.044
	Verbindlichkeiten	348.475	459.724
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	1.604.927	1.570.521
	Sonstige betriebliche Erträge	1.166.379	29.245
	Materialaufwand	994.456	931.640

	Personalaufwand	1.203.262	1.228.581
	Abschreibungen	181.144	176.989
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	650.113	618.665
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	771.141	- 3.307.504
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	41	39

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2007 und 2008.

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das Land hat eine historisch gewachsene Verantwortung für die überwiegend in strukturschwachen Regionen befindlichen Staatsbäder. So dienen die Beteiligungen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für private Investitionen. Die Gesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag bei der örtlichen Neuausrichtung des Kurwesens in Folge verschiedener Gesundheitsreformen.

#### Geschäftsverlauf 2008

Das gegenüber 2007 deutlich schlechtere Jahresergebnis 2008 resultiert aus einmaligen Sondereinflüssen, die auf das Jahresergebnis 2007 erheblich positive und auf das Jahresergebnis 2008 erheblich negative Auswirkung hatten. So wurden in 2007 aus dem Verkauf der Kurparkhotels und weiterer Grundstücke außerordentliche Erträge erzielt. Der Brandschaden Gradierbau führte im selben Jahr zu außerordentlichen Aufwendungen, bedingt insbesondere durch außerplanmäßige Abschreibungen. Die Versicherungsleistungen für den zum Neuwert versicherten Gradierbau führten dagegen zu außerordentlichen Erträgen. Insgesamt wurde damit in 2007 ein einmaliger positiver Effekt auf das Jahresergebnis i.H.v. rd. 1,94 Mio. € erzielt.

In 2008 führte die Restzahlung der Versicherungsleistungen zu außerordentlichen Erträgen. Die Übertragung des Gradierbaus auf die Stadt Bad Dürkheim in 2008, der hiermit verbundene Anlagenabgang und die Weiterleitung der Versicherungsleistungen an die Stadt führten zu außerordentlichen Aufwendungen. Insgesamt wurde damit in 2008 ein einmaliger negativer Effekt auf das Jahresergebnis i.H.v. rd. 2,21 Mio. € erzielt.

#### Weitere Entwicklungen

Zum 01.01.2009 wurde das Vitalis-Wellnesszentrum mit dem zweiten Thermalbad auf das Kurparkhotel übertragen. Im November 2008 hat die Gesellschaft darüber hinaus ihr Fernheizwerk geschlossen, über das sie u.a. das Kurhotel und die Psychosomatische Fachklinik mit Wärme beliefert hatte. Die Gesellschaft ist seitdem an die Wärmlieferung der Stadt Bad Dürkheim angebunden. Damit entfallen künftig die Umsatzerlöse aus dem Vitalis-Wellnesszentrum und aus der Wärmlieferung an Dritte. Parallel hierzu werden erhebliche Aufwandspositionen wegfallen. Wegen der jetzt nur noch geringen Einsparpotentiale und der schlechten Entwicklungsmöglichkeiten bei den Umsatzerlösen insbesondere wegen der beengten räumlichen Verhältnisse im Kurmittelzentrum der Staatsbad Bad Dürkheim GmbH wird das operative Ergebnis auch künftig deutlich negativ sein.

In der Planung steht die Errichtung einer Bad Dürkheimer Therme an einem neuen Standort durch einen Privatinvestor. Hier wird derzeit ein Markterkundungsverfahren in Vorschaltung zu einem europaweiten Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Bülow, Ulrich			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Wriedt, Petra	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	Vorsitzende
	Lerch, Beatrice	Ministerialrätin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretende Vorsitzende
	Greuloch, Walter	Oberregierungs- rat	Ministerium des Inneren und für Sport	
	Lutz, Wolfgang	Bürgermeister	Stadt Bad Dürkheim	
	Röhl, Sabine	Landrätin	Landkreis Bad Dürkheim	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2008 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 2.400,-- € (2007: 3.800,-- €). Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

\* \* \*

# Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Rathausstraße 32, 57537 Wissen/Sieg

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungs- und Technologieinstituts. Die Gesellschaft soll für Unternehmen auf dem Gebiet Metall und Engineering Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Vor allem sollen Betriebe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigungstechnologie, von der grundsätzlichen Planung bis hin zur Endbearbeitung unterstützt werden.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	500.000	
Land Rheinland-Pfalz	300.000	60,0
Landkreis Altenkirchen	150.000	30,0
Handwerkskammer Koblenz	25.000	5,0
Universität Siegen	25.000	5,0

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr.-Ing. Polzin, Ralf			
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Englert, Siegrid	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Lieber, Michael	Landrat	Kreisverwaltung Altenkirchen	stellvertretender Vorsitzender
	Ermert, Frank	Angestellter	Universität Siegen	
	Kling, Godehard	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Schrei, Oliver	Geschäftsführer	Wirtschaftsförderungs- gesellschaft, Altenkirchen	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

Wittlich, Werner	Mitglied des Bundestages	Bundestag	
Prof. Dr. Bongartz, Jens	Fachhochschul- professor	Fachhochschule Koblenz	beratendes Mitglied

Die Gesellschaft wurde im Juni 2009 neu gegründet. Daher waren keine Angaben zu den Unternehmensdaten, Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz, Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung und der Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung möglich.

\* \* \*

## Technologiezentrum Koblenz GmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Universitätsstrasse 3, 56072 Koblenz  
**Telefon:** 0261 8854-0  
**Telefax:** 0261 8854-119  
**Internet:** www.tzk.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsprogramm zur Verfügung.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	757.950	
Land Rheinland-Pfalz	434.600	57,34
Stadt Koblenz	246.650	32,54
Landkreis Mayen-Koblenz	76.700	10,12

### Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	1.624.263	1.639.609
Anlagevermögen	1.489.445	1.530.765
Umlaufvermögen	133.994	108.745
Eigenkapital	801.630	687.715
Rückstellungen	23.523	34.028
Verbindlichkeiten	799.110	917.865
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	266.493	279.813
Sonstige betriebliche Erträge	56.865	2.199.272
Materialaufwand	29.088	40.339
Personalaufwand	130.668	154.631
Abschreibungen	7.077	46.401
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151.429	2.318.361
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 1.188	- 113.914

<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	2
-------------------------	------------------------------------	---	---

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Zuschüsse	529,7	520,8

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2008

Mitte April 2008 hat das Technologiezentrum seinen Standort in die unmittelbare Nähe der Universität verlagert. Insgesamt befanden sich Ende 2008 25 Gründerunternehmen im Technologiezentrum Koblenz. Diese beschäftigten im Jahre 2008 ca. 165 Mitarbeiter. Die Belegungsquote betrug zum Jahresende nahezu 100 % und konnte damit gegenüber dem Vorjahr trotz des größeren Flächenangebotes gesteigert werden.

Das Projekt Beratech – Intensive Information und Beratung für technologieorientierte Existenzgründungen – wurde auch im Geschäftsjahr 2008 weiter geführt. Allerdings trat die Beratungstätigkeit im Berichtsjahr sowohl bedingt durch den Standortwechsel als auch durch den Geschäftsführerwechsel in den Hintergrund. Im Rahmen des Projekts FiTOUR – Förderung innovativer und technologieorientierter Unternehmensgründungen aus Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen in Rheinland-Pfalz – wurden 4 Unternehmen beraten und gefördert.

#### Weitere Entwicklungen

Der positive Entwicklungstrend aus den Vorjahren kann aufgrund des Standortwechsels weiter gehalten werden. Die beabsichtigte Erhöhung der Mietpreise und eine voraussichtliche durchschnittliche Belegungsquote von über 90 % werden zu einer Steigerung der Mieterlöse führen. Insgesamt rechnet die Gesellschaft – v.a. wegen der Eigenbeteiligung am Neubau und der hohen Abschreibungen – mit einem negativen Jahresergebnis von 43 T€.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Czielinski, Jürgen			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Link, Ulrich	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender

Dr. Schulte-Wissermann, Eberhard	Oberbürgermeister	Stadt Koblenz	stellvertretender Vorsitzender
Berg-Winters, Albert	Landrat	Landkreis Mayen-Koblenz	
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1 T€ (2007: 2 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Donnersbergweg 1, 67059 Ludwigshafen  
**Telefon:** 0621 5953-0  
**Telefax:** 0621 5953-120  
**Internet:** www.tz-lu.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	357.904	70,0
Stadt Ludwigshafen	153.388	30,0

## Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kapital T€	Anteil T€	%
<b>Heidelberg Innovation GmbH &amp; Co. BioScience Venture KG</b> Sitz: Heidelberg Gegenstand des Unternehmens ist die finanzielle Beteiligung an der Durchführung von Forschungsprojekten, der Neugründung von Unternehmen im Bereich der Biotechnologie und der Life Sciences, insbesondere in der Region Rhein-Neckar.	11.724	51	0,4

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	863.531	805.212
Anlagevermögen	568.088	590.071
Umlaufvermögen	290.992	211.602
Eigenkapital	515.355	483.475
Rückstellungen	38.800	28.500
Verbindlichkeiten	309.376	293.237

<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	207.113	201.054
	Sonstige betriebliche Erträge	218.596	186.502
	Materialaufwand	35.982	32.813
	Personalaufwand	199.882	167.020
	Abschreibungen	7.505	9.075
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.433	241.601
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 25.838	- 70.049
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	6,25

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	229,7	181

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2008

Das Geschäftsjahr 2008 war geprägt durch einen stabilen Geschäftsverlauf (Umsätze, Mieterentwicklung, Personal). Im Geschäftsbereich Beratung konnten 7 Existenzgründungs-Beratungsverträge auf der Grundlage der Programme Beratech und FiTOUR neu geschlossen werden. Im Jahr 2008 konnten 5 Unternehmensgründungen mit 13 Arbeitsplätzen realisiert werden. Nach den durchgeführten Sanierungsarbeiten (Renovierung von Räumen, Erneuerung der Brandschutzeinrichtungen und der Überarbeitung der Außenanlagen) konnten mit Hilfe eines Projektzuschusses des Landes Rheinland-Pfalz die IT-Verkabelung und die Telefonanlage auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden.

#### Weitere Entwicklungen

In den Jahren 2009 und 2010 laufen gleichzeitig mehrere langjährige Mietverhältnisse aus. Aus dieser Entwicklung werden wahrscheinlich Einbrüche bei den Mieterlösen in den kommenden Jahren resultieren. Der Wirtschaftsplan 2009 geht von einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 92 T€ aus. Um regional konkurrenzfähig zu bleiben, ist eine bauliche Erweiterung vorgesehen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dillinger, Klaus			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Link, Hans-Ulrich	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender
	Zeiser, Wilhelm	Bürgermeister	Stadt Ludwigshafen	stellvertretender Vorsitzender
	Adam, Volker	Leitender Baudirektor	Stadt Ludwigshafen	
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 2 T€ (2007: 2 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Technologiezentrum Mainz GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Rheinstraße 55, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 12-4194  
**Telefax:** 06131 12-2363  
**E-Mail:** info@tzmz.de  
**Internet:** www.tzmz.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	250.533	49,0
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	250.533	49,0
Stadt Mainz	10.226	2,0

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	6.007.698	5.609.773
Anlagevermögen	5.442.433	5.158.983
Umlaufvermögen	533.077	450.790
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	32.188	---
Eigenkapital	0	185.752
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.437.897	3.249.099
Rückstellungen	106.993	80.450
Verbindlichkeiten	2.462.808	2.094.472
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	512.775	500.960
Sonstige betriebliche Erträge	214.388	348.495
Materialaufwand	317.383	256.021
Personalaufwand	75.893	78.674

	Abschreibungen	316.277	305.288
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	334.204	216.931
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 388.053	- 170.113
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	1

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	33,9	185,6

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die Aufgabe des Technikcenters Oberstadt zum 30. September 2007 und die ab 15. Oktober 2007 erfolgte Anmietung neuer Büroflächen in einem der sog. Bonifaziustürme, führte zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität der angebotenen Mietflächen. Bereits im April 2008 konnten die neuen Räumlichkeiten vollständig vermietet werden. Damit wurden zum Jahresende 2008 2 Standorte (Biotechnikum und Bonifaziusturm B) betrieben. Die Gesellschaft hat im Jahr 2008 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 170 T€ erwirtschaftet. Die Ergebnisverbesserung um 218 T€ gegenüber dem Vorjahresfehlbetrag von 388 T€ ist u.a. auf das um 63 T€ verbesserte Betriebsergebnis und das um 172 T€ verbesserte periodenfremde Ergebnis zurückzuführen.

#### Weitere Entwicklungen

Die Nachfrage von Existenzgründern nach Büroflächen im Technologiezentrum ist nach wie vor hoch. Um mittelfristig eine Optimierung des Leistungsspektrums der TZM GmbH sowie eine Erweiterung der vermietbaren Büroflächen sicherzustellen, wird zielgerichtet an den Planungen für einen Neubau gearbeitet. Zukünftige Risiken bestehen in den sich ändernden Ansprüchen der Mieter in Hinblick auf kleinere Mieteinheiten, verbunden mit einem relativ höheren Verwaltungsaufwand, sowie in der hohen allgemeinen Fluktuation der Mieter. Der für das Jahr 2009 verabschiedete Wirtschaftsplan weist einen Verlust von 143 T€ aus.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Jutzi, Konstanze			
<b>Aufsichtsrat</b>	Ringhoffer, Franz	Wirtschafts- dezernent	Stadt Mainz	Vorsitzender
	Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	stellvertretender Vorsitzender
	Beck, Günter	Mitglied des Stadtrats	Stadt Mainz	
	Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Hirsch, Hannelore	Mitglied des Stadtrats	Stadt Mainz	
	Ortseifer, Richard	Leitender Minis- terialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Patzke, Richard	Hauptgeschäfts- führer	Industrie- und Handels- kammer Rheinhessen	
	Stenner, Ursula	Mitglied des Stadtrats	Stadt Mainz	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1.500,- € (2007: 1.300,- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Technologiezentrum Trier GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Max-Planck-Straße 6, 54296 Trier  
**Telefon:** 0651 81009-700  
**Telefax:** 0651 81009-9700  
**Internet:** www.tz-trier.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, junge technologieorientierte Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsprogramm zur Verfügung.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	434.598	85,0
Stadt Trier	76.694	15,0

## Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	798.428	747.864
Anlagevermögen	8.791	16.136
Umlaufvermögen	480.814	446.970
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	308.823	284.757
Eigenkapital	476.297	454.985
Rückstellungen	13.100	13.500
Verbindlichkeiten	309.031	2.032
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	---	277.347
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	132.187	208.435
Sonstige betriebliche Erträge	87.807	29.839
Materialaufwand	41.767	45.805
Personalaufwand	71.104	73.856
Abschreibungen	3.233	3.545

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	155.551	187.120
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 34.995	- 56.307
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	2

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	54,2	78,6

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Das ständige Bemühen um die Erneuerung der Wirtschaftsstruktur ist eine wichtige Aufgabe der Technologiepolitik des Landes. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe sind die grundsätzlich mehrheitlich vom Land getragenen und vernetzt arbeitenden Technologiezentren in den fünf Oberzentren. Durch die Kooperation mit den Kommunen wird diese Idee des Angebots an innovative Gründer in die Regionen getragen und hat bereits zu einer Reihe von entsprechenden Initiativen ohne Landesbeteiligung geführt. Das Management der vom Land und den Kommunen getragenen Zentren ist an der Konzeption und Betreuung der Einrichtungen beteiligt und bildet somit das Rückgrat der landesweit ca. 25 Innovations-, Technologie- und Gründerzentren.

#### Geschäftsverlauf 2008

Es wurden insgesamt 28 Unternehmen als Mieter betreut, mit elf Inkubatoren wurden Unternehmenskonzepte erarbeitet. Im Jahre 2008 betrug die durchschnittliche Belegungsquote 97 %.

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Projekts Beratech - Intensive Information und Beratung für technologieorientierten Existenzgründer - 33 Gründungsinteressierte beraten. In neun Fällen ist es anschließend zu einer Einmietung im Technologiezentrum gekommen. Die eingeleiteten und durchgeführten gründungsrelevanten Maßnahmen der Gesellschaft haben zur Schaffung von 42 neuen hochwertigen technologieorientierten Arbeitsplätzen im Jahr 2008 beigetragen.

#### Weitere Entwicklungen

Mit der Nähe zu den übrigen Einrichtungen des Wissenschaftsparks Petrisberg und zur Universität soll die Effektivität der Gesellschaft weiter gesteigert werden. Gründer können leichter angesprochen werden; eine attraktive Immobilie sorgt für gute räumliche Voraussetzungen. Hochschule und IHK werden stärker in das Beratungsangebot eingebunden. Der Wirtschaftsplan 2009 geht von einem negativen Jahresergebnis von 55 T€ aus.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Schwind, Heinz			
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Link, Ulrich	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	Vorsitzender

Jensen, Klaus	Oberbürgermeister	Stadt Trier	stellvertretender Vorsitzender
Bott, Reinhold	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
Lütkefedder, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates insgesamt Vergütungen von 1 T€ (2007: 1 T€). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Trierer Hafengesellschaft mbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Am Ostkai 4, 54293 Trier  
**Telefon:** 0651 96804-30  
**Telefax:** 0651 96804-40  
**E-Mail:** info@hafen-trier.de  
**Internet:** www.hafen-trier.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Der Bau, die Einrichtung und die Bewirtschaftung eines öffentlichen Hafens einschließlich der erforderlichen Betriebsanlagen auf den Gemarkungen Pfalzel und Ehrang der Stadt Trier.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	4.959.550	
Land Rheinland.Pfalz	3.118.890	62,9
Stadt Trier	1.043.040	21,0
Landkreis Trier-Saarburg	797.620	16,1

### Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	10.659.908	10.812.027
Anlagevermögen	9.968.182	10.021.951
Umlaufvermögen	328.268	505.925
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	363.458	284.151
Eigenkapital	5.696.623	5.945.833
Rückstellungen	225.977	125.764
Verbindlichkeiten	4.737.308	4.740.430
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	1.721.935	1.823.171
Sonstige betriebliche Erträge	82.326	43.989
Personalaufwand	199.563	203.048
Abschreibungen	480.812	510.700
Sonstige betriebliche Aufwendungen	441.361	482.358
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	297.315	349.210
<b>Sonstige Angaben</b>		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	7	6

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2007 und 2008.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Neben der Bereitstellung des Hafens unterstützt die Gesellschaft die Errichtung eines trimodalen Güterverkehrszentrums im Hafenbereich. Dadurch wurden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen und Investitionen in bedeutendem Maß getätigt.

### Geschäftsjahr 2008

Die positive Entwicklung der Gesellschaft hat sich in 2008 weiter fortgesetzt. In Folge des gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Güterumschlags auf 1,164 Mio. Tonnen und der ganzjährigen Vermietung einer Ende 2005 erworbenen Gewerbehalle konnte das Jahresergebnis weiter gesteigert werden.

### Weitere Entwicklungen

Der positive Entwicklungstrend der Gesellschaft kann voraussichtlich auch in 2009 fortgesetzt werden. Der für das Geschäftsjahr 2009 verabschiedete Wirtschaftsplan geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 333 T€ aus. Die Entwicklung der Vermietungssituation im Wirtschaftsjahr 2009 gestaltet sich ebenfalls als positiv. Die Vermietungsquote betrug zum 30. Juni 2009 98 %.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Weis, Lothar			
<b>Aufsichtsrat</b>	Härtel, Roland	Staatssekretär a.D.		Vorsitzender
	Schartz, Günther	Landrat	Landkreis Trier-Saarburg	Stellvertretender Vorsitzender
	Ewerhardt, Werner	Speditionskauf- mann	Industrie- und Handelskammer Trier	
	Jensen, Klaus	Oberbürger- meister	Stadt Trier	
	Dr. Kaufmann, Lothar	Ministerial- dirigent	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Dr. Mertes, Josef Peter	Präsident	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier	
	Schürmann, Anette	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt 6.300,-- € (2007: 5.300,-- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

### **III. Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland**

#### **Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen**

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH .....	153
IWF Wissen und Medien gGmbH .....	156

#### **Übrige Beteiligungen**

T Investment BIS S.A. ....	159
----------------------------	-----

# FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald  
**Telefon:** 089 6497-1  
**Telefax:** 089 6497-300  
**E-Mail:** info@fwu.de  
**Internet:** www.fwu.de

### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	320.000	
Land Rheinland-Pfalz	20.000	6,25
sämtliche anderen Bundesländer	je 20.000	je 6,25

## Unternehmensdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	4.039.623	3.531.066
Anlagevermögen	2.654.480	2.549.248
Umlaufvermögen	1.331.093	950.203
Eigenkapital	594.907	853.107
Rückstellungen	2.857.299	2.339.721
Verbindlichkeiten	582.018	331.494
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	4.393.814	3.621.606
Erträge aus Beitragsleistungen der Gesellschafter	684.606	751.710
Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	141.899	- 25.383
Materialaufwand	1.083.118	795.156
Personalaufwand	2.593.147	2.683.664
Abschreibungen	875.991	997.325

	Sonstige betriebliche Aufwendungen	973.575	835.348
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	94.929	258.200
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	50	47

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Zuschüsse	41	39

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung

Aus bildungspolitischer Sicht hat das Land nach wie vor ein starkes Interesse an der Beibehaltung der Beteiligung an dieser von allen Bundesländern getragenen zentralen Serviceeinrichtung.

#### Geschäftsverlauf 2008

Im Jahr 2008 wurde das höchste Jahresergebnis seit 1988 erzielt. Dieser Jahresüberschuss beruht aber vor allem auf der Auflösung einer Rückstellung. Zudem wurden Aufwandsreduzierungen erreicht. Gleichzeitig war ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen.

#### Weitere Entwicklungen

In den Jahren 2009 und 2010 geht es darum, bei voraussichtlich schrumpfenden Etats für den Ankauf von Bildungs- und Unterrichtsmedien den Umsatzrückgang zu stoppen und den Marktanteil des FWU zu steigern.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Frost, Michael	Geschäftsführer		
	Nill, Rüdiger	Stellvertretender Geschäftsführer		
<b>Aufsichtsrat</b>	Kraft, Wolfgang	Direktor	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	Vorsitzender
	Hoffmeister, Klaus	Leitender Ministerialrat	Niedersächsisches Finanzministerium	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Heinemann, Ullrich	Ministerialdirigent	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen	
	König, Alf-Rüdiger	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Kultus	

Kremer, Wolfram	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland- Pfalz
Schallmayer, Franz	Ministerial- dirigent	Bayerisches Staats- ministerium der Finanzen

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## IWF Wissen und Medien gGmbH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Nonnenstieg 72, 37075 Göttingen  
**Telefon:** 0551 5024-0  
**Telefax:** 0551 5024-400  
**E-Mail:** iwf-goe@iwf.de  
**Internet:** www.iwf.de

#### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung dadurch zu fördern, dass sie Entwicklungs- und Transferleistungen im Bereich der Medien erbringt.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	51.129	
Land Rheinland-Pfalz	5.113	10,0
Land Baden-Württemberg	5.113	10,0
Freistaat Bayern	5.113	10,0
Land Berlin	5.113	10,0
Land Bremen	5.113	10,0
Land Hamburg	5.113	10,0
Land Hessen	5.113	10,0
Land Niedersachsen	5.113	10,0
Land Nordrhein-Westfalen	5.113	10,0
Land Schleswig Holstein	5.113	10,0

### Unternehmensdaten

	2007	2008
	€	€
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	4.065.663	3.512.125
Anlagevermögen	1.976.588	1.505.041
Medienvermögen	424.670	400.334
Umlaufvermögen	1.131.931	916.409
Eigenkapital	51.129	51.129
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.423.660	1.926.893
Rückstellungen	1.108.761	1.434.517
Verbindlichkeiten	291.499	99.586
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	3.636.362	3.015.017
Zuweisungen zu den Sonderposten für Zuschüsse	332.249	331.120

	Veränderung des Ausgleichspostens für Zuschüsse zur Wirtschaftsführung	119.443	415.057
	andere aktivierte Eigenleistungen	219.283	189.272
	Sonstige betriebliche Erträge	103.978	70.880
	Materialaufwand	85.656	58.293
	Personalaufwand	3.222.733	3.021.857
	Abschreibungen	986.283	827.003
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	65	55

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse	61	51

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Gründe für die Beteiligung und weitere Entwicklung

Auf Empfehlung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) haben die Regierungschefs des Bundes und der Länder im Oktober 2006 entschieden, die Gesellschaft künftig nicht weiter zu fördern. Die Gesellschaft wird bis zum 31.12.2010 abgewickelt. Bis dahin soll sichergestellt werden, dass die erhaltenswerten Materialien der IWF auch nach Abwicklung genutzt werden können. Das Land Niedersachsen ist bestrebt, bei der Technischen Informationsbibliothek (TIB) Hannover die dafür erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Hierzu wurde befristet bis zum 31.12.2010 ein Kooperationsvertrag zwischen TIB und IWF geschlossen.

#### Geschäftsverlauf 2008

Die Gesellschaft wurde bisher auf der Grundlage eines von Bund und Ländern bewilligten Haushaltsplans institutionell gefördert. Ihr Zuwendungsbedarf wurde für 2008 auf rd. 2.838 T€ festgesetzt. Den Gesamteinnahmen von 2.900 T€ standen Gesamtausgaben in Höhe von 3.097 T€ gegenüber.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Prof. Dr. Knieper, Thomas			
<b>Aufsichtsrat</b>	Gevers, Heiko	Ministerialdirigent	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Vorsitzender

Lömker, Klaus	Referatsleiter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Stellvertretender Vorsitzender
Fischer, Robert	Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Baden- Württemberg	
Prof. Dr.-Ing. Reimers, Ulrich	Leiter d. Instituts f. Nachrichtentechnik	TU Braunschweig	
Rubin, Helmut	Leitender Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Nordrhein- Westfalen	
Schippers, Dieter	Oberregierungsrat	Berliner Senatsverwal- tung für Finanzen	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## T Investment BIS S.A.

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Adresse:** Avenue de Tervuren 60, B-1040 Brüssel  
**Telefon:** 00322 7901331  
**Telefax:** 00322 7901333

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Vermietung und Verwaltung von Immobilien.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	396.630	
Land Rheinland-Pfalz	387.618	97,73
Walter Grupp	9.012	2,27

### Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	821.659	857.826
	Anlagevermögen	397.315	412.534
	Umlaufvermögen	424.344	445.292
	Eigenkapital	470.580	517.557
	Verbindlichkeiten	345.079	334.269
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	152.877	165.663
	Materialaufwand	29.397	34.381
	Personalaufwand	37.091	45.219
	Abschreibungen	45.062	45.738
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.677	9.472
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	39.390	46.976
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1	1

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2007 und 2008.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Gründe für die Beteiligung

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Objektgesellschaft für die von der Landesvertretung genutzte Liegenschaft in Brüssel. Die Vermietung erfolgt ausschließlich an die Landesvertretung. Der Erwerb der Liegenschaft für die Landesvertretung war nur in dieser Gesellschaftsform möglich. Eine Änderung ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll.

### Geschäftsverlauf 2008 und weitere Entwicklungen

Der Geschäftsbereich der Gesellschaft umfasst die Vermietung von Büroräumen an die Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz bei der Europäischen Union in Brüssel. Von einer kontinuierlichen Ertragslage ist auszugehen.

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Wennigmann, Pia		Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel	Vorsitzender
<b>Verwaltungsrat</b>	Laubach, Herbert			
	Grupp, Walter			
	Wennigmann, Pia		Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel	

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Vergütungen an Aufsichtsgremien wurden keine gezahlt.

\* \* \*

#### **IV. Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb mit Sitz in Rheinland-Pfalz**

Landeskrankenhaus (AöR) .....	162
Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH).....	165
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz .....	169
Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete .....	173

## Landeskrankenhaus (AöR)

### Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Adresse:** Vulkanstraße 58, 56626 Andernach  
**Telefon:** 02632 407-332  
**Telefax:** 02632 407-305  
**E-Mail:** info@landeskrankenhaus.de  
**Internet:** www.landeskrankenhaus.de

#### Aufgabe der Anstalt:

Das Landeskrankenhaus - Anstalt des öffentlichen Rechts - ist als modernes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen in Rheinland-Pfalz Träger verschiedener Einrichtungen im psychiatrisch-psychotherapeutischen und neurologischen Bereich sowie im Bereich der geriatrischen Rehabilitation, Sozialpädiatrie und Kommunikationsstörungen, der Chirurgie und Inneren Medizin

**Festgesetztes Kapital** 4.806.144 €

### Anstaltsdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	179.420.958	184.628.143
	Anlagevermögen	89.041.768	88.925.477
	Umlaufvermögen	90.297.888	95.604.481
	Eigenkapital	9.139.786	11.263.442
	Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.223.482	9.910.161
	Rückstellungen	45.970.346	46.873.874
	Verbindlichkeiten	42.102.302	45.046.250
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	126.723.490	130.497.118
	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.991.622	3.592.453
	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen	3.539.949	3.207.700
	Sonstige betriebliche Erträge	4.706.557	4.033.247
	Materialaufwand	13.336.474	15.566.832
	Personalaufwand	95.436.994	97.148.845

	Abschreibungen	5.923.542	6.617.389
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.490.477	20.124.824
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	134.149	2.123.656
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2.054	2.093

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	€	€
Zuschüsse des Landes	3.026.358	3.110.723

Die ausgewiesenen Zuschüsse des Landes umfassen die Schuldendiensthilfen gemäß § 11 Landeskrankenhausgesetz (LKG) und Fördermittel gemäß § 13 LKG (Pauschale Förderung) die allen Krankenhäusern im Land Rheinland-Pfalz, die im Landeskrankenhausplan ausgewiesen sind, zugeteilt werden.

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2008

Nach dem positiven Jahresergebnis 2007 in Höhe von 134 T€ schließt auch das Geschäftsjahr 2008 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 2.124 T€ ab. Das positive Ergebnis 2008 trägt zu einer Stärkung des Eigenkapitals bei. Die hohe Auslastung aller stationären Leistungsbereiche der Einrichtungen des Landeskrankenhauses (AöR) war grundlegend für die Erreichung der positiven Ergebnissituation. Der hohe Jahresüberschuss wurde in die Gewinnrücklage eingestellt und dient der Realisierung von dringend notwendigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen.

Das Landeskrankenhaus (AöR) konnte mit seinen Einrichtungen im Jahr 2008 die erforderliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erneut unterstreichen. Umfassende Investitionen an den Standorten des Landeskrankenhauses (AöR) waren und sind ein Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg in Bezug auf die Gestaltung der Behandlungsprozesse nach medizinisch-qualitativen wie auch nach betriebswirtschaftlich ausgerichteten Gesichtspunkten. Im Geschäftsjahr 2008 sind Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen in einem Gesamtumfang von 12.445 T€ durchgeführt worden.

Als eine wesentliche Investition sei an dieser Stelle die Inbetriebnahme eines 90-Betten-Hauses (Haus M) auf dem Gelände der Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie an der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach genannt.

#### Weitere Entwicklungen

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2009 auch weiterhin mit einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von 120 T€. Die Umsetzung der strategischen Ziele für die nächsten 10 Jahre wird die Grundlage der Arbeit der nächsten Jahre bestimmen. Das Landeskrankenhaus (AöR) soll gleichermaßen als hervorragender Dienstleister und hervorragender Arbeitgeber positioniert werden. Hieraus resultieren die Verpflichtungen zur weiteren Umsetzung der eingeleiteten Qualitätsoffensive und Realisierung neuer innovativer und bedarfsgerechter Leistungsangebote. Dazu wird die bauliche und medizinische Infrastruktur in den Einrichtungen schrittweise modernisiert. Zur nachhaltigen Sicherung der medizinischen Versorgung ist darüberhinaus beabsichtigt ein medizinisches Versorgungszentrum am Standort Meisenheim zu errichten.

Baumaßnahmen des Landeskrankenhauses (AöR) fördert das Land im Rahmen des Konjunkturprogrammes II, wodurch die dringend notwendigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Jahre 2009-2010 realisiert werden können.

Beispielhaft von den fünf geförderten Projekten seien die Maßnahmen Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Standort Mainz und der Anbau eines Bettenhauses an das Haus Wartberg (Rheinhessen-Fachklinik Alzey) genannt.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Gaß, Gerald	Geschäftsführer		
<b>Aufsichtsrat</b>	Habermann, Christoph	Staatssekretär	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	Vorsitzender
	Dr. Messal, Rüdiger	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender
	Degen, Inge	Abteilungsleiterin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	
	Rutert-Klein, Tom	Abteilungsleiter	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	
	Lawall-Adam, Marion	Mitarbeiterin in der RFK Alzey	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied
	Wörner, Andreas	Gesamtpersonalratsvorsitzender	Landeskrankenhaus	Beratendes Mitglied

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Vergütungen für den Aufsichtsrat inklusive Reisekostenerstattungen insgesamt 2.548,15 € (2007: 3.026,80 €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH)

## Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Adresse:** Löwenhofstr. 1, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 4991-991  
**Telefax:** 06131 4991-899  
**E-Mail:** lth@lth-rlp.de  
**Internet:** www.lth-rlp.de

### Aufgaben der Anstalt:

1. Aufgaben der Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) ist das Betreiben von Bankgeschäften nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWG (Einlagengeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG (Kreditgeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 KWG (Depotgeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG (Garantiegeschäft) und § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 KWG (Girogeschäft). Weitere Bankgeschäfte betreibt die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) nicht.

Im Rahmen dieser Bankgeschäfte unterstützt die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) das Land Rheinland-Pfalz bei seiner Wirtschafts- und Finanzpolitik, insbesondere bei der Wohnungs- und Städtebaupolitik. Dabei setzt die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) Förderprogramme auf dem Gebiet des Wohnungs- und Städtebaus um. Hierzu kann die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) Fördermittel bewilligen. Die Förderung erfolgt durch Gewährung von Darlehen und Zuschüssen, Übernahme von Bürgschaften und Zinsgarantien, Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen.

2. Neben den Bankgeschäften führt die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) auch Tätigkeiten als Treuhänder, Geschäftsbesorger und Datentreuhänder aus. Ferner ist sie berechtigt, die Verwaltung von Finanzinstrumenten, die Wahrnehmung der Aufgaben als Berechnungsstelle, Kontenverwalter inklusive Durchführung des Zahlungsverkehrs und Sicherheitentreuhänder durchzuführen.
3. Zur Durchführung der Aufgaben kann die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) andere Unternehmen gründen und erwerben und sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Sonstige Bankgeschäfte sowie die Geschäftsbesorgung für andere Unternehmen darf die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) nur vornehmen, soweit sie mit der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben im direkten Zusammenhang stehen.
4. Die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die der Erreichung ihrer Aufgaben dienlich sind und damit in direktem Zusammenhang stehen.

	€	%
<b>Stammkapital</b>	5.000.000	
Land Rheinland-Pfalz	5.000.000	100,0

## Unternehmensdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz (der LTH GmbH)</b>	Bilanzsumme	---	5.242.350
	Anlagevermögen	---	864.305
	Umlaufvermögen	---	4.240.648
	Rechnungsabgrenzungsposten	---	137.397
	Eigenkapital	---	4.768.332
	Rückstellungen	---	113.556
	Verbindlichkeiten	---	360.462
<b>Aus der G &amp; V</b>	Sonstige betriebliche Aufwendungen	---	1.785
	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	---	230.780
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	---	8.934
	Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	---	9.724
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	---	- 231.668
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	---	2

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Einzahlung Stammkapital	---	25
Kapitalerhöhung	---	4.975

## Angaben zur Entstehung der Anstalt

In Rahmen der Fusion von Landesbank Rheinland-Pfalz (LRP) und Landesbank Baden Württemberg (LBBW) zum 01.07.2008 ist die Landestreuhandstelle Rheinland-Pfalz (LTH), die ein unselbständiges Ressort der LRP war, ebenfalls auf die LBBW übergegangen. Es war geplant, den Teilbetrieb LTH aus der LBBW auf eine landeseigene Gesellschaft auszugliedern. Zu diesem Zweck wurde eine neue Gesellschaft mit beschränkter Haftung (incl. 25 T€ Stammkapital) durch das Land erworben. Die Kapitaleinlage des Landes wurde um 4.975.000 EUR auf 5 Mio. EUR erhöht.

Der Gesellschaft wurde im Dezember 2008 die Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilt. Im Anschluss daran wurde die Firma in „Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) GmbH“ geändert, zwei neue Geschäftsführer und ein Aufsichtsrat bestellt.

Am 01.01.2009 wurde mit Inkrafttreten des „Landesgesetzes über die Umwandlung der Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) als Anstalt des öffentlichen Rechts (LTHBankG)“, die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) GmbH im Zuge eines Formwechsels in eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts - Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) – umgewandelt.

**Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung**

**Gründe für die Beteiligung**

Die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) unterstützt das Land Rheinland-Pfalz bei seiner Wirtschafts- und Finanzpolitik. Insbesondere setzt die LTH die Förderprogramme des Landes auf dem Gebiet des Wohnungs- und Städtebaus um. Aus diesem Grund ist die Beteiligung an der LTH erforderlich.

**Geschäftsverlauf 2008**

Die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz GmbH hatte im Jahr 2008 - abgesehen von vorbereitenden Maßnahmen insbesondere im Bereich der Informationstechnologie - noch keine originäre Geschäftstätigkeit. Der Geschäftsbetrieb wurde erst nach der Umwandlung der GmbH in eine Anstalt öffentlichen Rechts zum 01. Januar 2009 aufgenommen.

**Weitere Entwicklungen**

Die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) A.ö.R. nimmt seit 01. Januar 2009 die oben beschriebenen Aufgaben für das Land Rheinland-Pfalz wahr. Für das Geschäftsjahr 2009 wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Vorstand</b>	Richarts, Rainer			Vorsitzender
	Dexheimer, Ulrich			
<b>Verwaltungsrat</b>	Metternich, Hans-Joachim	Geschäftsführer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH	Vorsitzender
	Crohn, Stefan	Regierungsrat	Ministerium der Finanzen	
	Dr. Grunwald, Axel	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen	
	Kreckel, Renate	Ministerialdirigentin	Ministerium der Finanzen	
	Dr. Tytko, Dagmar	Regierungsdirektorin	Ministerium der Finanzen	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder der Geschäftsführung der LTH GmbH haben ebenso wie die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Rumpfgeschäftsjahr 2008 keine gesonderte Vergütung erhalten.

\* \* \*

**Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**  
(vormals Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität)

**Allgemeine Angaben zur Körperschaft:**

**Adresse:** Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz  
**Telefon:** 06131 17-0  
**Internet:** www.klinik.uni-mainz.de

**Aufgabe der Körperschaft:**

Die Universitätsmedizin dient

- der Hochschule in Forschung, Lehre und Studium im medizinischen Bereich,
- als Krankenhaus der Maximalversorgung der Kranken,
- dem öffentlichen Gesundheitswesen,
- der Weiterbildung von Ärzten und
- der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Berufe des Gesundheitswesens.

**Festgesetztes Kapital** 12.247.230 €  
(des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität)

**Körperschaftsdaten**

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b> (des Klinikums der Johannes Gutenberg- Universität)	Bilanzsumme	636.981.617	655.109.174
	Anlagevermögen	441.964.353	440.600.532
	Umlaufvermögen	136.841.967	150.950.061
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	58.164.899	63.392.659
	Eigenkapital	0	0
	Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	422.543.303	421.027.839
	Rückstellungen	66.487.390	70.269.362
	Verbindlichkeiten	143.113.090	158.534.686
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	290.796.376	303.751.835
	Zuweisungen des Landes (Träger)	3.323.141	4.782.136
	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	7.616.004	9.033.339
	Aufwendungen a. d. Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichk. n.d. KHG und aufgr. sonst. Zuwend.	62.761.323	58.189.355
	Sonstige betriebliche Erträge	109.339.902	109.868.101

	Materialaufwand	133.384.786	142.300.369
	Personalaufwand	230.875.401	232.352.001
	Abschreibungen	34.482.297	38.632.987
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.767.651	48.266.646
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	- 7.598.192	- 5.227.760
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3.887	3.848

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Zuschüsse des Landes	9.317,5	10.799,5

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2008

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,9 Mio. € erhöht. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen hat sich eine Erhöhung von 1,363 Mio. € ergeben. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Steigerung bei den Erträgen aus Hilfs- und Nebenbetrieben. Die Personalaufwendungen haben sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr erhöht (669 T€), die Materialaufwendungen haben sich entsprechend der Umsatzentwicklung um 8,743 Mio. € erhöht.

Das Geschäftsjahr 2008 schloß mit einem Jahresfehlbetrag von 5,227 Mio. € ab. Unter Berücksichtigung des Vorjahresbilanzverlustes von 70,412 Mio. € ergibt sich per 31.12.2008 ein Bilanzverlust von 75,639 Mio. €, was den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von rd. 58,165 Mio. € per 31.12.2007 auf rd. 63,393 Mio. € per 31.12.2008 erhöht hat. Die bilanzielle Überschuldung des Klinikums hat zwar damit weiter zugenommen, der Jahresfehlbetrag lag jedoch um rd. 0,6 Mio. € unter der vom Aufsichtsrat für das Jahr 2008 mit -5,8 Mio. € vorgesehenen Plangröße und um rd. 2,4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresverlust von 7,6 Mio. €. Einen entscheidenden Anteil an dieser positiven Entwicklung hatte das Ergebnis der Budgetverhandlungen 2008. Die deutliche Budgetsteigerung führte in 2008 dazu, dass der Personalkörper des Klinikums hinsichtlich der Reduzierung unter dem geplanten Niveau blieb und die von Beratungsunternehmen geforderte Personalreduktion in 2008 nicht in der Schärfe vollzogen werden musste. Weitere ergebnisbeeinflussende Faktoren waren im Geschäftsjahr 2008 die Teilauflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 3,7 Mio. €, die Bildung einer Rückstellung für Instandhaltungsmaßnahmen und Brandschutzauflagen in Höhe von 3,8 Mio. €, die Bildung einer Rückstellung für die gesetzlich geforderte Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen in Höhe 0,9 Mio. € sowie Rechnerkorrekturen MDK/Kassenreklamationen in Höhe von 1,7 Mio. €.

#### Weitere Entwicklungen

Der Wirtschaftsplan 2009 musste grundlegend neu aufgesetzt werden. Mit der Konstituierung der UNIVERSITÄTSmedizin wurde zum einen das Sondervermögen mit dem Fachbereich Medizin und zum anderen die Vorkliniken und Klinisch-theoretischen Institute in die UNIVERSITÄTSmedizin integriert. Mit der auf der Grundlage des Universitätsmedizinergesetzes (UMG) konstituierten neuen Körperschaft des öffentlichen Rechts werden alle die Medizin im weitesten Sinne betreffenden Fachrichtungen in einer Einheit zusammengefasst.

Das Wirtschaftsjahr 2009 wird besonders im Zeichen der Integration des Fachbereichs Medizin in die UNIVERSITÄTSmedizin stehen. Verbunden damit ist der Aufbau einer Organisationsstruktur, die es dem Vorstand ermöglicht, steuernd auf die jeweiligen unterschiedlich strukturierten Einrichtungen Einfluss zu nehmen und eine gleichgerichtete Handlungsweise zu ermöglichen. Gleichwohl steht die weitere Konsolidierung des Ergebnisses im Vordergrund, um ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Vorstand</b>	Finke, Norbert			Kaufmännischer Vorstand
	Kaiser, Dagmar			Pflegevorstand
	Univ.Prof. Dr. Pfeiffer, Norbert			Medizinischer Vorstand
	Univ.Prof. Dr. Urban, Reinhold	Dekan des Fachbereichs Medizin		Wissenschaftlicher Vorstand
<b>Aufsichtsrat</b>	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende
	Ebling, Michael	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Fahlbusch, Helmut	Sachverständiger aus dem Wirtschaftsleben	Schott Glaswerke AG	
	Friedrich, Waltraud	Personalratsmitglied	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	
	Habermann, Christoph	Staatssekretär	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	
	Jerusalem, Uwe	Personalratsmitglied	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	
	Univ.Prof. Dr. Krausch, Georg	Präsident	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	
	Univ.Prof. Dr. Manns, Michael	Persönlichkeit aus der med. Wissenschaft	Medizinische Hochschule Hannover	
	Meerkamp, Achim	Sachverständiger aus dem Wirtschaftsleben	Gewerkschaft ver.di	
	Dr. Messal, Rüdiger	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen	
Univ.Prof. Dr. Röllighoff, Martin	Persönlichkeit aus der med. Wissenschaft	Universität Erlangen-Nürnberg		
Scholz, Götz	Kanzler	Johannes Gutenberg-Universität Mainz		

## Vergütung der Aufsichtsgremien und des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die Aufwandsentschädigungen inklusive Reisekostenerstattungen für den Aufsichtsrat 6.954,10 € (2007: 6.907,30 €). Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete

## Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Adresse:** Burgenlandstr. 7, 55543 Bad Kreuznach  
**Telefon:** 0671 793-0  
**Telefax:** 0671 793-1199

### Aufgabe der Anstalt

Die WAK, die nach § 1 (1) des Weinbergsaufbaugesetzes vom 12.05.1953 (BS 7821-1) als Anstalt des öffentlichen Rechts zur Förderung des Weinbaus des Landes gebildet wurde, hat folgende Aufgaben:

Organisation des planmäßigen Wiederaufbaues der Rebflächen im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren. Förderung der Aufbaumaßnahmen mit zinsverbilligten Darlehen. Auszahlung der staatlichen Zuschüsse an die Aufbaugemeinschaften und Überwachung ihrer Tätigkeit. Beteiligung an Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur, insbesondere bei nach dem Marktstrukturgesetz anerkannten Erzeugergemeinschaften für Wein.

Seit dem 1. April 2002 hat die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz die Besorgung der Verwaltungsgeschäfte der Wiederaufbaukasse nach dem Weinbergsaufbaugesetz und der Satzung der Wiederaufbaukasse übernommen. Die Stellung der Wiederaufbaukasse als Anstalt des öffentlichen Rechts, ihre Organe, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung, bleiben hiervon unberührt.

## Anstaltsdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	34.229.995	50.436.354
	Anlagevermögen	30.366.413	45.832.398
	Umlaufvermögen	3.863.542	4.603.956
	Eigenkapital	3.462.321	4.284.393
	Verbindlichkeiten	30.767.634	46.151.961
<b>Aus der G &amp; V</b>	Bankerlöse, Beiträge und sonstige Einnahmen	1.599.359	1.790.164
	Erträge aus Zuschüssen des Landes	51.913	0
	Erträge aus der Rebenabwicklung	12.842	2.030
	Aufw. im Zusammenhang mit der Förderung des planmäßigen Wiederaufbaues	55.729	697
	Aufwendungen für Rebenabwicklung	12.842	2.030
	Personalaufwand	262.747	238.271
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.827	24.495

	Geschäftsbesorgung LWK	82.319	85.647
	Zinsen und Kapitalkosten	670.296	750.048
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	556.356	691.005
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	3

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Leistungsbeziehung</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Zuschüsse des Landes	51,9	0

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2007 und 2008

2007 wurden mit Mitteln des Landes in Höhe von rd. 52 T€ ca. 8,3 Hektar aufgebaute Rebflächen über örtliche Aufbaugemeinschaften gefördert. Seit dem Jahr 2008 entfallen die Zuschüsse von Seiten des Landes.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Absatzstruktur leisten einen erheblichen Beitrag zur Marktstabilisierung und Vermeidung temporärer Angebotsüberschüsse. Im Rahmen dieser Aufgabe gewährte die Wiederaufbaukasse für die Ernte 2007 9 Erzeugergemeinschaften und 3 Unternehmen anderer Rechtsform Erntebergungsdarlehen in Höhe von rd. 27,1 Mio. € für 57,9 Mio. Liter Wein und für die Ernte 2008 11 Erzeugergemeinschaften und 5 Unternehmen anderer Rechtsform rd. 45,6 Mio € für 97,2 Mio. Liter Wein.

#### Weitere Entwicklungen

In den nächsten Jahren werden Wiederanpflanzungen auf flurbereinigten Flächen über die gemeinsame Marktorganisation für Wein nach der Verordnung (EG) Nr. 479/2008 vom 29. April 2008 gefördert.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Schnabel, Alfons	Direktor	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	
	Dr. Weihl, Thomas	Referent	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	
<b>Verwaltungsrat</b>	Schrank, Edwin	Winzer		Vorsitzender
	Haxel, Rolf	Winzer		Stellvertretender Vorsitzender
	Anklam-Trapp, Kathrin	Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz		

Bossert, Reinhard	Winzer		Vertreter des Weinbaus
Dr. Eder, Joachim	Landwirtschaftsrat	DLR Rheinpfalz, Neustadt	Vertreter Fachwissenschaft und Aufbaupraxis
Franz, Wilhelm		DLR Mosel	Vertreter Fachwissenschaft und Aufbaupraxis
Fuchs, Hans-Jakob	Winzer		Vertreter des Weinbaus
Hausen, Alfons	Leitender Vermessungsdirektor	ADD Trier	Vertreter Fachwissenschaft und Aufbaupraxis
Hörner, Reinhold	Winzer		Vertreter des Weinbaus
Kees, Ernst Josef	Winzer		Vertreter des Weinbaus
Knodel, Hans Willi	Winzer		Vertreter des Weinbaus
Schneider, Christine	Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz		
Streitz, Ingo	Winzer		Vertreter des Weinbaus
Strutz, Walter	Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz		
Wechsler, Bernd		DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	Vertreter Fachwissenschaft und Aufbaupraxis

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Aufwandsentschädigungen für den Verwaltungsrat insgesamt 8.604,-- € und im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 7.868,-- €. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## V. Anstalten mit Sitz in anderen Bundesländern

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) .....	177
Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) .....	182

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

### Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Adresse:** KfW Bankengruppe, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main  
**Telefon:** 069 7431-0  
**Telefax:** 069 7431-2944  
**E-Mail:** infocenter@kfw.de  
**Internet:** www.kfw.de

#### Aufgabe der Anstalt:

Die KfW ist die Förderbank für die eigene Volkswirtschaft zur Investitionsfinanzierung (hauptsächlich Finanzierung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im In- und Ausland) und zur Export- und Projektfinanzierung (durch Vergabe langfristiger Kredite zur Finanzierung von Investitionsgüter- und Exporten) sowie die Entwicklungsbank für die Entwicklungsländer im Auftrag der Bundesregierung. Desweiteren werden umfangreiche Beratungs- und andere Dienstleistungen durchgeführt.

	€	%
<b>Nennkapital</b>	3.750.000.000	
Land Rheinland-Pfalz (rechnerisch)	36.165.860	0,96
Bund	3.000.000.000	80,00
Sonstige Bundesländer	713.834.140	19,04

### Beteiligungsgesellschaften

Firma und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital <sup>1)</sup>		Anteil	
	T€	T€	T€	%
<b>DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Köln	1.583	1.583		100,0
<b>Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH</b> Sitz: Berlin (FuB)	32	32		100,0
<b>KfW Beteiligungsholding GmbH</b> Sitz: Bonn	242	242		100,0
<b>KfW International Finance Inc.</b> Sitz: Delaware, USA	0	0		100,0
<b>KfW IPEX-Bank GmbH</b> Sitz: Frankfurt	2.670	2.670		100,0
<b>KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH</b> Sitz: Frankfurt am Main	1.874	1.874		100,0
<b>Movesta Lease and Finance GmbH</b> Sitz: Düsseldorf	16	8		50,0
<b>Railpool Holding GmbH &amp; Co. KG</b> Sitz: München	- 7	- 3,5		50,0

<b>tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH,</b> Sitz: Bonn	388	388	100,0
---	-----	-----	-------

<sup>1)</sup> Stand per 31.12.2008

### Anstaltsdaten (Konzern)

		2007	2008
		T€	T€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	353.997	394.826
	Forderungen an Kreditinstitute	205.738	223.462
	Forderungen an Kunden	100.267	104.444
	Finanzanlagen	45.745	44.228
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.366	11.788
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	37.121	31.306
	Verbriefte Verbindlichkeiten	260.315	302.559
	Sonstige Derivate	17.114	19.104
	Eigenkapital	14.936	11.820
<b>Aus der G &amp; V</b>	Zinserträge	27.578	28.677
	Zinsüberschuss	1.755	2.006
	Risikovorsorge im Kreditgeschäft	6.409	2.139
	Provisionsüberschuss	209	218
	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	607	646
	Ergebnis aus Fair-Value-Bewertung anderer Finanzinstrumente	- 1.953	- 1.438
	Ergebnis aus Finanzanlagen	- 421	- 1.953
	Konzerngewinn / -verlust (-)	- 6.168	- 2.657
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4.003	4.228

### Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Keine Auswirkungen in 2007 und 2008.

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Geschäftsverlauf 2008

Mit einem IFRS-Konzernverlust von 2.657 Mio. € schloss die KfW ihre Bücher des krisenbehafteten Geschäftsjahres 2008. Obwohl es der KfW gelungen war, das positive Ergebnis des operativen Geschäfts im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 200 Mio. € weiter auszubauen, führten die krisenbedingten Abschreibungen und Wertberichtigungen zu einem deutlich negativen Konzernergebnis.

Das alles beherrschende Thema, die globale Finanzmarktkrise, brachte mehrere und vor allem größere Einzelbelastungen für die KfW mit sich. Die Rettung und der spätere Verkauf der in Existenznöte geratenen IKB belastete die Erfolgsrechnung mit 1,2 Mrd. € stark, während zugleich Wertabschläge auf das KfW-Wertpapierportfolio von insgesamt 2,0 Mrd. € infolge der Finanzkrise vonnöten waren. Darüberhinaus verursachten Sonderereignisse, wie die Ausführung eines Swapgeschäfts mit der bereits insolventen Investmentbank Lehman-Brothers und das sogenannte Island-Moratorium, zusätzliche Belastungen von circa 0,7 Mrd. €.

Das Finanzierungsvolumen der KfW wurde um rund 3,6 % auf 69,0 Mrd. € gesteigert. Erhebliche Rückgänge sind bei den Verbriefungen zu verzeichnen. Die vor einem Jahr neu gegründete KfW IPEX-Bank, der wettbewerbsorientierten Teil des KfW-Konzerns, verzeichnete ein starkes Neugeschäft von insgesamt 17,6 Mrd. € und lag damit deutlich über ihren eigenen Planungen. Dies gilt als Ausdruck einer allgemein hohen Nachfrage nach Finanzierungen zur Durchführung von Investitions- und Exportprojekten, für die aufgrund der Finanzmarktkrise immer weniger Banken bereitstehen.

### Weitere Entwicklungen

Vor dem Hintergrund der bestehenden Abwärtsrisiken für die Realwirtschaft und der schweren Rezession in Deutschland erkennt der Vorstand der KfW die Schwierigkeit der Banken und Sparkassen den aktuellen Kreditbedarf deutscher Unternehmen gewährleisten zu können. Die Finanzierungssituation der Unternehmen wird als sehr viel schwieriger eingestuft. Im Vertrauen auf das bislang erfolgreiche und bewährte Geschäftsmodell, sieht die KfW der Zukunft optimistisch entgegen. Insbesondere durch die explizite Staatsgarantie und den dadurch gewonnenen Refinanzierungsvorteil sieht die KfW einen bedeutenden Beitrag zur Wirtschaftsförderung in Deutschland.

Die gerade überwundenen finanziellen Belastungen führen bei der KfW zu einer verstärkten Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Situation. Um künftig mit knapperen Ressourcen auszukommen, möchte die KfW ihre interne Strukturen modernisieren. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Risikomanagements in Zusammenarbeit mit externen Sachverständigen, die Steigerung der Effizienz durch eine ausgebaute Fokussierung auf die Bedürfnisse der Endkunden, die Komplexitätsverringering der aufgelegten Förderprogramme und die Neustrukturierung der internen Vorstandsorganisation.

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Vorstand</b>	Dr. Schröder, Ulrich			Vorsitzender
	Dr. Bräunig, Günther			
	Dr Kloppenburg, Norbert			
	Kroh, Wolfgang			

<b>Verwaltungsrat</b>	Loewen, Bernd			
	Dr. Nawrath, Axel			
	Steinbrück, Peer	Bundesminister	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Dr. Freiherr zu Guttenberg, Karl-Theodor	Bundesminister	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	stellvertretender Vorsitzender
	Aigner, Ilse	Bundesministerin	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
	Börner, Anton	Präsident	Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.	
	Brand, Christian	Vorstandsvorsitzender	Landeskreditbank Baden-Württemberg	
	Dr. Brandl, Uwe	Präsident	Bayerischer Gemeindetag	
	Bsirske, Frank	Vorsitzender	ver.di – Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft	
	Prof. Dr. Deubel, Ingolf	Staatsminister a.D.		
	Prof. Dr. Driftmann, Hans Heinrich	Präsident	Deutscher Industrie- und Handelskammertag	
	Prof. Dr. Faltlhauser, Kurt	Staatsminister a.D.	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	
	Gabriel, Sigmar	Bundesminister	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
	Haasis, Heinrich	Präsident	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.	
	Hofmann, Gerhard P.	Vorstand	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken	
	Jacoby, Peter	Staatsminister	Ministerium der Finanzen des Saarlandes	
	Kalb, Bartholomäus	Mitglied des Deutschen Bundestages		
Koch, Roland	Ministerpräsident	Land Hessen		
Dr. h.c. Koppelin, Jürgen	Mitglied des Deutschen Bundestages			
Lehn, Waltraud	Mitglied des Deutschen Bundestages			
Matecki, Claus	Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstands	Deutscher Gewerkschaftsbund		
Dr. Meister, Michael	Mitglied des Deutschen Bundestages			

Möllenberg, Franz-Josef	Vorsitzender	Gewerkschaft Nahrung- Genuss-Gaststätten
Möllring, Hartmut	Staatsminister	Finanzministerium des Landes Niedersachsen
Platzeck, Matthias	Ministerpräsident	Land Brandenburg
Rychter, Alexander	Bundesgeschäfts- führer	Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.
Scheel, Christine	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär	Zentralverband des Deutschen Handwerks
Schmitz, Andreas	Sprecher des Vorstands	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Dr. Schnappauf, Werner	Hauptgeschäfts- führer	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
Sommer, Michael	Vorsitzender	Deutscher Gewerkschaftsbund
Sonnleitner, Gerhard	Präsident	Deutscher Bauernverband e.V.
Dr. Steinmeier, Frank-Walter	Bundesminister	Auswärtiges Amt
Stiegler, Ludwig		Mitglied des Deutschen Bundestages
Tiefensee, Wolfgang	Bundesminister	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Wieczorek-Zeul, Heidmarie	Bundesministerin	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

### Vergütung der Aufsichtsgremien und des Vorstandes

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008 betragen 2.653 T€ (2007: 2.935 T€).  
Die Bezüge des Verwaltungsrates betragen 218 T€ (2007: 204 T€).

\* \* \*

## Süddeutsche Klassenlotterie

### Allgemeine Angaben zur Anstalt:

**Adresse:** Bayerwaldstraße 1, 81737 München  
**Telefon:** 089 67903-0  
**Telefax:** 089 67903-93  
**Internet:** www.skl.de

#### Aufgabe der Anstalt:

Gegenstand der Süddeutschen Klassenlotterie, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, ist die Durchführung einer staatlichen Klassenlotterie mit der Bezeichnung "Süddeutsche Klassenlotterie".

	€	%
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	511.292	
Land Rheinland-Pfalz	30.678	6,0
Freistaat Bayern	178.952	35,0
Land Baden-Württemberg	173.839	34,0
Land Hessen	76.694	15,0
Freistaat Sachsen	30.677	6,0
Freistaat Thüringen	20.452	4,0

### Anstaltsdaten

	2007 €	2008 €
<b>Aus der Bilanz</b>		
Bilanzsumme	56.598.965	68.528.655
Anlagevermögen	41.619.039	41.429.044
Umlaufvermögen	12.989.978	26.885.217
Eigenkapital	12.710.993	15.208.553
Rückstellungen	1.903.440	10.630.438
Verbindlichkeiten	41.984.531	42.689.662
<b>Aus der G &amp; V</b>		
Umsatzerlöse	638.825.075	471.633.975
Sonstige betriebliche Erträge	5.350.021	5.049.664
Aufwendungen für das Spielgeschäft	295.397.095	214.475.632
Personalaufwand	2.388.796	2.302.305
Abschreibungen	529.456	512.409
Sonstige betriebliche Aufwendungen	214.055.961	167.378.249
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	26.787.701	10.517.800
<b>Sonstige Angaben</b>		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	53	53

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungsbeziehung	2007	2008
	T€	T€
Gewinnausschüttung	1.632,92	732,08

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Geschäftsverlauf 2008

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurden die 120. und 121. Lotterie veranstaltet. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 26 % vermindert. Dies resultiert aus der Einstellung des Vertriebs über Call-Center. Im Übrigen sind die restriktiven Beschränkungen im Bereich der Werbung ursächlich für den starken Absatzrückgang.

### Weitere Entwicklungen

Dem zunehmenden Konkurrenzumfeld wird im Kundenbindungsbereich und durch Unterstützung der Vertriebsorganisation begegnet. Daher konzentriert sich die Werbeaussage auf den Premium-Anspruch der SKL. Daneben werden Änderungen im Spielangebot umgesetzt, die den Absatz unterstützen sollen

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Direktion</b>	Dr. Rombach, Gerhard			Direktor
	Neidel, Manfred			stellvertretender Direktor
<b>Staatslotterien-ausschuss</b>	Damm, Elmar	Ministerialdirigent	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Kremer, Wolfram	Ministerialrat	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Antoni, Michael	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Hohenberger, Olaf	Ministerialrat	Thüringer Finanzministerium	
	Leibold, Walter	Ministerialdirigent	Finanzministerium Baden-Württemberg	
	Niederalt, Claus	Ministerialrat	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	

## Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Mitglieder des Staatslotterienausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2008 Vergütungen in Höhe von insgesamt 10.840,-- € (2007: 10.226,-- €). Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Direktion verzichtet.

\* \* \*

## VI. Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz

Europäische Rechtsakademie Trier (ERA).....	185
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft .....	187
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck.....	189
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz .....	191
Stiftung „Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz“ .....	192
Stiftung Familie in Not .....	194
Stiftung Hambacher Schloss .....	196
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz .....	198
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation .....	200
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur .....	202
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz .....	204
Stiftung Staatliches Görres-Gymnasium .....	206
Stiftung Villa Musica .....	208
Stiftung zur Förderung begabter Studierender und des wissenschaftlichen Nachwuchses (Stipendienstiftung) .....	210

## Europäische Rechtsakademie Trier (ERA)

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Metzger Allee 4, 54295 Trier  
**Telefon:** 0651 93737-0  
**Telefax:** 0651 93737-90  
**Internet:** www.era.int

**Stiftungszweck:**

Die ERA hat die Aufgabe, den mit der Anwendung und Ausfüllung des europäischen Rechts befassten Personen und Stellen in den Mitgliedstaaten und weiteren europäischen Staaten, die an der engen Zusammenarbeit mit der Europäischen Union interessiert sind, vertiefte Kenntnisse des europäischen Rechts, insbesondere des Gemeinschaftsrechts, und seiner jeweiligen Anwendung zu vermitteln und einen wechselseitigen umfassenden Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Die Akademie strebt dieses Ziel an, indem sie insbesondere zur beruflichen Weiterbildung Kurse, Tagungen, Seminare und Expertenkolloquien veranstaltet, Publikationen herausgibt und ein Forum für Diskussionen zur Verfügung stellt.

**Stiftungskapital:** 4.789.907,64 €

**Stifter:** Gründungstifter:  
 Land Rheinland-Pfalz, Großherzogtum Luxemburg, Stadt Trier, Verein zur Förderung einer europäischen Rechtsakademie e.V.  
 Zustifter:  
 Bundesrepublik Deutschland, die deutschen Bundesländer, Sparkasse Trier, 20 weitere Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Kroatien und Schottland

### Stiftungsdaten

		2007	2008
		€	€
<b>Aus der Bilanz</b>	Bilanzsumme	24.185.696	30.432.434
	Anlagevermögen	12.632.063	17.112.556
	Umlaufvermögen	11.537.362	13.288.131
	Eigenkapital	5.321.544	5.239.752
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.924.727	15.057.428
	Rückstellungen	336.522	299.851
	Verbindlichkeiten	7.548.983	9.455.635
<b>Aus der G &amp; V</b>	Umsatzerlöse	2.295.231	2.448.431
	Erträge aus Zuwendungen und der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	3.356.260	3.157.366
	Personalaufwand	2.312.685	2.473.938

	Abschreibungen	462.321	500.090
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	707.355	814.689
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	72.161	- 181.791
<b>Sonstige Angaben</b>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	47	50
	Zuschüsse des Landes	2.100.558	2.040.528

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Direktion</b>	Dr. Heusel, Wolfgang			Direktor
	Doeve, Luc			Stv. Direktor
	Rageade, Jean-Philippe			Stv. Direktor
	Coughlan, John			Stv. Direktor
<b>Vorstand</b>	Lehne, Klaus- Heiner	MdEP		Vorsitzender
	Dr. Bamberger, Heinz Georg	Staatsminister	Ministerium der Justiz	Mitglied
	Gargani, Guisepe	MdEP		Mitglied
<b>Stiftungsrat</b>	Dr. Santer, Jacques		Großherzogtum Luxemburg	Präsident
	Mertes, Joachim	Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz		Vizepräsident
	Dreyer, Malu	Staatsministerin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	Mitglied
	sowie 28 weitere Mitglieder aus dem Kreis der Stifter und Zustifter			
<b>Kuratorium</b>	Toulmin, John	Richter	Technology & Construction Court, London	Vorsitzender
	sowie 67 weitere Mitglieder aus dem europäischen Bereich			

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Angabe der Bezüge der Direktion unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB analog.  
Die Mitglieder der Gremien erhielten keine Vergütungen.

\* \* \*

## Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG), Universität Trier, 54286 Trier  
**Telefon:** 0651 201-4751  
**Telefax:** 0651 201-4752  
**E-Mail:** birk@iaaeg.de  
**Internet:** www.iaaeg.de

**Stiftungszweck:**

Die Stiftung dient der wissenschaftlichen Erforschung des Arbeitsrechts und der Rechtsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft

**Stiftungskapital:** 0,-- €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007 T€	2008 T€
Fördervolumen	1.094	1.096
Anzahl der geförderten Projekte	6	4
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	14	14

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Direktion</b>	Prof. Dr. Schlachter, Monika		Universität Trier	
	Prof. Dr. Sadowski, Dieter		Universität Trier	
<b>Beirat</b>	Prof. Dr. Ockenfels, Wolfgang		Universität Trier	Vorsitzender
	Prof. Dr. Haunschild, Axel		Universität Trier	
	Prof. Dr. Müller- Fürstenberger, Georg		Universität Trier	
	Prof. Dr. Raab, Thomas		Universität Trier	

<b>Kuratorium</b>	Prof. Reiff, Peter	Universität Trier	Präsident
	Prof. Dr. Schwenkmezger, Peter	Universität Trier	
	Prof. Dr. Addison, John	University of South Carolina, USA	
	Prof. Dr. Anderson, Karen M.	Radbout Universiteit Nijmegen, Niederlande	
	Prof. Dr. Becker, Ulrich	Max Planck Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht	
	Prof. Dr. Fabel, Oliver	Universität Konstanz	
	Prof. Dr. Fees, Eberhard	Frankfurt School of Finance and Management	
	Prof. Dr. Finkin, Matthew	University of Illinois at Urbana Champaign, USA	
	Prof. Dr. Fuchs, Maximilian	Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt	
	Prof. Dr. Gerlach, Knut	Universität Hannover	
	Hornung-Draus, Renate	BDA	
	Prof. Dr. Marsden, David	The London School of Economics and Political Science, Großbritannien	
	Prof. Dr. Nyström, Birgitta	Lunds Universitet, Schweden	
Prof. Dr. Ogus, Anthony	Erasmus Universiteit Rotterdam, Niederlande		

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Direktion

Die Mitglieder des Beirates und des Kuratoriums erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Direktion unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

# Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck

## Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen  
**Telefon:** 02228 9425-0  
**Telefax:** 02228 9425-21  
**E-Mail:** info@arpmuseum.org  
**Internet:** www.arpmuseum.de

### Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist es, das Arp Museum in Rolandseck und den Bahnhof Rolandseck einheitlich und auf einem internationalen Ansprüchen gerecht werdenden Niveau als Kulturzentrum und Stätte künstlerischer Begegnung zu betreiben und das Werk von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp und ihres künstlerischen Umfelds sowie internationale Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren und fördern .

**Stiftungskapital:** 25.000 €  
**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

## Kennzahlen

	2007	2008
	T€	T€
Fördervolumen	---	0
Anzahl der geförderten Projekte	---	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	---	16

## Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Spielmann, Petra		Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	
<b>Direktor</b>	Dr. Kornhoff, Oliver		Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	
<b>Vorstand</b>	Prof. Dr. Hofmann-Göttig, Joachim	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzender
	Dr. Friderichs, Hans	Bundesminister a.D.		stellv. Vorsitzender
	Dr. Pföhler, Jürgen	Landrat	Kreisverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler	stellv. Vorsitzender

## Kuratorium

Dr. Fellbach-Stein, Ariane	Referentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Remagen	
Georgi, Herbert	Bürgermeister		
Kreckel, Renate	Abteilungsleiterin	Ministerium der Finanzen	
Metz, Thomas	Generaldirektor	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz	
Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende des Präsidiums
Geis, Manfred	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		stellv. Vorsitzender
Ernst, Guido	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Dr. Fleck, Robert	Intendant	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Fuchs, Werner	Vorsitzender	Gesellschaft der Freunde und Förderer des Arp-Museums	
Hartloff, Jochen	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Dr. Kastrup, Dieter		UNICEF Deutschland	
Lang, Bernd	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Dr. Leinz, Gottlieb		Arbeitsgemeinschaft der Bildhauermuseen und Skulpturensammlungen	
Dr. Mertes, Josef Peter	Präsident	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier	
Pepper, Renate	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Prof. Virnich, Winfried	Rektor	Akademie für Bildende Künste, Johannes Gutenberg-Universität	
Dr. Weiland, Adolf	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
Wirz, Walter	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Ministerium des Innern und für Sport, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz

**Stiftungszweck:**

Unterstützung von Bediensteten der Polizei und deren Familienangehörigen bei Unglücksfällen und in sonstigen Notlagen, welche sich infolge oder im Zusammenhang mit der Dienstausbübung ergeben sowie die Förderung kultureller und sportlicher Betätigungen bei der Polizei, welche darauf gerichtet sind, das Ansehen der rheinland-pfälzischen Polizei oder das Verhältnis Bürger/Polizei zu optimieren.

**Stiftungskapital:** 224.000 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007 T€	2008 T€
Fördervolumen	12,5	7,3
Anzahl der geförderten Projekte	10	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Schneider, Günter	Polizeibeamter	Polizeipräsidium Mainz	Geschäftsführer
<b>Vorstand</b>	Scharbach, Ernst	Vorsitzender des Hauptpersonalrates Polizei	Ministerium des Innern und für Sport	Vorsitzender
	Laux, Joachim	Ministerialdirigent	Ministerium des Innern und für Sport	stellvertretender Vorsitzender
	Blatt, Werner	Inspekteur der Polizei	Ministerium des Innern und für Sport	Beisitzer
	Relet, Margarete	Vorstandmitglied des Hauptpersonalrates Polizei	Ministerium des Innern und für Sport	Beisitzer

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Entschuldungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Ministerium der Justiz, Ernst-Ludwig-Straße 3, 55116 Mainz

**Stiftungszweck:**

Behebung oder Linderung der finanziellen Situation von Straffälligen, um ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu fördern und der Rückfallgefahr entgegenzuwirken.

**Stiftungskapital:** 341.544 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007 T€	2008 T€
Fördervolumen	12,5	16,7
Anzahl der geförderten Projekte	3	3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Jullien, Alfred	Soz. Oberamtsrat	Ministerium der Justiz	
	Kairo, Friedrich	Soz. Amtmann	Ministerium der Justiz	
<b>Vorstand</b>	Meiborg, Gerhard	Ministerialdirigent	Ministerium der Justiz	
	Dr. Michelitsch-Traeger, Ingrid	Leitende Ministerialrätin	Ministerium der Justiz	
<b>Kuratorium</b>	Burgard, Dieter	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Meurer, Elfriede	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Morsblech, Nicole	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Prof. Dr. Schmitt, Günter	Lehrstuhl Psychologie	Gesamthochschule Essen	
	Stuppi, Jürgen	Oberamtsrat	Liga der freien Wohlfahrtsverbände in Rheinland-Pfalz	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

\* \* \*

## Stiftung Familie in Not

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Bauhofstraße 9, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 16-4475  
**Telefax:** 06131 16-17-4475  
**E-Mail:** beate.krae@masgff.rlp.de  
**Internet:** www.masgff.rlp.de

#### Stiftungszweck:

Die Stiftung verfolgt den Zweck, schwangeren Frauen und Familien, die sich in einer außergewöhnlichen Not- oder Konfliktlage befinden, schnelle und auf den Einzelfall abgestimmte finanzielle Hilfen zu ermöglichen.

Außerdem ist die Stiftung Zuwendungsempfänger der Mittel der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ und somit verantwortlich für die Bewilligung und Verteilung der Bundesstiftungsmittel (2008 wurden aus Mitteln der Bundesstiftung 5.091 Bewilligungen mit über 4,464 Mio. € ausgesprochen).

Die nachfolgenden Zahlenangaben (Fördervolumen, Anzahl der geförderten Projekte) betreffen ausschließlich die Landesstiftung. Das angegebene Personal bezieht sich sowohl auf die Landesstiftung als auch auf die Bundesstiftung.

**Stiftungskapital:** 8.190.000 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007 T€	2008 T€
Fördervolumen	364	356
Anzahl der geförderten Projekte	254	269
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	4

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Jung, Heike	Regierungs- direktorin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	
	Krähe, Beate	Oberamtsrätin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	
<b>Stiftungsrat</b>	Dreyer, Malu	Staatsministerin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen	Vorsitzende

Busch, Bernhard	Bürgermeister	Stadt Landau
Dr. Jung, Heike	Regierungs- direktorin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
Karwatzki, Doris	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen
Keggenhoff, Werner	Präsident	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Dr. Kugel, Birgit	Direktorin	Caritasverband Trier
Morgenstern, Christine	Ministerial- dirigentin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
Thalmann, Brigitte	Abteilungsleiterin für Beratungs- dienste	Diakonisches Werk Pfalz
Dr. Zeh, Barbara	Geschäfts- führerin	Pro Familia Landes- verband Rheinland-Pfalz

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Hambacher Schloss

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** 67434 Neustadt/Weinstraße  
**Telefon:** 06321 30881  
**Telefax:** 06321 482672  
**Internet:** www.hambacher-schloss.de

#### Stiftungszweck:

Das Hambacher Schloss als bedeutende Historische Stätte für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland und die Europäische Zusammenarbeit zu erhalten und zu pflegen.

**Stiftungskapital:** 1. Hambacher Schloss, (= Grundstücke Fl.Nr. 2856, 2857 und 2859/142)  
 2. Ausstellungsobjekte, die bisher Dauerleihgabe des Landes waren

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz  
 Landkreis Bad Dürkheim  
 Bezirksverband der Pfalz  
 Stadt Neustadt

### Kennzahlen

	2007 T€	2008 T€
Fördervolumen als jährliche Stiftungszuwendung (ohne Baukosten)	133,8	133,8
Bundesmittel	75,0	75,0
Stiftersonderzahlung (vorbehaltlich der Zustimmung des MBWJK)	136,8	160,0
Anzahl der geförderten Projekte	1 (175-Jahr-Feier)	2 (neue Dauerausstellung, Schlosseröffnung)
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9	9

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dittrich, Ulrike	Schloss- managerin		
<b>Vorstand</b>	Prof. Dr. Hofmann-Göttig, Joachim	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzender
	Röhl, Sabine	Landrätin	Landkreis Bad Dürkheim	stellvertretende Vorsitzende
	Prof. Dr. Hoppe, Bernhard	Ministerialrat	Staatskanzlei	
	Karwatzki, Doris	Ministerialrätin	Ministerium der Finanzen	

Lewentz, Roger	Staatssekretär	Ministerium des Innern und für Sport
Löffler, Hans-Georg	Oberbürgermeister	Stadt Neustadt a.d.W.
Wieder, Theo	Vorsitzender des Bezirkstags	Bezirksverband Pfalz

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Rheinallee 3a, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 240518-0  
**Telefax:** 06131 240518-70  
**E-Mail:** kontakt@umweltstiftung.rlp.de  
**Internet:** www.umweltstiftung.rlp.de

#### Stiftungszweck:

Materielle und ideelle Förderung von Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

**Stiftungskapital:** 4.100.000 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007	2008
	T€	T€
Fördervolumen und eigene Projekte	591	761
Anzahl der geförderten Projekte und eigene Projekte	49	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3	3
Projektleitung EU-Life-Projekte der Stiftung (finanziert über EU-Mittel)	1	1

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Hauptamtliche Geschäftsführung</b>	Krebühl, Jochen	Geschäftsführer	Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz	
<b>Vorstand</b>	Conrad, Margit	Staatsministerin	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz	Vorsitzende
	Dr. Betz, Monika	Leiterin der Abteilung Umwelt und Genehmigung	BASF AG	
	Braun, Manfred	Naturschutzreferent	Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord	

Dr. Hünlich, Thomas	Abteilungsleiter Umweltschutz- technik/Arbeitssicher- heit und Corporate Environment/ Safety and Quality	Schott AG
Klein, Dieter	Hauptabteilungsleiter a.D.	SWR
Langner, David	Mitglied des Landtages Rheinland- Pfalz	
Prof. Reisinger, Heinrich	Professor im Fach- bereich Physikalische Technik	Fachhochschule Wies- baden
Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Universität Kaiserslautern
Schminke, Paul Kurt	Vorstandsmitglied a.D.	Landesbank Rheinland- Pfalz
Schuler, Peter	Vizepräsident des Landtages Rheinland-Pfalz a.D.	
Stretz, Norbert	Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz	

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2008 Vergütungen (Sitzungsgeld und Fahrtkosten) in Höhe von insgesamt 1.114,-- € (2007: 1.297,-- €). Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung verzichtet.

\* \* \*

## Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Geschäftsstelle der Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Diether-von-Isenburg-Str. 9-11, 55116 Mainz

**Telefon:** 06131 16-5610

**Telefax:** 06131 16-5611

**E-Mail:** stiftung.innovation@mbwjk.rlp.de

**Internet:** www.stiftung-innovation.rlp.de

#### Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung in Rheinland-Pfalz.

Dazu fördert die Stiftung insbesondere Vorhaben der Grundlagenforschung, der anwendungsorientierten Forschung, neue Technologien sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Wirtschaft des Landes.

**Stiftungskapital:** 105.238.740,-- €  
(31.12.2008)

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007	2008
	T€	T€
Fördervolumen	5.674	5.709
Anzahl der geförderten Projekte	31	28
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2,6	2,4

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Klempt, Brigitte	Ministerial-dirigentin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
<b>Vorstand</b>	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzende
	Dr. Kühl, Carsten	Staatsminister	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender
	Hering, Hendrik	Staatsminister	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Stadelmaier, Martin	Staatssekretär	Staatskanzlei	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 2758340  
**Telefax:** 06131 27583454  
**E-Mail:** info@kulturstiftung-rlp.de  
**Internet:** www.kulturstiftung-rlp.de

**Stiftungszweck:**

Förderung von Kunst und Kultur im Land Rheinland-Pfalz, insbesondere der Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kunstgegenstände und Kulturgüter, bedeutsame Vorhaben, Dokumentationen und Präsentationen sowie besondere Aufgaben der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturstätten.

**Stiftungskapital:** rd. 93.600.000 €

**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007 T€	2008 T€
Fördervolumen	5.430	5.480
Anzahl der geförderten Projekte	30	53
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1,5	1,5

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Elsen, Edmund			
<b>Vorstand</b>	Beck, Kurt	Ministerpräsident	Staatskanzlei	Vorsitzender
	Dr. Kühl, Carsten	Staatsminister	Ministerium der Finanzen	stellvertretender Vorsitzender
	Ahnen, Doris	Staatsministerin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	
	Dr. Bamberger, Heinz Georg	Staatsminister	Ministerium der Justiz	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Ministerium der Justiz, Ernst-Ludwig-Straße 3, 55116 Mainz  
**Telefon:** 06131 16-4877 oder 16-5811  
**E-Mail:** ManfredMueller@min.jm.rlp.de  
**Internet:** www.justiz.rlp.de

**Stiftungszweck:**

Individuelle ergänzende Unterstützung von Opfern von Straftaten.

**Stiftungskapital:** 500.000 €  
**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007	2008
	T€	T€
Fördervolumen	47	32
Anzahl der geförderten Projekte	35	23
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Referat 534		Ministerium der Justiz	
<b>Vorstand</b>	Pukall, Friedrich	Vizepräsident Landesgericht a.D.		Vorsitzender
	Schuler, Manfred	Leitender Ministerialrat a.D.		
	Wünsch, Dagmar	Vorsitzende Richterin am Ober- verwaltungsgericht	OVG Rheinland-Pfalz	
<b>Kuratorium</b>	Dr. Bamberger, Heinz Georg	Staatsminister	Ministerium der Justiz	Vorsitzender
	Burgard, Dieter	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz		
	Glase, Armin	Leitender Regierungsdirektor	Amt für soziale Ange- legenheiten, Koblenz	
	Goschinak, Thekla	Dipl. Psychologin	Frauenhaus Frankenthal	

Hertinger, Wolfgang	Präsident des Landeskriminalamtes	Landeskriminalamt Mainz
Hoch, Clemens	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Hübinger, Sylvia	Justizangestellte (Gerichtshelferin)	Staatsanwaltschaft Bad Kreuznach
Janz, Friedrich	Leitender Regierungsdirektor	Amt für soziale Angelegenheiten, Mainz
Lammert, Matthias	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Thermann, Gisa	Oberstaatsanwältin	Staatsanwaltschaft Frankenthal
Wagner, Rita	Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz	
Weber, Karl-Heinz	Polizeipräsident	Polizeipräsidium Mainz

### Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes und Kuratoriums erhielten keine Vergütung.

\* \* \*

## Stiftung Staatliches Görres-Gymnasium

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Sitz:** Koblenz

**Stiftungszweck:**

Zuschuss für schulische Zwecke des Görres-Gymnasiums Koblenz gemäß §§ 105 und 110 Abs. 3 SchulG.

**Stiftungskapital:**

200 ha Ackerland und  
44 Erbbaugrundstücke

**Stifter:**

Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007	2008
	T€	T€
Fördervolumen	16	13
Anzahl der geförderten Projekte	---	---
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (ehrenamtlich)	2	2

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Knopp, Hans Dieter	ehemals Preisprüfer für öffentliche Aufträge von Bund, Ländern, Gemeinden und Körperschaften öffentlichen Rechts	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier	Vermögensverwalter
	<b>Vorstand</b>	Serfas, Wolfgang	Leitender Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
<b>Beirat</b>	Paul, Gudrun	Schulleiterin	Görres-Gymnasium	Vorsitzende
	Barth, Andreas		Inhaber des Weingutes „Lubentiushof“ in Niederfell	Mitglied (Elternvertreter)
	Höhn, Heribert	Studiendirektor i.R.	Görres-Gymnasium Koblenz	Mitglied (Ehemalige)
	Hendricks, Klaudia	Abteilungsdirektorin	Oberfinanzdirektion Koblenz	rechtskundiges Mitglied

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Vorstandes und des Beirates erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung Villa Musica

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** Auf der Bastei 3, 55131 Mainz  
**Telefon:** 06131 9251800  
**Telefax:** 06131 169203  
**E-Mail:** info@villamusica.de  
**Internet:** www.villamusica.de

#### Stiftungszweck:

Förderung der Musik, insbesondere durch

- a) Aus-, Fort- und Weiterbildung junger Musiker,
- b) Veranstaltungen und Konzerte,
- c) Unterstützung von Musikern.

Die Stiftung fördert kulturelle Maßnahmen sowie Einrichtungen und pflegt internationale Beziehungen.

**Stiftungskapital:** 21.154.000 €  
**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz

### Kennzahlen

	2007	2008
	T€	T€
Fördervolumen (projektbezogene Ausgaben der Kurs- und Konzertbetriebe)	805	978
Anzahl der geförderten Projekte	75	90
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	9	9

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Böhmer, Karl			
<b>Vorstand</b>	Prof. Dr. Hofmann-Göttig, Joachim	Staatssekretär	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	Vorsitzender
	Prof. Arp, Klaus		Musikhochschule Heidelberg-Mannheim	stellvertretender Vorsitzender
	Enderle, Dorothea	Ressortleiterin SWR 2	Südwestrundfunk	
	Fuhr, Monika	Leitende Ministerialrätin	Staatskanzlei	

Dr. Pieper, Kajo

Reg.Ang.

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend  
und Kultur

### **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2008 Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 7.260,- € (2007: 8.260,- €). Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## Stiftung zur Förderung begabter Studierender und des wissenschaftlichen Nachwuchses (Stipendienstiftung)

### Allgemeine Angaben zur Stiftung:

**Adresse:** c/o TU Kaiserslautern, Gottlieb-Daimler-Straße, 67653 Kaiserslautern  
**Telefon:** 0631 205-4350  
**Telefax:** 0631 205-4365  
**E-Mail:** gross@verw.uni-kl.de

**Stiftungszweck:**

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch die Unterstützung begabter inländischer und ausländischer Studierender, Promovendinnen und Promovenden sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler an rheinland-pfälzischen Hochschulen oder im Rahmen internationaler Austauschprogramme, an denen rheinland-pfälzische Hochschulen beteiligt sind.

**Stiftungskapital:** 560.077,64 €  
 (31.12.2008)  
**Stifter:** Land Rheinland-Pfalz  
 Dritte

### Kennzahlen

	2007	2008
	T€	T€
Fördervolumen	1.386,3	1.362,2
Anzahl der Geförderten	672	657
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

### Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Groß, Hubert	Angestellter	Technische Universität Kaiserslautern	
<b>Vorstand</b>	Prof. Dr. Schmidt, Helmut	Präsident	Technische Universität Kaiserslautern	Vorsitzende
	Dr. Hembach, Klaus	Kanzler	Universität Trier	stellvertretender Vorsitzender
	Becker, Rudolf	Kanzler	FH Kaiserslautern	
	Prof. Dr. Krausch, Georg	Präsident	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	

## **Vergütung der Aufsichtsgremien und der Geschäftsführung**

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

\* \* \*

## VII. Anzahl der Mandate in den Gremien und die Besetzung von Gremien (soweit im Bericht dargestellt)

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland-Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
<b>Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz</b>						
<b><i>Wirtschaftlich besonders bedeutende Beteiligungen</i></b>						
Campus Company GmbH, Hopstädten-Weiersbach – Beirat	12	2	10	4	1	3
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH, Hahn-Flughafen – Aufsichtsrat	11	2	9	8	2	6
Flugplatz GmbH Aeroville Zweibrücken, Zweibrücken – Aufsichtsrat	8	1	7	4	1	3
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe- Glas/Keramik GmbH, Höhr-Grenzhausen – Aufsichtsrat	5	2	3	4	2	2
Forschungsinstitut für mineralische u. metalli- sche Werkstoffe, Edelsteine/Edelmetalle GmbH, Idar-Oberstein – Aufsichtsrat	7	1	6	4	1	3
Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderab- fällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS), Gerolsheim – Aufsichtsrat	4	0	4	4	0	4
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH, Ludwigshafen – Aufsichtsrat	5	1	4	3	1	2
Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH, Ludwigshafen – Aufsichtsrat	3	1	2	3	1	2
Housing Initiative Rheinland-Pfalz Management und Entwicklungsgesellschaft mbH (HIRP), Mainz – Aufsichtsrat	6	1	5	2	1	1
Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH, Mainz – Aufsichtsrat	5	2	3	4	2	2

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	5	2	3	4	2	2
Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	5	2	3	4	2	2
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB), Mainz – Aufsichtsrat	7	1	6	5	1	4
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Koblenz – Aufsichtsrat	13	2	11	7	1	6
Nürburgring GmbH, Nürburg – Aufsichtsrat	4	0	4	3	0	3
PLP Management GmbH & Co. KG, Koblenz	0	0	0	0	0	0
RLP AgroScience GmbH, Neustadt a.d.W. – Aufsichtsrat	6	0	6	4	0	4
Staatsbad Bad Bergzabern GmbH, Bad Bergzabern – Aufsichtsrat	4	3	1	2	2	0
Staatsbad Bad Ems GmbH, Bad Ems – Aufsichtsrat	6	2	4	5	2	3
Staatstheater Mainz GmbH, Mainz – Aufsichtsrat	8	3	5	3	1	2
<b>Übrige Beteiligungen</b>						
BIC KL Business & Innovation Center Kaisers- lautern GmbH, Kaiserslautern – Aufsichtsrat	6	0	6	3	0	3
Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH (CVC), Kaiserslautern – Aufsichtsrat	8	0	8	2	0	2
Deula Rheinland-Pfalz GmbH, Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik, Bad Kreuznach – Aufsichtsrat	3	1	2	2	1	1
EGH – Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH, Hahn-Flughafen – Aufsichtsrat	9	1	8	5	1	4

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler - Geschäftsführender Ausschuß	4	0	4	2	0	2
Europäisches Tourismus Institut an der Universität Trier GmbH, Trier - Aufsichtsrat	6	1	5	2	1	1
ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH, Bingen - Aufsichtsrat	9	1	8	3	1	2
Konstantin Ausstellungsgesellschaft mbH, Trier - Aufsichtsrat	6	2	4	3	1	2
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH, Hahn-Flughafen - Aufsichtsrat	7	2	5	5	2	3
Ökompark Projektentwicklungs- und Marketing GmbH, Hoppstädten-Weiersbach - Aufsichtsrat	10	0	10	5	0	5
Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER), Mainz - Aufsichtsrat	6	0	6	5	0	5
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM), Mainz - Aufsichtsrat	5	0	5	3	0	3
Staatsbad Bad Bertrich GmbH, Bad Bertrich - Aufsichtsrat	7	3	4	5	2	3
Staatsbad Bad Dürkheim GmbH, Bad Dürkheim - Aufsichtsrat	5	3	2	3	2	1
Technologieinstitut für Metall & Engineering (TIME) GmbH, Wissen - Aufsichtsrat	9	1	8	4	1	3
Technologiezentrum Koblenz GmbH, Koblenz - Aufsichtsrat	5	0	5	3	0	3
Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen - Aufsichtsrat	5	0	5	3	0	3
Technologiezentrum Mainz GmbH, Mainz - Aufsichtsrat	8	2	6	3	0	3

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Technologiezentrum Trier GmbH, Trier – Aufsichtsrat	4	0	4	3	0	3
Trierer Hafengesellschaft mbH, Trier – Aufsichtsrat	7	1	6	4	1	3
<b>Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in anderen Bundesländern und im Ausland</b>						
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald – Aufsichtsrat	6	0	6	0	0	0
IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen – Aufsichtsrat	6	0	6	0	0	0
T Investment BIS S.A., Brüssel – Verwaltungsrat	3	1	2	2	1	1
<b>Anstalten bzw. Körperschaften des öffentli- chen Rechts mit wirtschaftlichem Geschäfts- betrieb</b>						
<b>mit Sitz in Rheinland Pfalz</b>						
Landeskrankenhaus (AöR), Andernach – Aufsichtsrat	6	2	4	4	1	3
Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH), Mainz – Verwaltungsrat	5	2	3	5	2	3
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg- Universität Mainz, Mainz – Aufsichtsrat	12	2	10	7	1	6
Wiederaufbaukasse der rheinland- pfälzischen Weinbaugebiete, Bad Kreuznach – Verwaltungsrat	15	2	13	15	2	13
<b>mit Sitz in anderen Bundesländern</b>						
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M. – Verwaltungsrat	34	4	30	1	0	1
Süddeutsche Klassenlotterie, München – Staatslotterierausschuss	6	0	6	1	0	1
<b>Stiftungen des Landes Rheinland-Pfalz</b>						
Europäische Rechtsakademie Trier (ERA), Trier – Vorstand	3	0	3	1	0	1

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
- Stiftungsrat	31	12	19	1	1	0
- Kuratorium	68	10	58	3	1	2
Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Trier						
- Beirat	5	0	5	2	0	2
- Kuratorium	13	3	10	12	3	9
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen						
- Vorstand	7	2	5	7	2	5
- Kuratorium	14	2	12	14	2	12
Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz						
- Vorstand	4	1	3	4	1	3
Stiftung Entschuldigungshilfe für Straffällige in Rheinland-Pfalz, Mainz						
- Vorstand	2	1	1	2	1	1
- Kuratorium	5	2	3			
Stiftung Familie in Not, Mainz						
- Stiftungsrat	9	7	2	5	4	1
Stiftung Hambacher Schloss, Neustadt d.W.						
- Vorstand	7	2	5	4	1	3
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz						
- Vorstand	11	2	9	11	2	9
Stiftung Rheinland-Pfalz für Innovation, Mainz						
- Vorstand	4	1	3	4	1	3
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Mainz						
- Vorstand	4	1	3	4	1	3
Stiftung Rheinland-Pfalz für Opferschutz, Mainz						
- Vorstand	3	1	2	3	1	2
- Kuratorium	12	4	8	10	2	8
Stiftung Staatliches Görres-Gymnasium, Koblenz						
- Vorstand	1	0	1	1	0	1
- Beirat	4	2	2	3	1	2
Stiftung Villa Musica, Mainz						
- Vorstand	5	2	3	4	1	3

Name der Gesellschaft (Name des Gremiums)	Zahl der Mitglieder	davon		davon vom Land Rheinland- Pfalz besetzte Mandate		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Stiftung zur Förderung begabter Studierender und des wissenschaftlichen Nachwuchses, Kaiserslautern - Vorstand	4	0	4	0	0	0

<b>Insgesamt :</b>	562	114	448	<b>275</b>	<b>68</b>	<b>207</b>
<b>In % :</b>	100,00%	20,28%	79,72%	<b>100,00%</b>	<b>24,73 %</b>	<b>75,27 %</b>